



ARRENA

# Saisonheft 2021/22

Bezirksliga Freiburg

mit Informationen rund um den VfR Merzhausen

**Aus eigener Hausschlachtung!**



**CATERING**

*Party Service*

**METZGEREI**  
**Lehmann**

Hexentalstraße 31  
79249 Merzhausen  
Tel. 0761 / 402064  
[www.metzgerei-lehmann.de](http://www.metzgerei-lehmann.de)

**Fünf gute  
Gründe  
um uns zu  
besuchen!**



**Bad Dürheimer**

Besser trinken, besser leben.®

**bio**  
mineralwasser



#deineQuelle für nachhaltigen Genuss

## Das Bio-Siegel bestätigt: Bad Dürheimer Mineralwasser ist von höchster Reinheit.

Wir machen Mineralwasser mit höchstem Anspruch an Nachhaltigkeit und Qualität. Das Bio-Siegel ist ein Garant dafür.

»Bio« heißt sogar noch mehr als beste Produktqualität. »Bio« heißt auch, dass der Mineralbrunnen insgesamt nachhaltig wirtschaftet, also aktiven Umweltschutz betreibt und höchste soziale Standards umsetzt. Denn ursprünglich reines Mineralwasser ist langfristig nur mit intakten, schadstofffreien Böden sichergestellt.

**Bad Dürheimer Bio-Mineralwasser –  
zum Wohl unserer Natur.**

[www.bad-duerrheimer.de/bio](http://www.bad-duerrheimer.de/bio)

## Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Merzhausen

Liebe Fußballfreundinnen und -freunde,

die neue Saison wirft ihre Schatten voraus und man blickt mit einem unguuten Gefühl auf die kommende Spielzeit. Die Sorge, dass die noch nicht überwundene Corona-Pandemie wieder zu Einschränkungen führt, trübt die Vorfreude.

Trotz dieser Sorge können wir uns dennoch auf Entwicklungen freuen, die vor allem mit dem guten Bau- fortschritt des Vereinsheims einhergehen. Man kann zwischenzeitlich gut erkennen, welchen Qualitäts- sprung die neuen Umkleide- und Funktionsräume für die ehrenamtliche Arbeit, die überwiegend im Kinder- und Jugendbereich stattfindet, bedeuten. An dieser Stelle engagiert sich die Gemeinde enorm und freut sich mit auf die Früchte, welche dieser Einsatz künftig tragen wird. Darüber hinaus ist es dem Verein in Zu- sammenarbeit mit der Brauerei Ganter gelungen, ein neues gastronomisches Angebot und einen naturnahen Biergarten zu schaffen. All das stärkt den Breitensport und die Lebensqualität vor Ort.

Sich auf das Lokale zurückzubedenken, scheint bei der Überökonomisierung des Spitzensports und insbeson- dere des Profifußballs auch mehr als geboten. Korruption, Ausbeutung, Privilegien bei Pandemieauflagen und enge Verquickung mit autokratischen politischen Systemen färben negativ auf den Sport ab und sorgen für eine zunehmende Abkehr vieler Fans und die ver- stärkte Hinwendung zum Sport vor Ort.

Eine Rückbesinnung auf die Wurzeln des Sports ist allseits zu begrüßen. Und so hoffen wir, dass die 1. Mannschaft als Aushängeschild unserer Fußballabteilung dieses Jahr den sportlichen Beweis antreten kann, fester Bestandteil der Bezirksliga zu sein.

Viel Glück wünsche ich Michael Renner und Kai Friebe bei dieser Herausforderung und Zuschauern und Fans dynamische und spannende Spiele mit vielen Toren.

Danksagen möchte ich an dieser Stelle Matthias Maier und Simon Goldschagg für ihren Einsatz in den letzten Jahren und stellvertretend auch Abteilungsleiter Dr. Wolfgang Weyers für die ehrenamtlichen Übungsleiter und Helfer rund um den Fußball im Hexental. Ohne Ehrenamt ist kein Verein zu machen. Ohne Vereine ist das Leben in einer Gemeinde schlichtweg nicht vor- stellbar.

Für die neue Spielzeit schöne Spiele, viel Gemein- schaft, ausreichend Gesundheit und die nötige Portion Glück wünscht

Ihr   
Dr. Christian Ante  
Bürgermeister



## Seit 1991 für Sie im Hexental!

Massage & Bindegewebsmassage  
Manuelle Lymphdrainage (MLD)  
Craniosacrale Therapie  
Krankengymnastik  
Bobath-Therapie  
Faszientherapie  
Vojta-Therapie  
Manuelle Therapie  
Fußreflexzonen-therapie  
Migränetherapie nach Kern  
Elektro- und Ultraschalltherapie  
CMD (cranio-mandibuläre Dysfunktion)

Hausbesuche  
Nordic Walking  
Hot-Stone-Massage  
Body Balance Pilates  
Extension im Schlingentisch  
Naturmoorpackungen (Fango)  
Betriebliche Gesundheitsförderung  
Tibetisches Heilyoga  
Eisbehandlung  
Physiotaping  
Heiße Rolle  
Shiatsu

## DIE PRAXIS MERZHAUSEN

Praxis für Physiotherapie & betriebliches Gesundheitsmanagement  
Susanne Ueffing & Team, Ziegelgasse 2, 79249 Merzhausen  
Tel.: 0761/40 80 80  
[www.die-praxis-merzhausen.de](http://www.die-praxis-merzhausen.de) [info@die-praxis-merzhausen.de](mailto:info@die-praxis-merzhausen.de)



## Volltreffer mit **Z-LASER**

**Wir wünschen dem Team des VfR Merzhausen weiterhin viel Erfolg und viele Tore.**

Wir bei **Z-LASER** entwickeln und konstruieren modernste Lasermodule für verschiedene Anwendungsbereiche in Branchen wie Handwerk, Industrie, Lebensmittel, Automotive und Medizin.

In Forschung und Entwicklung, Verwaltung, Vertrieb und Produktion arbeiten heute 85 Mitarbeiter vieler Nationalitäten gemeinsam an Projekten bei uns. Neben unserem Standort hier betreiben wir noch zwei Niederlassungen in Nordamerika und Italien. Hinzu kommen ca. 60 internationale Vertriebspartner.

Im Sport kommt es auf Präzision an, genau wie bei unseren Laserprodukten. Daher unterstützen wir den VfR sowie weitere Vereine und Institutionen.

Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen. Aus diesem Grund unterstützen wir sie bei Fitnessaktivitäten, bei einem Sportprogramm sowie in Form eines Job-Rades.

Wenn auch Sie Teil von **Z-LASER** werden möchten, informieren Sie sich doch auf unserer Webseite über unsere aktuellen Ausschreibungen.

Wir würden uns freuen!

[www.z-laser.com/unternehmen/karriere](http://www.z-laser.com/unternehmen/karriere)







Contactlinsen. Aufsetzen, loslegen - passt.

HECHT Contactlinsen erhalten Sie bei  
Contactlinsen Nosch und anderen spezialisierten  
Optikern und Augenärzten.

## Wie ein Phönix ...

Alles geht einmal zu Ende, und auf jedes Ende folgt ein neuer Anfang. Das war schon immer so, buchstäblich seit Jahr und Tag. Das Jahr geht zu Ende, ein neues Jahr beginnt, die Jahreszeiten – mit Frühlingsblüten, Sommerflirren, Herbststürmen und Winterfrost – wechseln im gleichbleibenden Rhythmus. Der Tag geht zu Ende, es dämmt und wird Nacht; am nächsten Morgen geht die Sonne auf und steht strahlend am Himmel, wieder und wieder.

Dieser Wechsel von Ende und Neuanfang, von Tod und Wiedergeburt wurde in der ägyptischen Mythologie durch einen Vogel symbolisiert, der Benu genannt und als Gott verehrt wurde. Dies rührte von der Vorstellung her, dass die Seele sich vom Körper trennen und entfliegen könne; Benu galt als die Freiseele des Toten- und Fruchtbarkeitsgottes Osiris. Aber auch Naturbeobachtungen spielten in die Symbolik hinein, wie das Verschwinden und Wiederkehren der Zugvögel: Benu wurde als Purpurreiher dargestellt, der von seinem Winterquartier nach Ägypten zurückkehrt. Im mittleren Reich um etwa 2000 v. Chr.

wurde Benu mit dem Wechsel von Tag und Nacht in Verbindung gebracht; bei Sonnenuntergang wurde er als Falke gesehen, der des Nachts ins Jenseits entfliegt und während der Morgenröte als Reiher neu geboren wird.

Im 5. Jahrhundert v. Chr. berichtete der Grieche Herodot, den Cicero als den „Vater der Geschichtsschreibung“ bezeichnete, in seinen „Historien“ über „Das Land Ägypten und seine Geschichte“. Darin beschrieb er einen Vogel, der „Phoinix“ genannt werde und von dem es hieß, er komme nur „alle fünfhundert Jahre“ nach Ägypten und zwar immer, „wenn sein Vater gestorben ist“, um ihn im Tempel des Helios in einem Ei aus Myrrhen zu begraben. „Sein Gefieder ist teils golden, teils ganz rot. In Bau und Größe gleicht er am meisten dem Adler.“

Die Beschreibung des Herodot wurde von griechischen und römischen Autoren aufgenommen und verändert. So schrieb Ovid im ersten Jahrzehnt n. Chr. in seinen „Metamorphosen“: „Einen Vogel gibt es, der sich selbst erzeugt und erneuert. Phoenix nennt der Assyrier ihn. ... Hat seines Lebens fünf Jahrhunderte dieser erfüllt, dann baut er sich selbst mit den Klauen und dem reinen Schnabel ein Nest, ... bettet sich selbst darauf und endet in Dünften sein Leben. Hier, so sagt man, entsteht aus dem Leibe des Vaters ein kleiner Phoenix, dem ebensoviel an Jahren zu leben bestimmt ist. Hat sein Alter ihm die Kraft dazu verliehen, löst er sein Nest von des hohen Baumes Gezweig und trägt fromm seine Wiege – und das Grab seines Vaters – durch die flüchtige Luft, und wenn er die Stadt Hyperions erreicht hat, legt er es am heiligen Tor des Sonnentempels nieder.“



Im „Physiologus“, einer im 2. bis 4. Jahrhundert entstandenen frühchristlichen Naturlehre in griechischer Sprache, findet sich eine weitere Abwandlung:



„Es ist ein Vogel in Indien, Phönix genannt. Nach fünfhundert Jahren fliegt er in die Wälder des Libanon und füllt seine Schwingen mit aromatischen Essenzen und zeigt sich dem Priester von Heliopolis. Der Priester, dem er sich gezeigt hat, kommt und füllt den Altar mit Holz von Weinstöcken an. Der Vogel aber ... steigt auf den Altar und entzündet für sich das Feuer und verbrennt sich selbst. Am folgenden Tag, wenn der Priester den Altar durchsucht, findet er einen Wurm in der Asche. Am zweiten Tag findet er ihn als Küken eines Vogels, und am dritten Tag findet er ihn als ausgewachsenen Vogel vor, und dieser verabschiedet sich vom Priester und reist zu seinem Heimatort.“

Im Laufe der Zeit wurde die Sagengestalt des Phönix mit weiteren Attributen ausgestattet. So hieß es, der Phönix sei fähig, sehr hohe Lasten zu tragen, seine Federn leuchteten in der dunkelsten Finsternis und seine Tränen hätten heilende Kräfte. Vor allem aber wurde der Phönix zu einem Symbol für Unsterblichkeit und Auferstehung. Als solches fand er Eingang in die Heraldik und Fantasy-Literatur.

Die Langlebigkeit und Wandlung der Legende – von einem Vogel, der seinen Vater begräbt, über den Vogel, der aus seinem Vater entsteht, bis hin zum Vogel, der aus sich selbst entsteht – offenbart die große Schwierigkeit des Menschen, sich angesichts der „Vogelfreiheit“ seiner Gedanken, die Jahrtausende in die Vergangenheit und Zukunft reichen, damit abzufinden, irgendwann aus dem lebenslang gewohnten Rhythmus des täglichen, jährlichen Kommens und Gehens ausscheiden zu müssen. Im Phönix wird die gloriose Auferstehung imaginiert; da reicht ein stolzer Vogel nicht aus, da muss er über wundersame Kräfte verfügen; da reicht es nicht, dass nach dem Tode Leben in den Körper zurückkehrt; da muss der Körper aus eigenem Antrieb heraus im Feuer untergehen und als ein- und derselbe in einer Express-Metamorphose neu entstehen aus der völligen Zerstörung, aus der Asche.

Das Phänomen des Phönix, die Wiedergeburt aus der Asche, ist aber mehr als antike Legende oder religiöse Hoffnung. Die Wiedergeburt reflektiert in verschiedener Hinsicht wirkliche menschliche Erfahrungen. So geschieht es im persönlichen Bereich nicht selten, dass der eigene Lebensplan zu Schutt und Asche wird und jede Lebensfreude verlorengeht. Wer aus dieser tiefen

# Hält ihn ...



## ... ein Leben lang.

Die Liebe zum Sport ergreift einen früh und lässt nicht wieder los. Darum unterstützt die Sparkasse den Sport regional und bundesweit mit ihrem Engagement. Weil Sport die Menschen von Anfang an begeistert und verbindet. Und weil auch große Talente klein anfangen und dabei auf Förderung und Chancen angewiesen sind.

Depression herausfindet und wie ein Phönix ins Leben zurückkehrt, dessen Tränen haben tatsächlich heilende Kräfte für andere, die dieselbe Situation durchlaufen, weil dessen Mitleid, Trost und Rat mehr sind als nur Platitüden, weil sie auf eigener Erfahrung beruhen. In jeder Ortschaft kommt es vor – früher viel häufiger als heute –, dass ein Haus oder Gehöft abbrennt und in überraschend kurzer Zeit in oftmals viel größerer und schönerer Form wiederaufgebaut wird. Auch im gesellschaftlichen Bereich gibt es Beispiele für das Phänomen des Phönix, wenngleich die Metamorphose in der Regel etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt. Zum Beispiel lag unser Heimatland nach dem 2. Weltkrieg buchstäblich in Schutt und Asche und ist aus dem Feuer heraus wie ein Phönix neu entstanden. Auf eine solche nachhaltige, kraftvolle Auferstehung hofft jetzt die Gesellschaft nach dem Corona-Lockdown. Der erste Teil der Phönix-Legende passt gut zur aktuellen Lage, denn es ist viel verbrannt. Ganze Wirtschaftsbranchen wurden ihrer Grundlage beraubt. Viele Menschen, die allen Grund hatten, optimistisch in die Zukunft zu sehen, stehen vor einem Scherbenhaufen und müssen sich ganz neu orientieren. Auch viele Vereine befinden sich in großen Schwierigkeiten, und im Amateur-Fußball ist die komplette Saison verbrannt: sie wurde begonnen, doch sie endete in Asche, als hätte sie nie stattgefunden.

Dabei ging sie mit großem Schwung los. Nach der Wiederaufnahme des Trainings im letzten Sommer kam es nicht zum von manchen befürchteten Einbruch, sondern das Gegenteil war der Fall: die Spieler blieben bei der Stange, die Trainingsbeteiligung war gut und der Enthusiasmus auch im Umfeld groß. In der Bezirksliga Freiburg haben sich einige Vereine vor Saisonbeginn massiv verstärkt und dafür auch reichlich Geld in die Hand genommen. Der VfR Merzhausen backt diesbezüglich kleinere Brötchen: drei Spieler sind zu höherklassigen Vereinen gewechselt, andere sind wegen eines auswärtigen Studiums oder einer beruflichen Veränderung ausgeschieden, doch der Kader war immer noch stark genug, um in der Bezirksliga eine gute Rolle zu spielen, und in den Vorbereitungsspielen, in denen auch Landesligisten geschlagen wurden, lief es gut.

Erfolgreich war auch der Saisonstart: im ersten Pflichtspiel gab es im Bezirkspokal ein 5:3 nach Elfmeterschießen gegen den Ligakonkurrenten Simonswald, und anschließend konnten auch der Kreisligist SC Gutach-Bleibach (4:2) und der Ligakonkurrent SG Freiamt-Ottoschwanden (3:1) aus dem Wettbewerb geworfen werden. In der Liga blieben dagegen die Erfolge aus. Das hatte mehrere Gründe: ein schweres Auftaktprogramm mit den vier Top-Mannschaften der Liga in den ersten acht Spielen, fehlende Kaltschnäuzigkeit und Pech beim Torabschluss, mangelnde Konstanz der Leistungen, vor allem aber Verletzungspech, das auch den Mangel an Konstanz erklärt, denn die Mannschaft musste ständig umgebaut werden: mit Lukas Engel, Janko Wendel, Vincent Späth, Daniel Mayer und Marco Mayer fielen wichtige Leistungsträger wochenlang aus.

Zuletzt machte sich ein Aufwärtstrend erkennbar, nicht zuletzt dank der Rückkehr von Sebastian Köpke, der das Angriffsspiel belebt hat, aber gerade dann war Schluss: das Heimspiel am 25. Oktober gegen die SG



*Bild oben: Die Bilanz des VfR Merzhausen in der Bezirksliga-Saison 2020/21.*

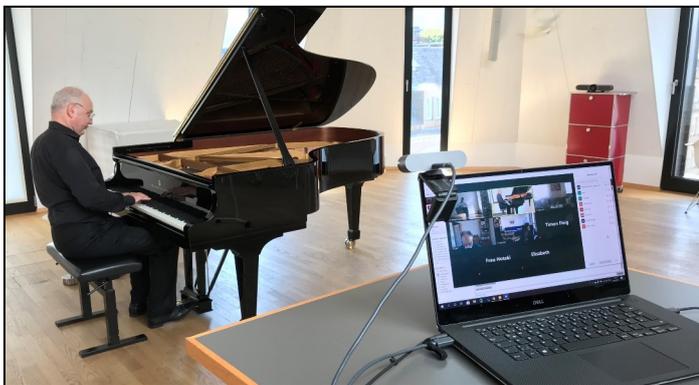
Simonswald fiel wegen mehrerer Corona-Infektionen beim Gegner aus, und drei Tage später wurde der Spielbetrieb komplett eingestellt. Damit ergab sich keine Gelegenheit mehr, aus der Asche aufzuerstehen, denn die Saisonbilanz des VfR Merzhausen in der Bezirksliga Freiburg war wirklich Asche: acht Spiele – null Punkte.

Mit dieser Bilanz ging es in die Winterpause, und es war nicht leicht, im Lockdown die Glut unter der Asche am Glimmen zu halten. Immerhin wurde beim VfR mehr dafür getan als bei vielen anderen Vereinen: da gab es nicht nur das wöchentliche „Workout“ in einer Zoom-Konferenz am Computer und individuelle Geländeläufe, die über eine Mannschafts-App zusammengefasst und mit ehrgeizigen Zielen verbunden waren, sondern auch Individualtraining am Platz, dienstags und donnerstags in jeweils zwei Schichten mit je zwei Spielern pro Platzhälfte. Das war zwar nicht dasselbe wie gewöhnliches Training, aber sehr intensiv und immerhin besser als nichts.

Auch in anderen Bereichen des Vereinslebens wurde Ersatz gesucht, um die Glut unter der Asche zu bewahren: anstelle der großen Fußball-Weihnachtsfeier im FORUM Merzhausen gab es vier virtuelle Adventsfeiern mit Rückblicken auf jeweils ein Quartal des Jahres, von denen die letzte in eine virtuelle Weihnachtsfeier überging. Das traditionelle Adventskonzert, das die VfR-Fußballabteilung gemeinsam mit der Metzgerei Lehmann und der Ticketagentur Reservix ausrichtet, fand nicht wie gewohnt vor geladenen Gästen im Freiburger Humboldt-Saal statt, sondern wurde online übertragen. In den letzten Tagen vor Heiligabend fuhren sämtliche Trainer zu ihren Spielern nach Hause, um ein Weihnachtsgeschenk zu übergeben, einen Hals- und Gesichtswärmer mit Mesh-Einsatz im Mundbereich, „Snood“ genannt.

*Bild unten: Besonders praktisch im Winter zur Corona-Zeit: Die „Snood“-Gesichtswärmer mit VfR-Emblem.*





*Bild oben: Igor Kamenz beim Online-Konzert von VfRKultur am 25. April im Freiburger Humboldt-Saal.*

Mit Beginn des neuen Jahres wurde an jedem Morgen ein „Kalenderblatt“ mit Informationen zum Tag an interessierte Mitglieder versandt, jeweils verbunden mit einem Kapitel aus der neuen VfR-Geschichte „Mein erstes Fußballjahr“, die für Leseübungen im „FSJ Sport und Schule“ geschrieben wurde und deren Kapitel für das ganze Jahr ausreichen werden. In größeren Abständen wurden Naturaufnahmen und mit ihnen verbundene Gedanken des „Vereinsfotografen“ Stephan Tapken versandt, die rund um Merzhausen entstanden sind. Jeder aktive Spieler, der Geburtstag hatte, von der G-Jugend bis zu den Alten Herren, erhielt während des Lockdown einen Geburtstagsbesuch, bei dem das Buch „Die VfR-Fußball-Zauberschule“ oder ein anderes kleines Geschenk übergeben wurde. Als sich herausstellte, dass der von „VfRKultur“ für den 23. April geplante Klavierabend von Igor Kamenz im FORUM Merzhausen nicht würde stattfinden können, wurde er durch ein Online-Konzert am Sonntag, den 25. April, ersetzt, und als wieder etwas mehr erlaubt war, wurde in Zusammenarbeit mit dem Emmendinger Verein „Improtopia“ ein Kleinkunstwochenende vom 4. bis 6. Juni organisiert – „Theater im Park“ auf dem oberen Merzhauser Kunstrasenplatz. Leider blieb es bei nur einem schönen Abend, weil die Veranstaltung an den darauffolgenden Tagen wegen Regenwetters abgebrochen werden musste (siehe Artikel „VfRKultur“, S. 87)!

All diese Aktivitäten waren ein Lebenszeichen in der Corona-Pause und waren als solche gedacht. Doch auch im Hintergrund lief die Arbeit weiter. Am 22. Februar wurde der VfR-Fußballabteilung eine zweite Stelle im Rahmen des „FSJ Sport und Schule“ in Aussicht gestellt, die drei Monate später für das kommende Schuljahr endgültig zugesagt wurde. Mit Konrad Vogel und Andrey Müller, die nach bestandem Abitur in

*Bild unten: Start des „Tokio-Laufes“ am 24. April vor der Hexental-Apotheke, die die ersten 1000 km gesponsert hat.*



*Bild oben: „Hals- und Reimbruch“ bei „Theater im Park“ auf dem oberen Kunstrasenplatz des VfR am 4. Juni 2021.*

diesem Jahr von der Merzhauser A-Jugend zu den Aktiven wechseln, stehen zwei Freiwillige zur Verfügung. Damit kann die Tätigkeit von Jasper Karlisch in der Merzhauser Hexentalschule nicht nur fortgesetzt, sondern auf die Karoline-Kaspar-Schule in Freiburg-Vauban erweitert werden. Der VfR wird also an beiden Grundschulen im unmittelbaren Einzugsbereich mit einem Freiwilligen vertreten sein, der sich am Sportunterricht beteiligen und weitere sportbezogene Angebote machen wird (siehe Artikel zum Freiwilligen Sozialen Jahr, S. 86).

Fortschritte gab es auch bezüglich des neuen Vereinsheims. Zum einen gingen weitere Spenden ein, so dass die Spendensumme die Hälfte des angestrebten Betrages von 200.000 Euro inzwischen überschritten hat. Auf Initiative der Hockeyabteilung wurde ein „Tokio-Lauf“ durchgeführt, an dem sich Mitglieder aller Abteilungen beteiligt haben. Da die fünf Abteilungen des VfR – Fußball, Hockey, Volleyball, Turnen und Schwimmen – allesamt olympisch sind, sollte bis zum Beginn der Olympischen Spiele innerhalb von drei Monaten die Distanz von Merzhausen nach Tokio, insgesamt 12.717 Kilometer, zurückgelegt werden. Das ist letztlich nicht ganz gelungen, doch jeder gelaufene Kilometer wurde von Sponsoren mit 50 Cent zugunsten des neuen Vereinsheims vergütet. Zum anderen ist es an der Baustelle vorangegangen. Nach zwei Ausschreibungen der Rohbauarbeiten wurden am 8. März die Gespräche mit der Merzhauser Koch Wohnbau GmbH erfolgreich abgeschlossen, die noch im selben Monat die Arbeit aufgenommen hat. Am 30. April erfolgte im größten Corona-verträglichen Rahmen die symbolische Grundsteinlegung, wobei eine „Zeitkapsel“ mit aktuellen Dokumenten in das Mauerwerk eingelassen wurde (siehe Artikel zum neuen Vereinsheim, S. 82).

*Bild unten: Grundsteinlegung für das neue VfR-Vereinsheim am 30. April 2021.*



Selbstverständlich ging es während des Lockdown auch um die sportliche Situation. Ende November stand die reguläre Fortsetzung der Saison noch zur Debatte, wenngleich sie immer unwahrscheinlicher wurde. Als Alternative wurde daher vom Südbadischen Fußball-Verband erwogen, die Vorrunde regulär zu Ende zu spielen und anschließend eine verkürzte Rückrunde folgen lassen. Der Plan sah vor, die verschiedenen Ligen nach der Vorrunde in der Tabellenhälfte zu teilen. Die besseren Mannschaften sollten dann in Play Offs um den Aufstieg und die schlechteren gegen den Abstieg spielen. Dieses Szenario bot der 1. Mannschaft des VfR eine gute Chance, den schlechten Saisonstart hinter sich zu lassen. Entsprechend intensiv wurde auch im Lockdown an der körperlichen Fitness gearbeitet.

Mit der Verlängerung des Lockdown wurden diese Pläne Makulatur. Am 17. Februar besprach der Südbadische-Fußballverband die Situation in einer Online-Konferenz mit den Vereinen. Dabei wurde einer Saisonverlängerung über den 30. Juni hinaus eine Absage erteilt, weil damit zu große Probleme bei Vereinswechseln und in der Abstimmung mit anderen Verbänden verbunden wären und zudem die Vorbereitung auf die Saison 2021/22 beeinträchtigt würde. Die verbleibende Zeit bis zum 30. Juni würde allenfalls ausreichen, um in der laufenden Saison die Vorrunde zu Ende zu spielen. Dies war die Mindestanforderung für eine Wertung mit Inkrafttreten der Auf- und Abstiegsregelung. Als spätester Zeitpunkt für die Wiederaufnahme des Spielbetriebs wurde der 9. Mai genannt und als spätestes Datum für die Wiederaufnahme des regulären Mannschaftstrainings der 8. April, um den Mannschaften eine aus-

reichende Vorbereitungszeit einzuräumen. Ansonsten müsse die Saison komplett annulliert und in der nächsten Spielzeit wieder bei Null begonnen werden.

Zu diesem Zeitpunkt war die Fortsetzung der Saison noch realistisch, und die Lockerungen des Lockdown Anfang März schienen das zu bestätigen. Nach langen Monaten der Indifferenz wurde auf Druck des DFB und anderer Sportverbände endlich auch der Amateursport einer Betrachtung gewürdigt. Das war längst überfällig, denn das Verbot flüchtiger Kontakte beim Sport unter freiem Himmel war von vornherein reine Symbolpolitik und hatte keine infektiologische Grundlage. Da wurde an der falschen Stelle die Bremse gezogen: man hat sich „verbrems“, wie dies bereits im diesjährigen Dreikönigsheft ausführlich dargestellt wurde. Die Ansteckung mit dem Virus erfolgt fast ausschließlich über die Einatmung von Viren in der Luft, also von Virus-haltigen Aerosolen, die von infizierten Personen ausgeatmet werden. In Innenräumen ist dies relevant, und dort ist auch das Tragen von Masken sinnvoll, da OP-Masken etwa 60% und FFP2-Masken etwas über 95% der Aerosole zurückhalten. Im Freien sind Masken nicht erforderlich, sofern man nicht lange und eng zusammensteht. Die von manchen Kommunen eingeführte Maskenpflicht in der Innenstadt bezeichnete der führende deutsche Aerosol-Experte Gerhard Scheuch als „*Aktionismus*“ und betonte: „*Im Freien finden so gut wie keine Ansteckungen statt, dort besteht eigentlich keine Gefahr.*“ Das gilt zumindest für flüchtige Kontakte und damit auch für das Fußballtraining. Dieses wider besseren Wissens untersagt zu haben, zeigt den geringen Stellenwert, der trotz gegenteiliger Beteuerungen seitens der Politik der Jugendarbeit eingeräumt wird.

# Qualität ist kein Zufall, Herr Valentin.



schreinerei-heizmann.de  
79227 schallstadt  
tel. 07664 | 613 49 95

# GESTALTEN SIE IHREN FREIRAUM



**Birkenmeier**  
stein+design®

**Birkenmeier Stein + Design GmbH**

Industriestraße 1 · 79206 Breisach-Niederrimsingen · Tel. 0 76 68 / 71 09-0

[www.birkenmeier.de](http://www.birkenmeier.de) · [www.birkenmeier-forum.de](http://www.birkenmeier-forum.de)

# ELEKTRO BURGERT

● **Licht-, Kraftstrom-, Schwachstrom- und SAT-Anlagen**

● **Solaranlagen** ● **Smart Home**



**Elektro Burgert GmbH**

**Sautierstraße 47 · 79104 Freiburg · Tel. 0761-34066**

**Fax 0761-22547 · [info@elektro-burgert.de](mailto:info@elektro-burgert.de) · [www.elektro-burgert.de](http://www.elektro-burgert.de)**



Am 8. März wurde zumindest für Spieler bis zu vierzehn Jahren das Training im Freien in einer Gruppengröße von bis zu zwanzig Spielern wieder zugelassen. Die Fußballabteilung des VfR hat schnell reagiert, und bereits am nächsten Tag fand das lang ersehnte erste Mannschaftstraining der D- und C-Junioren statt. Sogar der SWR war vor Ort, um die ersten Reaktionen einzufangen. „Dass man das wieder machen kann, ist auf jeden Fall cool,“ oder „auf jeden Fall ist es toll, dass man wieder was anderes machen kann als Einzeltraining“ – so äußerten sich die Spielerinnen und Spieler. Allerdings nicht alle, denn Spieler des älteren C-Jugend-Jahrgangs, die vor dem 8. März Geburtstag hatten und gerade fünfzehn Jahre alt geworden waren, guckten in die Röhre. Was diese Spieler aus medizinischer Sicht von Zwölf- oder Vierzehnjährigen unterscheiden soll, blieb unverständlich, und sie machten ihrem Frust Luft: „Ich hasse es, fünfzehn zu sein!“

Die Vierzehnjährigen konnten aber auch nicht lange frohlocken, denn im April wurde die Altersgrenze für das Mannschaftstraining auf 13 Jahre gesenkt, als könne das Virus durch diese heroische Maßnahme in die Knie gezwungen werden – eine der vielen rasch wechselnden, widersprüchlichen und nicht nachvollziehbaren Entscheidungen im Rahmen des Corona-Managements. Ein anderes Beispiel ist die am 1. Juni vom Baden-Württembergischen Sozialministerium verkündete „Neuinterpretation“ der Corona-Vorschriften, nach der schon Sechsjährige, die seit März bei viel höheren Inzidenzzahlen ohne Auflagen trainiert hatten, ab sofort selbst bei einer konstanten Sieben-Tage-Inzidenz von unter 50 einen tagesaktuellen Coronatest benötigten. Die neue Regelung wurde nach massiven Beschwerden drei Tage später wieder zurückgenommen – das erinnerte mehr an eine Bananenrepublik als an eine führende Wirtschaftsnation des 21. Jahrhunderts.

*Bild unten:*

*Das erste Mannschaftstraining nach dem Corona-Lockdown am 8. März mit C- und D-Junioren im Alter von 10 bis 14 Jahren.*



Für die älteren Spieler wurde weiter Individualtraining angeboten. Dass dies möglich war, und dass unter Beachtung der bereits im Vorjahr etablierten Hygiene-Regeln – vom Abstandhalten bis zur Sperrung der Umkleieräume – auch mit dem Mannschaftstraining so schnell begonnen werden konnte, lag an den kurzen Entscheidungswegen und den raschen Reaktionen der Gemeinde Merzhausen, die dem Vereinssport die Freiräume gab, die von der Baden-Württembergischen Corona-Verordnung zugestanden wurden. Das war nicht überall der Fall. In vielen Kommunen blieben trotz des fehlenden Infektionsrisikos bei kontaktarmem Sport im Freien und trotz der in der Corona-Verordnung explizit verankerten Erlaubnis, „Sportstätten von Vereinen jeglicher Art ... alleine, zu zweit oder mit Angehörigen des eigenen Haushalts“ zu nutzen, die Fußballplätze über Monate geschlossen. Beim VfR fand durchgehend Individualtraining statt, und obwohl nur zwei Personen pro Platzhälfte trainieren durften, war es den Aufwand für die Trainer und die Kosten für das Flutlicht wert, denn wenn die Trainingseinheiten auch kurz waren, um in zwei Schichten pro Abend möglichst vielen ein Trainingsangebot zu machen, waren sie sehr intensiv und für die beteiligten Spieler ein Highlight der Woche.

Mannschaftstraining in Gruppen von bis zu 10 Personen war für ältere Spieler erst ab einer stabilen Sieben-Tage-Inzidenz von maximal 50 erlaubt. Im Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, zu dem auch Merzhausen gehört, wurde dieser Wert im März und April nicht erreicht, während er in Freiburg vorübergehend unterschritten wurde, so dass einige Vereine im Stadtgebiet kurzfristig das Training aufnehmen konnten. Die etwas niedrigeren Inzidenzzahlen in Freiburg waren wahrscheinlich zum Teil darauf zurückzuführen, dass viele in Freiburg gemeldete Studenten die Online-Angebote der Universität von ihren Heimatorten aus wahrnahmen und sich gar nicht in Freiburg aufhielten, ohne dass dies in die Berechnung der Inzidenz (gemeldete Corona-Infektionen pro 100.000 Einwohner) eingeflossen wäre. Die Verknüpfung von Corona-Auflagen mit der Sieben-Tage-Inzidenz war aber nicht nur wegen des Nenners im Quotienten problematisch, sondern auch und vor allem wegen des Zählers: durch die massive Ausweitung der Corona-Schnelltests wurden zwangsläufig asymptomatische Infektionen nachgewiesen, die zuvor nicht erfasst worden waren, und dadurch mussten die Inzidenzzahlen ansteigen – selbst bei einer gleichbleibenden Infektionshäufigkeit.



Auch hier kann Merzhausen als Beispiel dienen. Die Hexental-Apotheke eröffnete in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mitte Februar ein Testzentrum im FORUM Merzhausen, wo zunächst täglich etwa 130 Schnelltests durchgeführt wurden. Positive Testergebnisse wurden durch den spezifischeren PCR-Test überprüft, und positive PCR-Tests wurden dem Gesundheitsamt gemeldet und gingen in die Corona-Statistik ein. Die Kapazitäten des Merzhauser Testzentrums wurden im Laufe des Monats März ständig erweitert und die Zahl der Schnelltests stieg auf 400 pro Tag an, aber die Rate positiver Ergebnisse blieb gleich: immer um die 1 bis 2 Prozent. Im Falle einer echten Zunahme des Infektionsgeschehens hätte man einen Anstieg der Rate positiver Tests erwarten müssen. Obwohl dieser ausblieb, nahm aufgrund der vermehrten Tests die absolute Zahl nachgewiesener Corona-Infektionen zu und ging in die Inzidenzstatistik ein. Die in der Corona-Verordnung vom 8. März festgelegten Inzidenz-Schwellenwerte waren daher mit den am Ende des Monats oder im April festgestellten Zahlen nicht vergleichbar. Zahlen zur Häufigkeit von Schnelltests und zur Rate positiver Tests sind leicht zu erheben – nicht nur in Merzhausen –, und die Abschätzung des Einflusses der Testfrequenz auf den Nachweis asymptomatischer Infektionen und damit die Inzidenzrate ist ein Rechenexempel auf Grundschulniveau. Dass diese Einflussgrößen in der öffentlichen Diskussion systematisch ausgeblendet wurden –

IN DER NATUR ZU HAUSE!  
**Hartmann**  
 Einrichtungen

Hartmann Einrichtungen GmbH  
 Lehenerstraße 51 | 79106 Freiburg  
[www.hartmann-naturmoebel.de](http://www.hartmann-naturmoebel.de)



# Hexental - Apotheke

**Hexental-Apotheke      Apothekerin Dr. Sybille Koch-Göpfrich**

Dorfstraße 5, 79249 Merzhausen    Fon 0761 - 40 33 66    Fax 0761 - 40 33 66  
[info@hexental-apotheke.de](mailto:info@hexental-apotheke.de)    [www.hexental-apotheke.de](http://www.hexental-apotheke.de)

von den Sprechern des Robert-Koch-Institutes über Politiker bis hin zu Journalisten, zu deren Aufgaben es eigentlich gehört, kritisch nachzufragen – ist kein Ruhmesblatt und hat nicht zur Glaubwürdigkeit offizieller Verlautbarungen zur Corona-Krise beigetragen.

Allerdings war die „dritte Welle“ keine Fiktion. Dies zeigte der erneute Anstieg symptomatischer Infektionen und der Belegung der Intensivstationen mit Covid-Patienten, die Ende März 2021 den Höhepunkt der ersten Welle im Frühjahr 2020 überschritt.

Insofern war schon vor Ostern klar, dass die Saison 2020/21 abgebrochen werden würde, auch wenn dies erst am 9. April vonseiten des Verbandes offiziell bestätigt wurde. Bitter war dies für Vereine, die bereits zum zweiten Mal um ihren möglichen Aufstieg gebracht wurden, wie in der Bezirksliga Freiburg für den SV Mundingen, günstig für Vereine auf den Abstiegsplätzen, zu denen diesmal auch der VfR Merzhausen zähl-

te. Günstig war es allerdings nur vordergründig, weil durch den Saisonabbruch ein Tabellenbild eingefroren wurde, das man im sportlichen Wettbewerb noch hätte auftauen und verbessern können. Auf diese Chance wurde während der gesamten Zeit hingearbeitet, doch auch sie wurde verbrannt.

Bei aller Erleichterung, nach dem schlechten Saisonstart auch im nächsten Spieljahr in der Bezirksliga antreten zu können, war dies ärgerlich, und für niemanden mehr als für Trainer Matthias Maier. Aus familiären und beruflichen Gründen muss er nämlich kürzertreten und hat sich im Februar entschieden, seine Trainertätigkeit beim VfR Merzhausen nach fünf Jahren zu beenden.

Die Möglichkeit, nach der langen Corona-Pause die sportlich enttäuschende Saison doch noch mit einem Erfolg zu beenden, kam mit den sinkenden Corona-Zahlen. Während in der Bezirksliga die Zeit bis zur



**Bezirkspokal-Impressionen:**

VfR Merzhausen –  
FC Neuenburg 6 : 0

12.6.2021

(Bilder: Claus G. Stoll)





*Bilder oben:*

*Trainerwechsel – die zwei hören auf: Matthias Maier (links) und Simon Goldschagg als Trainer der 1. und 2. Mannschaft.*

Sommerpause für die Beendigung der Vorrunde nicht mehr ausreichte, waren zum Abschluss des Bezirkspokals nur drei Spieltage erforderlich: das Viertelfinale, das Halbfinale und das Endspiel. Der Bezirkspokal sollte noch ausgespielt werden, und in dem war der VfR noch vertreten.

Am 12. Juni traf der VfR in Merzhausen auf den FC Neuenburg, der bei Saisonabbruch Zweiter der Kreisliga A2 war und im Pokal unter anderem den SC Holzhausen und den PSV Freiburg aus dem Rennen geworfen hatte. Der VfR zeigte sich in diesem Spiel von seiner besten Seite und gewann durch Tore von Lukas Engel, Daniel Kelp sowie je zweimal Marco Mayer und Tilman Lindenberg mit 6:0. Nach der langen Pause war das Spiel ein echtes Fußballfest! Im Halbfinale folgte eine Woche später die Ernüchterung: durch eine 1:3-Niederlage beim TuS Königshausen schied der VfR aus dem Bezirkspokal aus. Nach schwacher Anfangsphase, in der sich die Mannschaft durch Konter drei Gegentore einfiel, zeigte sie in der zweiten Hälfte immerhin ihr Potential. Für Matthias Maier gingen mit diesem Bezirkspokalspiel fünf insgesamt sehr erfolgreiche und schöne Jahre als Trainer zu Ende.

Nach fünf Jahren nahm aber nicht nur Matthias Maier seinen Abschied als Trainer der Aktiven, sondern auch Simon Goldschagg, der ein Jahr Co-Trainer der 1. und anschließend vier Jahre Trainer der 2. Mannschaft war, die er in der Saison 2019/20 zur Meisterschaft in der Kreisliga B7 führte. Auch Simon Goldschagg hatte im Februar für die kommende Saison abgesagt, um eine „Babypause“ nehmen zu können, so dass nach Jahren der Kontinuität ein neues Trainerteam für die Aktiven gefunden werden musste. Das ist überraschend schnell gelungen. Die 2. Mannschaft wird künftig vom bisherigen Co-Trainer der 1. Mannschaft, Kai Friebe, betreut, der zuvor beim VfR auch schon Spieler, Jugendtrainer und Stellvertretender Abteilungsleiter war.

Als Trainer der 1. Mannschaft konnte Michael Renner gewonnen werden, der früher unter anderem als Stürmer des SC Freiburg in der 2. Bundesliga gespielt und als Trainer mehrere Vereine der Verbands- und Landesliga betreut hat. Anschließend war Michael Renner Trainer des PSV Freiburg und ist nach zwei Jahren Pause wieder richtig heiß!

*Bilder oben:*

*Trainerwechsel – die zwei übernehmen: Michael Renner (links) und Kai Friebe als Trainer der 1. und 2. Mannschaft.*

Die Umstellung im Trainerbereich ist insofern ein Gewinn, als die alten Trainer dem Verein nicht verloren gehen. Matthias Maier wohnt in Merzhausen und wird sicher die eine oder andere Aufgabe übernehmen können. Simon Goldschagg hat schon eine gefunden, denn nach reiflicher Überlegung ist er zum Schluss gelangt, dass er auch als junger Vater genug Zeit finden wird, um eine Jugendmannschaft zu betreuen. Simon Goldschagg wird Nachfolger von Vincent Späth als Trainer der D1-Junioren.

Ähnliches gilt für weitere Veränderungen. Aus beruflichen Gründen kann Matthias Späth die Position des Jugendleiters nicht mehr ausfüllen. Diese Position wird nun von einem Tandem übernommen, Benny Haas und Martin Schulenberg, die schon in den letzten Jahren Trainer oder Betreuer im Jugendbereich waren. Sie werden unterstützt von Justin Heimer und Stefan Westphal, die für den älteren bzw. jüngeren Jugendbereich mitverantwortlich sind, aber auch von Matthias Späth, der mit Rat und bei Bedarf auch mit Tat weiter zur Verfügung steht.

Im Jugendbereich gibt es einige neue Herausforderungen, insbesondere die große Spielgemeinschaft der B-Junioren. Da in den B-Jugend-Jahrgängen nicht genügend Spieler für eigenständige Mannschaften vorhanden waren, haben sich der SV Au-Wittnau, die SpVgg. Bollschweil-Sölden, die SpVgg. Ehrenkirchen und der VfR Merzhausen zu einer Spielgemeinschaft zusammengeschlossen, die sich über das gesamte Hexental erstreckt und die mit zwei Mannschaften in die neue Saison starten will. In der Hinrunde soll vornehmlich in

*Bilder unten:*

*Wechsel in der Jugendleitung: Matthias Späth (links) hört auf, Benny Haas (Mitte) und Martin Schulenberg übernehmen.*





Bild oben:

Das neue „Zaubermobil“ der VfR-Fußballer: ein Ford Tourneo Customs mit neun Sitzen und großem Gepäckraum

Merzhäusen und Wittnau, in der Rückrunde überwiegend in Bollschweil und Ehrenkirchen trainiert werden. Dadurch ergeben sich einige logistische Probleme, schon bei der Fahrt ins Training oder zu den Spielen, denen wir uns jedoch stellen und die wir lösen wollen.

Das sich abzeichnende Transportproblem im B-Jugendbereich wurde zum Anlass genommen, einen lang gehegten Wunsch in die Tat umzusetzen: aus privaten Mitteln wurde ein Kleinbus angeschafft, dessen Unterhalt ebenfalls privat finanziert wird, so dass die klammen Kassen des Vereins und der Fußballabteilung nicht belastet werden. Der Neunsitzer soll für den Transport zum Training, aber auch für Auswärtsspiele und weitere Fahrten genutzt werden, wie etwa zu Trainingslagern oder Turnieren.

Eine gute Ausstattung der Mannschaften, die Fortschritte beim Bau des Vereinsheims, der neue Kleinbus – all dies soll zusätzlich motivieren und zeigt, wie heiß wir sind auf die neue Saison! All die Dinge, die zwei Jahre lang nicht möglich waren, wollen wir unseren Kindern und Jugendlichen anbieten, Spaß im Training und neben dem Platz, Feiern und Fahrten, neue Eindrücke und Anregungen. Aber das steht und fällt natürlich mit den politischen Entscheidungen, und die sind schwer zu prognostizieren.

Dabei sollte es so schwer nicht sein. Wenn nur halbwegs zutreffend ist, was seit Monaten unisono gepredigt wird, dass man sich nämlich unbedingt impfen lassen sollte, weil die Impfung einen hohen Schutz vor einer Corona-Infektion bietet und schwere Verläufe fast sicher verhindert, dann sollte es eigentlich in der neuen Saison keine Einschränkungen mehr geben. Dann hat nämlich jeder, für den eine Impfung empfohlen wird, die Möglichkeit gehabt, sich impfen zu lassen, und „wenn alle Menschen in Deutschland ein Impfangebot haben, gibt es rechtlich und politisch keine Rechtfertigung mehr für irgendeine Einschränkung.“ So einfach ist das.

Als der frühere Justizminister und derzeitige Bundesaußenminister Heiko Maas genau dies Anfang Juli aussprach, kam aber sofort entrüsteter Widerspruch. Gesundheitsminister Spahn wies auf die mangelnde Impfbereitschaft der unter 60jährigen hin und versprach „weniger Auflagen und deutlich weniger Einschränkungen“

erst für den Winter. Der frühere Vorsitzende des deutschen Ethikrats, Peter Dabrock aus Erlangen, natürlich ein Theologe, erklärte gar, er sei „fassungslos“ gewesen, als er von den Äußerungen des Außenministers gehört habe, da dann zehn Millionen Menschen ohne Impfung vergessen würden, nämlich die Kinder. Gerade sie müssten von der Gesellschaft geschützt werden: „Wir müssten eigentlich Masken tragen, auf denen draufsteht: Für die Kinder aus Solidarität für die junge Generation.“

Wohl gesprochen, aber leider schlecht überlegt, wie dies für so viele Dinge gilt, die in die Kernkompetenz des Theologieprofessors fallen. Denn der Sinn und Zweck aller Corona-Beschränkungen besteht ja darin, vor einer Erkrankung zu schützen, die für große Teile der Bevölkerung lebensbedrohlich ist und die das Potential hat, die Kapazität des Gesundheitssystems zu überlasten mit der Folge, dass man wie im Krieg und bei anderen Katastrophen vor der Entscheidung steht, wem man die unzureichenden Möglichkeiten medizinischer Versorgung zukommen lassen und wen man einfach sterben lassen soll. Der Teil der Bevölkerung, um den es dabei geht, sind hochbetagte Personen: nach Daten des Robert-Koch-Institutes waren 89% der Corona-Toten über 70 Jahre alt, während der Anteil von Personen unter 50 Jahren an den Opfern der Corona-Pandemie lediglich bei 0,8% und der Anteil von Personen unter 20 Jahren bei 0,0275% liegt. Vom Beginn der Corona-Pandemie bis zum Juli 2021 sind in Deutschland 14 Kinder unter 10 Jahren und 11 Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 19 Jahren an einer Corona-Infektion verstorben. Jeder dieser Fälle ist tragisch, aber Tragödien sind ein Teil des Lebens, das stets mit dem Tod endet, doch davor gelebt werden soll! Wollte man jedes Risiko ausschalten, dürfte man Kinder überhaupt nicht mehr auf die Straße lassen, denn die Zahl der Verkehrstoten ist deutlich höher: 2018 sind in Deutschland 79 und 2019 55 Kinder unter 15 Jahren bei Verkehrsunfällen ums Leben gekommen.

Natürlich darf man in Bezug auf die Covid-Erkrankung nicht nur auf die Todesfälle schauen, sondern muss auch andere Folgen der Infektion im Auge behalten. Wie bei anderen Viruserkrankungen, etwa dem durch das Epstein-Barr-Virus ausgelösten Pfeiffer'schen Drüsenfieber, das nicht meldepflichtig ist, meist harmlos verläuft, aber ebenfalls zum Tode führen kann, werden nach Covid-19-Infektionen nicht selten länger anhaltende unspezifische Beschwerden beschrieben, wie Erschöpfung, verminderte Belastbarkeit, Schlafstörungen und Konzentrationsmangel. Dieses post-infektiöse „chronische Fatigue-Syndrom“ (CFS) bessert sich im Laufe von Monaten. Nach einer amerikanischen Studie wiesen im Anschluss an das Pfeiffer'sche Drüsenfieber 13% der Patienten nach sechs Monaten, 7% nach zwölf Monaten und 4% nach 24 Monaten solche Symptome auf (Pediatrics 2009; 124: 189).

Für vergleichbare Symptome nach einer Covid-19-Infektion, die auch als „Long Covid“ bezeichnet werden, liegen nur wenige Daten vor. Die meisten davon stammen aus nicht-kontrollierten Studien – das heißt, dass zwar Covid-19-Patienten nach Symptomen befragt wurden, nicht aber eine vergleichbare Kontrollgruppe von Personen ohne Infektion. In einer kontrollierten Studie

der Universitäts-Kinderklinik Dresden gaben 35% der befragten Schüler der Klassen 8 bis 12 Symptome wie Konzentrationsmangel, Teilnahmslosigkeit, Kopf- und Bauchschmerzen oder Schlafstörungen an, jedoch wurden keine Unterschiede zwischen Patienten, die eine Covid-19-Infektion durchgemacht hatten, und einer seronegativen Kontrollgruppe festgestellt. Die Autoren folgerten, dass „Long Covid“ bei Kindern und Jugendlichen wahrscheinlich seltener ist als bisher angenommen (Dtsch Arztebl 2021; 118: A-1217).

Wegen des fast durchweg harmlosen Verlaufs der Infektion mit SARS-CoV2 bei Kindern und Jugendlichen hat die unabhängige Ständige Impfkommission (STIKO) in Abwägung von Nutzen und Risiken eine Corona-Impfung

keine generelle Impfempfehlung für diese Altersgruppe ausgesprochen. Das bedeutet, dass wir nicht warten müssen, bis auch diese Altersgruppe komplett geimpft ist, weil sie nicht geimpft zu werden braucht, und dass wir nicht alle Masken tragen müssen, auf denen steht: „Für die Kinder aus Solidarität für die junge Generation.“ Umgekehrt gilt aber auch, dass wir von Kindern und Jugendlichen nicht mehr die Solidarität für die älteren Mitbürger einfordern können, die weiterhin gefährdet sind, weil sie die Möglichkeit einer Impfung ausgeschlagen haben. Es wird auch künftig Personen geben, die gefährdet sind, ohne dies aus freien Stücken auf sich genommen zu haben, zum Beispiel manche Krebspatienten mit einer Chemo- oder Immun-Checkpoint-Therapie, bei denen eine Impfung problematisch ist. Wenn man dies allerdings zum Maßstab macht, dann dürfte man nie wieder zum gewohnten Leben zurückkehren, weil es immer einige Personen geben wird, die durch Infektionskrankheiten gefährdet sind. Diese wenigen gefährdeten Personen, für die es Möglichkeiten der medizinischen Versorgung gibt, rechtfertigen keine Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens mit gravierenden wirtschaftlichen und psychosozialen Folgen.

Das bedeutet auch, dass es keine Schließungen von Schulen und Kindergärten mehr geben darf, keinen Wechsel- und Kleingruppenunterricht, der ja nur wegen

der Befürchtung eingeführt wurde, dass Schulen und Kindergärten zu Infektionsherden werden könnten, von denen aus das Virus in die Familien getragen wird. Wenn alle Personen, für die eine Impfung empfohlen wird, die Möglichkeit dazu erhalten haben, muss es auch ein Ende mit den Eingriffen in persönliche Freiheitsrechte haben, von Beschränkungen bei öffentlichen Veranstaltungen bis hin zum Verbot, während eines Fußballspiels ein Bier oder auf dem Weihnachtsmarkt ein Glas Glühwein zu trinken. Wie Bundesaußenminister Maas am 6. Juli erklärte: *„Wenn alle Menschen in Deutschland ein Impfangebot rechtlich und politisch keine mehr für irgendeine*

Insofern ist die Hoffnung, dass wir viel von dem, für die kommende vorgenommen haben, *haben, gerechtfertigt, was wir uns für die kommende Saison*

auch umsetzen können. Vielleicht noch nicht gleich zu Beginn, aber zumindest im Laufe des Jahres. Im Jugendbereich soll es wieder Ausflüge und Trainingslager geben. Die Teilnahme an einem internationalen Osterturnier in Kroatien, die schon zweimal abgesagt werden musste, ist diesmal fest eingeplant. Im Freiwilligen Sozialen Jahr hoffen wir, an der Hexentalschule in Merzhausen und an der Karoline-Kaspar-Schule in Freiburg-Vauban Projekte endlich umsetzen zu können, die bislang wegen des Kleingruppenunterrichts nicht möglich waren, wie „Kicken & Lesen“ oder „Bildung durch Bewegung“. Beide FSJ'ler sind in die Füchse-Ballschule des SC Freiburg eingebunden und werden beim VfR gemeinsam mit Simon Goldschagg die D-Jugend trainieren. Außerdem hoffen wir, auch an Kindergärten einige Sport-Angebote machen zu können.

Wir sind heiß! Wer wäre das nicht nach der langen Pause? Viel ist verbrannt durch die Corona-Pandemie! Jetzt geht es darum, sportlich und sozial wie der Phönix aus der Asche aufzustehen! Der Phönix ist schon da und zuckt mit den Flügeln! Wenn alle an einem Strang ziehen, wird es beim Zucken nicht bleiben. Dann wird er wieder fliegen!

Dr. Wolfgang Weyers  
Abteilungsleiter Fußball

## Fußball in Versen

Feuervogel Hoffnung, nie  
Wirst du völlig untergeh'n,  
Weil, sogar wenn ganz verbrennt,  
Was man seine Hoffnung nennt,  
Wie von selbst durch eine rasche  
Wandlung aus des Feuers Asche,  
Neue Hoffnungen entsteh'n,  
Zarte Hoffnungskeime, die  
Aussprossen und bald schon wieder  
Mit hell glänzendem Gefieder  
Wie ein Phönix sich erheben  
Für den Feuerflug durch's Leben.

W.W.

(in Erwartung einer Saison, die nicht verbrennen wird)



## Die neue Saison: ... runderneuert

Die Bezirksliga startet unverändert in die neue Saison – jedenfalls in Bezug auf Zahl und Namen der Vereine. Das gab es noch nie, eine Folge des Corona-bedingten Saisonabbruchs.

Aber nicht immer, wenn dasselbe draufsteht, ist auch dasselbe drin. Die Mannschaften haben sich teilweise stark verändert. Das gilt auch für den VfR Merzhausen, dessen Mannschaften sozusagen „runderneuert“ wurden. Da gibt es zum einen ein neues Trainergespann: Michael Renner und Kai Friebe übernehmen die Nachfolge von Matthias Maier und Simon Goldschagg als Trainer der 1. und 2. Mannschaft. Ihnen stehen weiterhin Florian Imbach als Torwarttrainer und Nikolai Jug als Athletiktrainer zur Seite. Neu im Team sind Tomas Tatomir als Betreuer der 1. Mannschaft und Pierre Michaelis als spielender Co-Trainer der 2. Mannschaft.

Diese Ergänzungen im Trainerteam sind aus verschiedenen Gründen sehr willkommen: Pierre Michaelis, der aus der eigenen Jugend stammt, zwischenzeitlich in Szeged und Kiel Medizin studiert hat, dann zurückgekehrt ist und schon in den letzten Jahren in der 2. Mannschaft gespielt hat, ist Unfallchirurg. Neben seiner Rolle als Co-Trainer der 2. Mannschaft wird er gleichzeitig die Funktion eines Mannschaftsarztes übernehmen, und zwar mit allem drum und dran, von einer körperlichen Einstiegsuntersuchung über die Prävention von Verletzungen bis hin zur medizinischen Soforthilfe im Training und bei Spielen.

Tomas Tatomir hat in den letzten Jahren die A-Jugend trainiert, und sein Wechsel zu den Aktiven ist deshalb besonders wertvoll, weil in diesem Jahr mehr Spieler aus der eigenen Jugend zu den Aktiven stoßen als seit vielen Jahren. Sein enger Bezug zu den Spielern wird deren Integration in die Mannschaften erleichtern.

Genauer gesagt sind es elf Spieler, die in diesem Jahr aus der A-Jugend zu den Aktiven wechseln. Einige davon werden uns nur vorübergehend zur Verfügung stehen, da sie nach bestandenerm Abitur ein Studium anstreben und dazu den Raum Freiburg verlassen werden, aber mit wenigstens sieben Spielern können wir planen. Einige von ihnen haben durchaus das Zeug, den Sprung in die 1. Mannschaft zu schaffen, auch wenn sie vielleicht eine Anlaufzeit benötigen.

Neben den Spielern aus der eigenen Jugend sind weitere Neuzugänge zu verzeichnen, von denen vor allem Emilio Ibarra für die 1. Mannschaft gesetzt sein dürfte, der in der Jugend beim PTSV Jahn, bei den Sportfreunden Eintracht Freiburg und beim Freiburger FC gespielt hat, und nach einem Zwischenspiel in Hamburg in den Breisgau zurückgekehrt ist. Auch einigen Spielern der

letztjährigen 2. Mannschaft, wie Ralph Asal und Fabrizio Iavarone, ist der Sprung in die 1. Mannschaft zuzutrauen. Insbesondere Ralph Asal hat schon in der letzten Saison gezeigt, dass er im Angriff eine echte Alternative sein kann.



Auch in der 2. Mannschaft gibt es viele neue Gesichter. Neben unseren Jugendspielern haben sich weitere Spieler dem VfR angeschlossen, darunter mit Linh und Tan Bigotte sowie Kelsey Silvestre Alves gleich drei Spieler des 1. FC Mezopotamien, die uns ohne eigenes Zutun „zugelaufen“ sind und über die wir uns sehr freuen.

Diesen Neuzugängen stehen leider auch einige Abgänge gegenüber, die durch Studium oder Beruf

| Verein  | letzte Saison            | Pkt. | Tore  |
|---|--------------------------|------|-------|
|  FC Heitersheim                | 1. Platz<br>Bezirksliga  | 25   | 52:21 |
|  FC Emmendingen                | 2. Platz<br>Bezirksliga  | 24   | 44:25 |
|  Spfr. Oberried               | 3. Platz<br>Bezirksliga  | 22   | 41:30 |
|  SV Mundingen                | 4. Platz<br>Bezirksliga  | 19   | 36:35 |
|  SV Biengen                  | 5. Platz<br>Bezirksliga  | 16   | 38:33 |
|  FC Wolfenweiler-Schallstadt | 6. Platz<br>Bezirksliga  | 13   | 31:34 |
|  SF Eintracht Freiburg       | 7. Platz<br>Bezirksliga  | 10   | 39:30 |
|  SV Solvay Freiburg          | 8. Platz<br>Bezirksliga  | 10   | 37:28 |
|  SG Freiamt-Ottoschwanden    | 9. Platz<br>Bezirksliga  | 10   | 32:31 |
|  SC March                    | 10. Platz<br>Bezirksliga | 9    | 43:43 |
|  SV Gottenheim               | 11. Platz<br>Bezirksliga | 8    | 27:31 |
|  Spvgg. Buggingen-Seefelden  | 12. Platz<br>Bezirksliga | 7    | 20:25 |
|  SG Prectal/Oberprechtal     | 13. Platz<br>Bezirksliga | 6    | 27:46 |
|  SG Wasser-Kollmarsreute     | 14. Platz<br>Bezirksliga | 4    | 20:64 |
|  SG Simonswald               | 15. Platz<br>Bezirksliga | 4    | 19:58 |
|  SV RW Glottertal            | 16. Platz<br>Bezirksliga | 4    | 42:21 |
|  VfR Merzhausen              | 17. Platz                | 0    | 54:22 |

**Gute Pflege  
zu Hause**

**FSP**  
**PFLEGEDIENST**  
Freie Schwestern und Pfleger

# Pflegeberatung:

**Der FSP Pflegedienst  
berät Sie kostenlos  
zu allen Fragen der  
ambulanten Pflege  
und Betreuung**

**Telefon: 0761 / 47 999 844**

**FSP Pflegedienst  
Alte Straße 3  
79249 Merzhausen**

**info@fsp-pflegedienst.de  
www.fsp-pflegedienst.de**

**Krankenpflege ■ Altenpflege ■ Hilfen im Haushalt ■ Betreuung**



**Bezirkspokal-  
Impressionen:  
TuS Königschaffhausen –  
VfR Merzhausen 3 : 1  
19.6.2021**





# Schwesterherz

## BOUTIQUE

bedingt sind. Nachdem wir bereits im letzten Winter mit Konstantin Schwarz und Navid Saber Shahidi zwei wichtige Leistungsträger verloren haben, müssen wir in der neuen Saison auch auf unseren „Spieler des Jahres 2019“, Tobias Sigwart, verzichten, der eine Fußballpause einlegen will. Bei anderen Spielern steht nicht fest, ob und wie lange wir mit ihnen planen können, auch wenn sie die Saisonvorbereitung mitgemacht haben. Das gilt insbesondere für Fynn Geiges, der in Regensburg studiert, und für den „Spieler des Jahres 2020“, Daniel Kelp, der zurück in seine Wahlheimat Bolivien möchte, sobald die Corona-Lage dies zulässt. Aber auch Aaron Bettecken, Felix Bußmann, David Buggle und Konrad Ringleb werden wegen ihres Studiums nicht durchweg zur Verfügung stehen.

Es wird keine leichte Aufgabe für das neue Trainer-team sein, mit den vielen Veränderungen und Unwägbarkeiten zurechtzukommen. Zudem gab es praktisch keine Sommerpause: nur sechs Tage lagen zwischen dem Ende der alten und dem Beginn der Vorbereitung auf die neue Saison. Der Grund dafür war der Bezirks-

pokal, der nach der Lockerung der Corona-Auflagen noch ausgespielt wurde und auf den sich die Mannschaft intensiv vorbereitet hat. Am 12. Juni wurde durch einen 6:0-Heimsieg gegen den FC Neuenburg das Halbfinale erreicht, das dann allerdings eine Woche später in Königschaffhausen mit 1:3 verloren wurde. Die Kaiserstühler zogen damit ins Endspiel ein, in dem sie auch gegen den FC Emmendingen gewannen, während für Merzhausen die Saison beendet war.

Für Matthias Maier war das Halbfinale nach fünf Jahren das letzte Spiel, in dem er die 1. Mannschaft des VfR als Cheftrainer betreute. Am 22. Juni fand das letzte Training der Saison 2020/21 mit anschließendem Grillen und Verabschiedung der Trainer der 1. und 2. Mannschaft, Matthias Maier und Simon Goldschagg, statt, deren Leistungen für den Verein noch einmal dargestellt und gewürdigt wurden. Beide werden dem VfR auch in der Zukunft erhalten bleiben. Am 28. Juni starteten die Aktiven mit dem neuen Trainerteam in die Vorbereitung auf die Saison 2021/22 in der Bezirksliga und in der Kreisliga B Staffel 7.

*Bilder unten: Kalte Dusche in Königschaffhausen – für Matthias Maier war das Halbfinale im Bezirkspokal nach fünf erfolgreichen Jahren sein letztes Spiel als Cheftrainer des VfR Merzhausen.*





HÖRAKUSTIK  
VERWEY



Damit Sie  
den Anpfiff  
nicht verpassen...

**Inhabergeführter Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik**  
kostenfreie Beratung - unverbindliches Probetragen

Hexentalstrasse 41 | 79249 Merzhausen

T 0761 488 057 40 | [info@hoerakustik-verwey.de](mailto:info@hoerakustik-verwey.de) | [www.hoerakustik-verwey.de](http://www.hoerakustik-verwey.de)

Die kurze Sommerpause trug dazu bei, das in der Vorbereitung viele Spieler fehlten. Hinzu kam Verletzungspech, das schon die letzte Saison verhegelt und auch in der Vorbereitung wieder zugeschlagen hat. Am schwersten wiegt eine Meniskusverletzung von „Abwehrchef“ Marco Mayer, der dadurch längere Zeit ausfallen wird. Dennoch wurden in der Vorbereitung und auch im Verbandspokal bei der 4:8-Niederlage nach Verlängerung gegen die SpVgg, Untermünstertal am 27. Juli von der jungen Mannschaft ansprechende Leistungen gezeigt, und der Teamgeist stimmt!

Dazu hat auch ein Trainingslager im Leistungszentrum Herzogenhorn am Feldberg beigetragen, das wegen der zahlreichen Veränderungen im „runderneuerten“ Team genau zu diesem Zweck durchgeführt wurde. Spieler der 1. und 2. Mannschaft waren dabei, haben am letzten Juliwochenende trainiert, miteinander gegessen, Tischtennis gespielt, waren schwimmen und saunieren, haben miteinander geredet und gelacht. Auch eine Hüttenwanderung wurde gemacht. Da gab es keine Gruppenbildung, kein jung und alt, sondern nur ein großes Team!

*Bilder rechts: Trainingslager der Aktiven vom 23. bis zum 25. Juli im Leistungszentrum Herzogenhorn.*

*Bilder unten: Testspiel der 1. Mannschaft am 14. Juli, das beim Verbandsligisten FC Teningen mit 0:3 verloren wurde.*





Insgesamt schauen wir mit Vorfreude auf die neue Saison. Die Kader beider Mannschaften erscheinen stark genug, um in den Ligen bestehen zu können, und wir sind sehr gespannt, wie es den Trainern gelingen wird, aus den etablierten und den jungen nachrückenden Spielern schlagkräftige Teams zu formen.

Dabei wird es auch Rückschläge geben, und wir brauchen Geduld, denn die Konkurrenz ist stark. In der Bezirksliga Freiburg haben sich einige Mannschaften enorm verstärkt, um den Aufstieg in die Landesliga zu erzwingen. Das gilt vor allem für den FC Heitersheim, dessen Kader mit ehemaligen Verbandsligaspielern gespickt ist und der sich für die kommende Spielzeit nochmals verstärkt hat, unter anderem mit Christian Dichtel, der in der Verbandsliga jahrelang für den SV Solvay, den Freiburger FC, und den FC Denzlingen unterwegs war. In einer Umfrage unter den Vereinen der Bezirksliga wurde als Topfavorit für die kommende Saison am häufigsten der FC Heitersheim genannt.

Zum Favoritenkreis für Meisterschaft und Aufstieg zählen daneben der FC Emmendingen und der SV Mundingen. Der FC Emmendingen hat die abgebrochene Saison als Tabellenzweiter beendet und hat mit Marko Ranovanovic den Top-Torjäger der Liga in seinen Reihen. Der SV Mundingen, der in der abgebrochenen Saison 2019/20 den Aufstieg in die Bezirksliga mit dem zweitbesten Punktedurchschnitt pro Spiel nur knapp verpasst hat und in der letzten Saison keine einzige Niederlage hinnehmen musste, hat seinen eingespielten Kader gehalten und durch gleich neun Zugänge aus der sehr starken A-Jugend des JFV Untere Elz ergänzt.

Als Mitfavoriten wurden in der Umfrage auch die Sportfreunde Oberried, der SV Biengen, und der FC Wolfenweiler-Schallstadt genannt. Vor allem Biengen und Wolfenweiler-Schallstadt haben wieder etliche starke Neuzugänge aufzuweisen. Dies gilt ebenso für den SV Gottenheim, der sich junge Spieler unter anderem vom Bahlinger SC, Elzach-Yach und dem FC Auggen geholt hat.

Da wurde viel Geld in die Hand genommen, um Spieler an sich zu binden. In Merzhausen ist dies anders. Der Verein wird im Ehrenamt geführt, und auch gespielt wird „ehrenamtlich“. Ein monatliches Salär für Training und Spiele gibt es nicht. Dadurch muss man auf einige Spieler verzichten, doch sollte eine Nische bleiben, in der es nicht um Kommerz geht, nicht um Angebot und Nachfrage, sondern um gegenseitige Hilfe, wie sie in einer Familie selbstverständlich ist. Dem Ziel einer Vereinsfamilie sind individuelle Zahlungen abträglich. Im Verein soll man sich verschenken, mit seiner Zeit, seinem Einsatz, seinen Fähigkeiten.

Dies ist seit Jahrzehnten die Philosophie des VfR, der aber gleichzeitig Geschenke zurückgibt in Form von Unterstützung, wo sie benötigt wird, in Form eines Umfeldes, in dem man sich gerne bewegt und das durch den Neubau des Vereinsheims weiter verbessert wird, in Form von Angeboten an die Mannschaft, gemeinsam Erfahrungen und Erlebnisse zu sammeln. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Erlebnisse in der Saison 2021/22!

Christoph „Stoffel“ Maier  
Spilausschuss-Vorsitzender



**ROLLADEN**  
seit 1878  
**ZIMMERMANN**

**Rolladen – Markisen – Jalousien – Garagentore  
Elektroantriebe – Reparaturen – Ersatzteile**

**Oltmannsstraße 28, 79100 Freiburg i. Br.  
E-Mail: [info@rolladen-zimmermann.com](mailto:info@rolladen-zimmermann.com)  
Telefon: 07 61/4041 52 oder 4090 66  
Telefax: 07 61/40989 49**

# Die Bezirksliga im Überblick

## Die Bezirksliga aus Sicht des Staffelleiters

Liebe Fußballfreunde,

endlich geht es wieder los! Das werden sich sicher viele Fußballfreunde zu Beginn dieser Saison sagen. Eine lange Pause liegt hinter uns, nachdem die vergangene Saison bereits im Oktober 2020 nach dem 9. Spieltag abgebrochen werden musste.

Vieles hat sich in dieser Zeit verändert, aber nicht die Zusammenstellung der Mannschaften in der Bezirksliga Freiburg. Es sind weiterhin 17 Mannschaften am Start, und es gab im Gegensatz zur Vorsaison keinen Aufsteiger.

Für den VfR Merzhausen gilt, dass es da weitergeht, wo die letzte Saison aufgehört hat ! Aber das gilt jetzt natürlich auch für alle anderen Mannschaften, nämlich bei null Punkten.

So können wir uns auf einen spannenden Saisonauftakt freuen. Die Vorbereitungsspiele haben doch gezeigt, dass mit einem ganz anderen Saisonverlauf gerechnet werden kann.

Allerdings ist „Corona“ immer noch aktuell und niemand weiß, welche Auswirkungen es weiterhin auf unseren Spielbetrieb ausüben kann.

So wie ich es auch im letztjährigen Stadionheft des VfR angeführt hatte, gilt auch dieses Jahr: „Wir alle, die wir uns wieder auf den Sportplätzen aufhalten dürfen, sind

gut beraten, die Hygienekonzepte und -regeln strikt einzuhalten, um nicht den Ablauf der gesamten Saison zu gefährden!“

In Sachen Auf- und Abstieg gibt es im Vergleich zur Vorsaison keine Änderungen: Die Relegationsspiele des Vizemeisters mit dem Bezirk Hochrhein sind für das Wochenende 18./19.06.2022 und das darauffolgende Wochenende eingeplant. Das Hinspiel findet im Bezirk Freiburg statt.

Da die Liga mit mehr als 16 Mannschaften spielt, ist in dieser Saison auch wieder ein erhöhter Abstieg mit bis zu 5 Mannschaften möglich. Dies hängt davon ab, wie viele Mannschaften nächste Saison aus der Landesliga aufgenommen werden müssen, auch dort ist ein erhöhter Abstieg mit bis zu 5 Mannschaften möglich. Ziel ist es, dass die Bezirksliga in der darauffolgenden Saison wieder mit 16 Mannschaften spielt.

Ich hoffe, dass wir endlich wieder eine spannende Saison genießen können und wünsche allen Mannschaften eine erfolgreiche und möglichst verletzungsfreie Saison 2021/22 !

Arno Kiechle  
Staffelleiter Bezirksliga Freiburg



# Baudler

# Dach

...wir steigen Ihnen aufs



- **Dachdeckungen aller Art • Flachdachbau**
- **Solardächer • Wärmedämmarbeiten**
- **Terrassen • Dachflächenfenster**
- **Fassadenbekleidungen • Baublechnerei**
- **Sanierung + Reparaturen • Dachbegrünungen**

Oltmannsstraße 26 • 79100 Freiburg • Fon 0761 - 4 56 86 30 • post@baudler.de  
www.baudler.de



# Immobilien

Vermietung | Verkauf | Bewertung

## Stefan Weißhaar

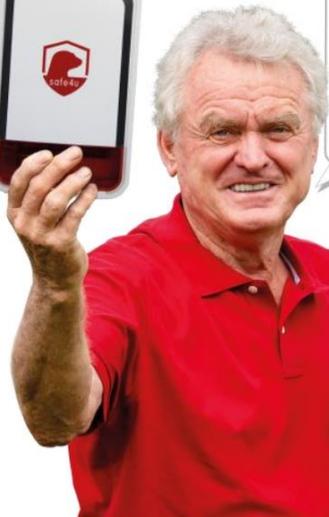
☎ 0761 – 40 50 50

🏠 D-79249 Merzhausen  
Ziegelgasse 1

✉ weisshaar@regiomakler.de

**regiomakler.de**

Ihr zuverlässiger Partner seit 1993



„Ich habe schon früher keinen rein gelassen!“

Sepp Maier empfiehlt safe4u



**Wir machen Ihre Immobilie auch sicher gegen unerwünschte Besucher!**

**Jetzt kostenlosen Sicherheitscheck in Ihrer Immobilie vereinbaren:**

**0761 – 55 65 64 08 oder [stefan.weisshaar@safe4u.de](mailto:stefan.weisshaar@safe4u.de)**

**REGIO-Einbruchschutz**



**safe4u**  
ALARMANLAGEN  
GERMANY SINCE 2013



Die neueste Generation unserer Alarmanlagen:  
365pro + hybrid mit dem PLUS an Sicherheit

# VfR Merzhausen

alle Spiele  
in der Bezirksliga  
Freiburg

und der Kreisliga B7

Saison 2021/22



**TERRA VERDE**  
Garten- und Landschaftsbau

Christof Fletschinger  
Dipl.-Ing. (FH)

Waldstr. 17, 79280 Au  
fletschinger@gmx.de  
www.terraverde-fletschinger.de

Tel.: 0761 / 470 27 70  
Fax: 0761 / 470 27 73  
Mobil: 0170 / 290 300 2

| Spieltag | WT | Datum      | Zeit (1./2)   | H/A | Gegner (1. / 2.)                    | Ergebnisse (1./2.) |   |  |  |
|----------|----|------------|---------------|-----|-------------------------------------|--------------------|---|--|--|
| 1        | SO | 08.08.2021 | 15.00/12.30   | H   | FC Wolfenweiler-Schallstadt         | :                  | : |  |  |
| 2        | SO | 15.08.2021 | 13.00/15.00   | A   | SF Eintracht Freiburg               | :                  | : |  |  |
| 3        | SO | 22.08.2021 | 15.00 (1. M.) | H   | SV Mundingen                        | :                  | - |  |  |
| 4        | SO | 29.08.2021 | 15.00/12.30   | A   | SG Freiamt-Ottoschwanden            | :                  | : |  |  |
| 5        | SO | 05.09.2021 | 15.00/12.30   | H   | FC Emmendingen                      | :                  | : |  |  |
| 6        | SO | 12.09.2021 | spielfrei     |     |                                     |                    |   |  |  |
| 7        | SO | 19.09.2021 | 15.00/12.45   | A   | SC March                            | :                  | : |  |  |
| 8        | SO | 26.09.2021 | 15.00/12.30   | H   | Spfr. Oberried                      | :                  | : |  |  |
| 9        | SO | 03.10.2021 | 13.00/15.30   | A   | FC Heitersheim                      | :                  | : |  |  |
| 10       | SO | 10.10.2021 | 15.00/12.30   | H   | SG Prechtal/Oberprechtal            | :                  | : |  |  |
| 11       | SO | 17.10.2021 | 15.00/12.30   | A   | SV Gottenheim                       | :                  | : |  |  |
| 12       | SO | 24.10.2021 | 15.00/12.30   | H   | SV Solvay Freiburg                  | :                  | : |  |  |
| 13       | SO | 31.10.2021 | 14.30/12.15   | A   | SV Biengen                          | :                  | : |  |  |
| 14       | SO | 07.11.2021 | 15.00/12.30   | H   | SV RW Glottertal                    | :                  | : |  |  |
| 15       | SA | 13.11.2021 | 18.00/16.00   | A   | SpVgg. 09 Buggingen/Seefeldern      | :                  | : |  |  |
| 16       | SO | 21.11.2021 | 15.30/13.00   | H   | SG Simonswald/O. / SV Kirchzarten 2 | :                  | : |  |  |
| 17       | SO | 28.11.2021 | 14.30/12.30   | A   | SG Wasser-Kollmarsreute             | :                  | : |  |  |
| 18       | SO | 05.12.2021 | 14.30/12.00   | A   | FC Wolfenweiler-Schallstadt         | :                  | : |  |  |
| 19       | SO | 12.12.2021 | 15.00/12.30   | H   | SF Eintracht Freiburg               | :                  | : |  |  |
| 20       | SO | 06.03.2022 | 15.00 (1. M.) | A   | SV Mundingen                        | :                  | - |  |  |
| 21       | SO | 13.03.2022 | 15.00/12.30   | H   | SG Freiamt-Ottoschwanden            | :                  | : |  |  |
| 22       | SO | 20.03.2022 | 15.00/12.45   | A   | FC Emmendingen                      | :                  | : |  |  |
| 23       | SO | 27.03.2022 | spielfrei     |     |                                     |                    |   |  |  |
| 24       | SO | 03.04.2022 | 15.00/12.30   | H   | SC March                            | :                  | : |  |  |
| 25       | SO | 10.04.2022 | 15.00/13.00   | A   | Spfr. Oberried                      | :                  | : |  |  |
| 26       | MO | 18.04.2022 | 15.00/12.30   | H   | FC Heitersheim                      | :                  | - |  |  |
| 27       | SO | 24.04.2022 | 15.00/12.30   | A   | SG Prechtal/Oberprechtal            | :                  | : |  |  |
| 28       | SO | 01.05.2022 | 15.00/12.30   | H   | SV Gottenheim                       | :                  | : |  |  |
| 29       | SO | 08.5.2022  | 15.00/12.30   | A   | SV Solvay Freiburg                  | :                  | : |  |  |
| 30       | SO | 15.05.2022 | 15.00/12.30   | H   | SV Biengen                          | :                  | : |  |  |
| 31       | SO | 22.5.2022  | 15.00/12.30   | A   | SV RW Glottertal                    | :                  | : |  |  |
| 32       | SO | 29.05.2022 | 15.00/12.30   | H   | SpVgg. 09 Buggingen/Seefeldern      | :                  | : |  |  |
| 33       | MO | 06.06.2022 | 15.00/12.30   | A   | SG Simonswald/O. / SV Kirchzarten 2 | :                  | : |  |  |
| 34       | SA | 11.06.2022 | 15.30/13.00   | H   | SG Wasser-Kollmarsreute             | :                  | : |  |  |



# Alle Spiele der Bezirksliga Freiburg Saison 2021/22

|   |  |   |
|---|--|---|
|   | <p><b>1.Spieltag</b></p> <p><b>So,8.8.</b> Freiamt-O. - Mündingen<br/>Emmendingen - SF Eintracht<br/>Merzhausen - Wolfenw.-S.<br/>March - Wasser-K.<br/>Oberried - Simonswald<br/>Heitersheim - Buggingen/S.<br/>Prechtal/O. - Glottertal<br/>Gottenheim - Biengen</p>                                     | <p><b>2.Spieltag</b></p> <p><b>Sa,14.8.</b> Buggingen-Seef. - Prechtal/O.<br/><b>So,15.8.</b> SF Eintr. Freiburg - Merzhausen<br/>Biengen - SV Solvay<br/>Glottertal - Gottenheim<br/>Simonswald - Heitersheim<br/>Wasser-Kollmarsr. - Oberried<br/>Wolfenweiler-S. - March<br/>Mündingen - Emmend.</p> |
| <p><b>3.Spieltag</b></p> <p><b>So,22.8.</b> Emmendingen - Freiamt-O.<br/>Merzhausen - Mündingen<br/>March - SF Eintracht<br/>Oberried - Wolfenw.-S.<br/>Heitersheim - Wasser-K.<br/>Prechtal/O. - Simonswald<br/>Gottenheim - Buggingen/S.<br/>SV Solvay - Glottertal</p>                                   | <p><b>4.Spieltag</b></p> <p><b>Sa,28.8.</b> Buggingen/Seef. - SV Solvay<br/><b>So,29.8.</b> SF Eintr. Freiburg - Oberried<br/>Freiamt-O. - Merzhausen<br/>Glottertal - Biengen<br/>Simonswald - Gottenheim<br/>Wasser-Kollmarsr. - Prechtal/O.<br/>Wolfenweiler-S. - Heitersheim<br/>Mündingen - March</p> | <p><b>5.Spieltag</b></p> <p><b>So,5.9.</b> Biengen - Buggingen/S.<br/>Merzhausen - Emmend.<br/>March - Freiamt-O.<br/>Oberried - Mündingen<br/>Heitersheim - SF Eintracht<br/>Prechtal/O. - Wolfenw.-S.<br/>Gottenheim - Wasser-K.<br/>SV Solvay - Simonswald</p>                                       |
| <p><b>6.Spieltag</b></p> <p><b>Sa,11.9.</b> Buggingen/Seef. - Glottertal<br/><b>So,12.9.</b> SF Eintr. Freiburg - Prechtal/O.<br/>Freiamt-O. - Oberried<br/>Emmendingen - March<br/>Simonswald - Biengen<br/>Wasser-Kollmarsr. - SV Solvay<br/>Wolfenweiler-S. - Gottenheim<br/>Mündingen - Heitersheim</p> | <p><b>7.Spieltag</b></p> <p><b>So,19.9.</b> Biengen - Wasser-K.<br/>Glottertal - Simonswald<br/>March - Merzhausen<br/>Oberried - Emmend.<br/>Heitersheim - Freiamt-O.<br/>Prechtal/O. - Mündingen<br/>Gottenheim - SF Eintracht<br/>SV Solvay - Wolfenw.-S.</p>   | <p><b>8.Spieltag</b></p> <p><b>So,26.9.</b> SF Eintr. Freiburg - SV Solvay<br/>Freiamt-O. - Prechtal/O.<br/>Emmendingen - Heitersheim<br/>Merzhausen - Oberried<br/>Simonswald - Buggingen/S.<br/>Wasser-Kollmarsr. - Glottertal<br/>Wolfenweiler-S. - Biengen<br/>Mündingen - Glottertal</p>           |
| <p><b>9.Spieltag</b></p> <p><b>Sa,2.10.</b> Buggingen/Seef. - Wasser-K.<br/><b>So,3.10.</b> Biengen - SF Eintracht<br/>Glottertal - Wolfenw.-S.<br/>Oberried - March<br/>Heitersheim - Merzhausen<br/>Prechtal/O. - Emmend.<br/>Gottenheim - Freiamt-O.<br/>SV Solvay - Mündingen</p>                       | <p><b>10.Spieltag</b></p> <p><b>So,10.10.</b> SF Eintr. Freiburg - Glottertal<br/>Freiamt-O. - SV Solvay<br/>Emmendingen - Gottenheim<br/>Merzhausen - Prechtal/O.<br/>March - Heitersheim<br/>Wasser-Kollmarsr. - Simonswald<br/>Wolfenweiler-S. - Buggingen/S.<br/>Mündingen - Biengen</p>               | <p><b>11.Spieltag</b></p> <p><b>Sa,16.10.</b> Buggingen/Seef. - SF Eintracht<br/><b>So,17.10.</b> Biengen - Freiamt-O.<br/>Glottertal - Mündingen<br/>Simonswald - Wolfenw.-S.<br/>Heitersheim - Oberried<br/>Prechtal/O. - March<br/>Gottenheim - Merzhausen<br/>SV Solvay - Emmend.</p>               |
| <p><b>12.Spieltag</b></p> <p><b>So,24.10.</b> SF Eintr. Freiburg - Simonswald<br/>Freiamt-O. - Glottertal<br/>Emmendingen - Biengen<br/>Merzhausen - SV Solvay<br/>March - Gottenheim<br/>Oberried - Prechtal/O.<br/>Wolfenweiler-S. - Wasser-K.<br/>Mündingen - Buggingen/S.</p>                           | <p><b>13.Spieltag</b></p> <p><b>Sa,30.10.</b> Buggingen/Seef. - Freiamt-O.<br/><b>So,31.10.</b> Biengen - Merzhausen<br/>Glottertal - Emmend.<br/>Simonswald - Mündingen<br/>Wasser-Kollmarsr. - SF Eintracht<br/>Prechtal/O. - Heitersheim<br/>Gottenheim - Oberried<br/>SV Solvay - March</p>            | <p><b>14.Spieltag</b></p> <p><b>So,7.11.</b> SF Eintr. Freiburg - Wolfenw.-S.<br/>Freiamt-O. - Simonswald<br/>Emmendingen - Buggingen/S.<br/>Merzhausen - Glottertal<br/>March - Biengen<br/>Oberried - SV Solvay<br/>Heitersheim - Gottenheim<br/>Mündingen - Wasser-K.</p>                            |
| <p><b>15.Spieltag</b></p> <p><b>Sa,13.11.</b> Buggingen/Seef. - Merzhausen<br/><b>So,14.11.</b> Biengen - Oberried<br/>Glottertal - March<br/>Simonswald - Emmend.<br/>Wasser-Kollmarsr. - Freiamt-O.<br/>Wolfenweiler-S. - Mündingen<br/>Gottenheim - Prechtal/O.<br/>SV Solvay - Heitersheim</p>          | <p><b>16.Spieltag</b></p> <p><b>Sa,21.12.</b> Freiamt-O. - Wolfenw.-S.<br/>Emmendingen - Wasser-K.<br/>Merzhausen - Simonswald<br/>March - Buggingen/S.<br/>Oberried - Glottertal<br/>Heitersheim - Biengen<br/>Prechtal/O. - SV Solvay<br/>Mündingen - SF Eintracht</p>                                   |  <p style="text-align: center;"><b>DURAKU BAU</b></p>  |
| <p><b>17.Spieltag</b></p> <p><b>Sa,27.11.</b> Buggingen/Seef. - Oberried<br/><b>So,28.11.</b> SF Eintr. Freiburg - Freiamt-O.<br/>Biengen - Prechtal/O.<br/>Glottertal - Heitersheim<br/>Simonswald - March<br/>Wasser-Kollmarsr. - Merzhausen<br/>Wolfenweiler-S. - Emmend.<br/>SV Solvay - Gottenheim</p> | <p><b>18.Spieltag</b></p> <p><b>Sa,4.12.</b> Buggingen/Seef. - Heitersheim<br/><b>So,5.12.</b> SF Eintracht - Emmend.<br/>Mündingen - Freiamt-O.<br/>Wolfenweiler-S. - Merzhausen<br/>Wasser-Kollmarsr. - March<br/>Simonswald - Oberried<br/>Glottertal - Prechtal/O.<br/>Biengen - Gottenheim</p>        | <p><b>19.Spieltag</b></p> <p><b>Sa,12.12.</b> SV Solvay - Biengen<br/>Gottenheim - Glottertal<br/>Prechtal/O. - Buggingen/S.<br/>Heitersheim - Simonswald<br/>Oberried - Wasser-K.<br/>March - Wolfenw.-S.<br/>Merzhausen - SF Eintracht<br/>Emmendingen - Mündingen</p>                                |



|  |   |   |
|--|---|---|
| <p><b>20.Spieltag</b></p> <p><b>Sa,5.3.</b> Buggingen/Seef. - Gottenheim<br/> <b>So,6.3.</b> SF Eintr. Freiburg - March<br/>         Freiamt-O. - Emmend.<br/>         Mundingen - Merzhausen<br/>         Wolfenweiler-S. - Oberried<br/>         Wasser-Kollmarsr. - Heitersheim<br/>         Simonswald - Prechtal/O.<br/>         Glottertal - SV Solvay</p> | <p><b>21.Spieltag</b></p> <p><b>Sa,13.3.</b> Biengen - Glottertal<br/>         Merzhausen - Freiamt-O.<br/>         SV Solvay - Buggingen/S.<br/>         Gottenheim - Simonswald<br/>         Prechtal/O. - Wasser-K.<br/>         Heitersheim - Wolfenweiler-S.<br/>         Oberried - SF Eintracht<br/>         March - Mundingen</p>                     | <p><b>22.Spieltag</b></p> <p><b>Sa,19.3.</b> Buggingen/Seef. - Biengen<br/> <b>So,20.3.</b> SF Eintr. Freiburg - Heitersheim<br/>         Emmendingen - Merzhausen<br/>         Freiamt-O. - March<br/>         Mundingen - Oberried<br/>         Wolfenweiler-S. - Prechtal/O.<br/>         Wasser-Kollmarsr. - Gottenheim<br/>         Simonswald - SV Solvay</p> |
| <p><b>23.Spieltag</b></p> <p><b>So,27.3.</b> Biengen - Simonswald<br/>         Oberried - Freiamt-O.<br/>         March - Emmend.<br/>         Glottertal - Buggingen/S.<br/>         SV Solvay - Wasser-K.<br/>         Gottenheim - Wolfenw.-S.<br/>         Prechtal/O. - SF Eintracht<br/>         Heitersheim - Mundingen</p>                               | <p><b>24.Spieltag</b></p> <p><b>So,3.4.</b> SF Eintr. Freiburg - Gottenheim<br/>         Wasser-Kollmarsr. - Biengen<br/>         Simonswald - Glottertal<br/>         Merzhausen - March<br/>         Emmendingen - Oberried<br/>         Freiamt-O. - Heitersheim<br/>         Mundingen - Prechtal/O.<br/>         Wolfenweiler-S. - SV Solvay</p>         | <p><b>25.Spieltag</b></p> <p><b>Sa,9.4.</b> Buggingen/Seef. - Simonswald<br/> <b>So,10.4.</b> Biengen - Wolfenw.-S.<br/>         Prechtal/O. - Freiamt-O.<br/>         Heitersheim - Emmend.<br/>         Oberried - Merzhausen<br/>         Glottertal - Wasser-K.<br/>         SV Solvay - SF Eintracht<br/>         Gottenheim - Mundingen</p>                   |
| <p><b>26.Spieltag</b></p> <p><b>Mo,18.4.</b> SF Eintr. Freiburg - Biengen<br/>         Wolfenweiler-S. - Glottertal<br/>         Wasser-Kollmarsr. - Buggingen/S.<br/>         March - Oberried<br/>         Merzhausen - Heitersheim<br/>         Emmendingen - Prechtal/O.<br/>         Freiamt-O. - Gottenheim<br/>         Mundingen - SV Solvay</p>         | <p><b>27.Spieltag</b></p> <p><b>Sa,23.4.</b> Buggingen/Seef. - Wolfenw.-S.<br/> <b>So,24.4.</b> Biengen - Mundingen<br/>         SV Solvay - Freiamt-O.<br/>         Gottenheim - Emmend.<br/>         Prechtal/O. - Merzhausen<br/>         Heitersheim - March<br/>         Simonswald - Wasser-K.<br/>         Glottertal - SF Eintracht</p>               | <p><b>28.Spieltag</b></p> <p><b>So,1.5.</b> SF Eintr. Freiburg - Buggingen/S.<br/>         Freiamt-O. - Biengen<br/>         Mundingen - Glottertal<br/>         Wolfenweiler-S. - Simonswald<br/>         Oberried - Heitersheim<br/>         March - Prechtal/O.<br/>         Merzhausen - Gottenheim<br/>         Emmendingen - SV Solvay</p>                    |
| <p><b>29.Spieltag</b></p> <p><b>Sa,7.5.</b> Buggingen/Seef. - Mundingen<br/> <b>So,8.5.</b> Biengen - Emmend.<br/>         Glottertal - Freiamt-O.<br/>         SV Solvay - Merzhausen<br/>         Gottenheim - March<br/>         Prechtal/O. - Oberried<br/>         Wasser-Kollmarsr. - Wolfenw.-S.<br/>         Simonswald - SF Eintracht</p>               | <p><b>30.Spieltag</b></p> <p><b>Sa,15.5.</b> SF Eintr. Freiburg - Wasser-K.<br/>         Merzhausen - Biengen<br/>         Emmendingen - Glottertal<br/>         Freiamt-O. - Buggingen/S.<br/>         Mundingen - Simonswald<br/>         Heitersheim - Prechtal/O.<br/>         Oberried - Gottenheim<br/>         March - SV Solvay</p>                   | <p><b>31.Spieltag</b></p> <p><b>Sa,21.5.</b> Buggingen/Seef. - Emmend.<br/> <b>So,22.5.</b> Biengen - March<br/>         Simonswald - Freiamt-O.<br/>         Glottertal - Merzhausen<br/>         SV Solvay - Oberried<br/>         Gottenheim - Heitersheim<br/>         Wolfenweiler-S. - SF Eintracht<br/>         Wasser-Kollmarsr. - Mundingen</p>            |
| <p><b>32.Spieltag</b></p> <p><b>Sa,29.5.</b> Oberried - Biengen<br/>         March - Glottertal<br/>         Merzhausen - Buggingen/S.<br/>         Emmendingen - Simonswald<br/>         Freiamt-O. - Wasser-K.<br/>         Mundingen - Wolfenw.-S.<br/>         Prechtal/O. - Gottenheim<br/>         Heitersheim - SV Solvay</p>                             | <p><b>33.Spieltag</b></p> <p><b>Sa,4.6.</b> Buggingen/Seef. - March<br/> <b>Mo,6.6.</b> SF Eintr. Freiburg - Mundingen<br/>         Biengen - Heitersheim<br/>         Wolfenweiler-S. - Freiamt-O.<br/>         Wasser-Kollmarsr. - Emmend.<br/>         Simonswald - Merzhausen<br/>         Glottertal - Oberried<br/>         SV Solvay - Prechtal/O.</p> | <p><b>34.Spieltag</b></p> <p><b>Sa,11.6.</b> Prechtal/O. - Biengen<br/>         Heitersheim - Glottertal<br/>         Oberried - Buggingen/S.<br/>         March - Simonswald<br/>         Merzhausen - Wasser-K.<br/>         Emmendingen - Wolfenw.-S.<br/>         Freiamt-O. - SF Eintracht<br/>         Gottenheim - SV Solvay</p>                             |

# Trennung ohne Streit ? Cooperative Praxis und Mediation.



**ANWÄLTE IM ATRIUM**

Wir informieren Sie gerne  
 Augustinerplatz 2, 79098 Freiburg  
 Tel.: 0761/23455  
 info@anwaelte-im-atrium.de



Die Tabelle: VfR-Fieberkurve in der Bezirksliga-Saison 2021/22

| Spieltag |    | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |   |  |  |  |
|----------|----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--|--|--|
|          |    | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 |  |  |  |
| Pl.      | 1  |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|          | 2  |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|          | 3  |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|          | 4  |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|          | 5  |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|          | 6  |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|          | 7  |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|          | 8  |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|          | 9  |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|          | 10 |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|          | 11 |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|          | 12 |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|          | 13 |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|          | 14 |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|          | 15 |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|          | 16 |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |
|          | 17 |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |

**Zugänge (Aktive nach Ende der Saison 2020/21)**

| Name            | Vorname   | Mannschaft<br>(voraussichtlich) | bisheriger Verein       |
|-----------------|-----------|---------------------------------|-------------------------|
| Astheimer       | Julian    | 2. Mannschaft                   | FC Freiburg-St. Georgen |
| Bigotte         | Linh      | 2. Mannschaft                   | 1. FC Mezepotamien      |
| Bigotte         | Tan       | 2. Mannschaft                   | 1. FC Mezepotamien      |
| Bilic           | Marco     | 1. Mannschaft                   | eigene Jugend           |
| Brozio          | Tobias    | 2. Mannschaft                   | eigene Jugend           |
| Fedovchuk       | Taras     | 2. Mannschaft                   | -                       |
| Hölzlein        | Cedric    | 1. Mannschaft                   | eigene Jugend           |
| Ibarra          | Emilio    | 1. Mannschaft                   | 1. FC Eimsbüttel        |
| Kloke           | Moritz    | 1. Mannschaft                   | eigene Jugend           |
| Müller          | Andrey    | 2. Mannschaft                   | eigene Jugend           |
| Ries            | Niklas    | 1. Mannschaft                   | eigene Jugend           |
| Rohdenburg      | Falilou   | 1. Mannschaft                   | eigene Jugend           |
| Rupp            | Timon     | 2. Mannschaft                   | eigene Jugend           |
| Schweitzer      | Valentin  | 2. Mannschaft                   | eigene Jugend           |
| Silvestre Alves | Kelsey    | 2. Mannschaft                   | 1. FC Mezepotamien      |
| Springweiler    | Christian | 2. Mannschaft                   | SF Elzach-Yach          |
| Vogel           | Konrad    | 2. Mannschaft                   | eigene Jugend           |
| Wein            | Lenny     | 1. Mannschaft                   | eigene Jugend           |
| Weitbrecht      | Jannik    | 2. Mannschaft                   | HTB Halle               |



# NATTERER

 G  
M  
B  
H

*Tiefbau, Erdarbeiten  
Kanal und Abbrucharbeiten*

D-79219 Staufen im Breisgau • Gewerbestraße 13 • Gewerbegebiet

Telefon 076 33/62 98 • Telefax 076 33/64 99

E-Mail: [natterer@web.de](mailto:natterer@web.de)

**Abgänge (Aktive nach Ende der Saison 2020/21)**

| Name        | Vorname   | Mannschaft       | künftiger Verein                  |
|-------------|-----------|------------------|-----------------------------------|
| Birrien     | Timotheé  | 2. Mannschaft    | unbekannt (Umzug nach Frankreich) |
| Dufner      | Frank     | 1./2. Mannschaft | unbekannt                         |
| Kryvoberets | Vladyslav | 2. Mannschaft    | unbekannt (Umzug nach Stuttgart)  |
| Sigwart     | Tobias    | 1. Mannschaft    | Fußballpause                      |

# Der Spielerkader für die Saison 2021/2022



(mit vorläufiger Mannschaftszuordnung gemäß der Saisonvorbereitung und den Einsätzen in der letzten Saison)

\* nur zeitweise einsetzbar  
(wegen Studium, Beruf etc.)  
# Spieler mit Zweitspielrecht

| 1. Mannschaft     |                 |             |
|-------------------|-----------------|-------------|
| <b>Tor</b>        | Ahl             | Philipp *   |
|                   | Silvestre Alves | Kelsey      |
|                   | Veronese        | Patrick     |
| <b>Abwehr</b>     | Bettecken       | Aaron *     |
|                   | Bussmann        | Felix *     |
|                   | Jug             | Nikolai     |
|                   | Kloke           | Moritz      |
|                   | König           | Henry       |
|                   | Mayer           | Daniel      |
|                   | Mayer           | Marco       |
|                   | Nkoa Essomba    | Severin     |
|                   | Späth           | Vincent     |
|                   | Wein            | Lenny       |
|                   |                 |             |
|                   |                 |             |
|                   |                 |             |
|                   |                 |             |
| <b>Mittelfeld</b> | Bilic           | Marco *     |
|                   | Buggle          | David *     |
|                   | Busse           | Luis *      |
|                   | Cordes          | Nikolaus *  |
|                   | Geiges          | Fynn *      |
|                   | Hölzlein        | Cedric      |
|                   | Ibarra          | Emilio      |
|                   | Karlisch        | Jasper      |
|                   | Kelp            | Daniel *    |
|                   | Lehmann         | Quentin *   |
|                   | Louis           | Fabian      |
|                   | Pokorny         | Paulo       |
|                   | Ringleb         | Konrad *    |
|                   | Wendel          | Janko *     |
| <b>Angriff</b>    | Asal            | Ralph       |
|                   | Engel           | Lukas       |
|                   | Holzinger       | Constantin  |
|                   | Iavarone        | Fabrizio    |
|                   | Köbke           | Sebastian * |
|                   | Kragler         | Noah        |
|                   | Lindenberg      | Tilman #    |
|                   | Pfender         | Frederik    |
|                   |                 |             |

| 2. Mannschaft     |                      |              |
|-------------------|----------------------|--------------|
| <b>Tor</b>        | Silvestre Alves      | Kelsey       |
|                   | Carvalho de Oliveira | Luan         |
|                   | Wagner               | Henry *      |
| <b>Abwehr</b>     | Astheimer            | Julian *     |
|                   | Born                 | Constantin   |
|                   | De Labaca            | Arthur       |
|                   | Eschmann             | Robert       |
|                   | Fehr                 | Lukas        |
|                   | Friebe               | Jan *        |
|                   | Hildebrandt          | Aaron        |
|                   | Kannewurf            | Lukas        |
|                   | Kanyi                | Ousman       |
|                   | Kesselring           | Fabio        |
|                   | Kopf                 | Marc         |
|                   | Kuner                | Fabian       |
|                   | Mutter               | Paul         |
|                   | Vieira               | Gabriel      |
| <b>Mittelfeld</b> | Bigotte              | Linh         |
|                   | Bigotte              | Tan          |
|                   | Brozio               | Tobias       |
|                   | Gombert              | Lasse        |
|                   | Jehle                | Thomas       |
|                   | Fedovchuk            | Taras        |
|                   | Köppl                | Lars-Hendrik |
|                   | Michaelis            | Pierre       |
|                   | Müller               | Andrey       |
|                   | Roth                 | Ari *        |
|                   | Roth                 | Joshua       |
|                   | Schweitzer           | Valentin     |
|                   | Wehrle               | David        |
|                   | Wissussek            | Florian      |
| <b>Angriff</b>    | Beck                 | Reejan *     |
|                   | Duracu               | Genc         |
|                   | Kargios              | Athanasios   |
|                   | Kreft                | Jan          |
|                   | Mousavi              | Ali          |
|                   | Shala                | Durim        |
|                   | Sousa                | Pedro        |
|                   | Tilch                | Julien *     |
|                   | Vogel                | Konrad       |

## A-Jugend

\*Gastspieler des SV Au-Wittnau

|                   |              |            |
|-------------------|--------------|------------|
| <b>Tor</b>        | Böttcher     | Tim        |
|                   | Wagner       | Joel       |
| <b>Abwehr</b>     | Beyna        | Constantin |
|                   | Boos         | Lasse      |
|                   | Fletschinger | Matti      |
|                   | Gässler      | Jon        |
|                   | Geiges       | Ben        |
|                   | Kern         | Tim        |
|                   | Kern         | Yanis      |
|                   | Roofls       | Matteo     |
|                   | Tölzel       | Niklas     |
|                   | Ulrich       | Konrad     |
| <b>Mittelfeld</b> | Abdallah     | Ali        |
|                   | Fitzenberger | Giacomo    |
|                   | Franz        | Matteo     |
|                   | Helas        | Jarno      |
|                   | Kolodaj      | Marlon *   |
|                   | Kramer       | Philipp    |
|                   | Löffler      | Liam       |
|                   | Maggiore     | Giuliano   |
|                   | Steinmann    | Leo        |
|                   | Sullivan     | Joel       |
|                   | von Reyher   | Oscar      |
| <b>Angriff</b>    | Fernández    | Lorenz     |
|                   | Fiand        | Jean-Luc   |
|                   | Kloke        | Nils       |
|                   | Kunz         | David      |
|                   | Mielke       | Finn       |
|                   | Watzke       | Eike Lasse |



### Impression vom Individualtraining

9.4.2021

(Bilder:  
Hannes Kutza)





Leben mit Holz

# SCHREINEREI SCHEICKENPFLUG

Möbelbau · Innenausbau · Bad- und Küchenmöbeldesign · Reparaturen

[www.scheickenpflug.de](http://www.scheickenpflug.de)



In den Sauerplatten 15 • 79249 Merzhausen • Tel.: 0761/4001613.

# Die Einzelvorstellung



## Stammspieler der 1. und 2. Mannschaft und Neuzugänge

**Fußgesund durch den Tag.**

**A. HAAS GMBH**  
Orthopädie-Schuhtechnik  
Wiesentalstraße 48 | 79115 Freiburg  
Telefon 0761-24333 | kontakt@a-haas.de  
www.a-haas.de

**A. Haas**  
GESUNDE SCHUHE

**Philipp Ahl** \* 29.1.1994 in Darmstadt – seit 2014 beim VfR  
Letzte Saison: 8 Bezirksliga-Spiele, 736 Min., 0 Tore  
Frühere Vereine: SV Seeheim-Jugenheim, SKG Bickenbach  
Position: Torwart  
Studium/Beruf: Studium der Wirtschaftswissenschaften  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: gute Bücher lesen,  
Gesellschaftsspiele spielen und Indoor-Fitness planen,



**Ralph Asal** \* 14.9.1999 in Freiburg – seit 2018 beim VfR  
Letzte Saison: 2 Bezirksliga-Spiele, 16 Min., 0 Tore  
7 Spiele Kreisliga B, 588 Min., 3 Tore  
Frühere Vereine: SV Au-Wittnau  
Position: Außenbahn Mittelfeld, Angriff  
Studium/Beruf: geplantes Studium Sportmanagement  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: zu Hause trainieren.



**Aaron Bettecken** \* 13.11.1997 in Villingen – seit 2017 beim VfR  
Letzte Saison: 7 Bezirksliga-Spiele, 623 Min., 0 Tore  
Frühere Vereine: DJK Villingen  
Position: Verteidigung  
Studium/Beruf: Studium der Humanmedizin  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: mal wieder richtig aufräumen.



**Reejan Beck** \* 25.12.1999 in Kathmandu, Nepal – seit 2006 beim VfR  
Letzte Saison: 6 Spiele Kreisliga B, 471 Min., 5 Tore  
Frühere Vereine: PTSV Jahn Freiburg, VfR Merzhausen  
Position: Mittelfeld, Angriff  
Studium/Beruf: Abiturient, Aufnahme eines BWL-Studiums in Stuttgart  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:



**Linh Bigotte** \* 5.12.1990 in Freiburg – seit 2021 beim VfR  
Letzte Saison: Fußballpause  
Frühere Vereine: 1. FC Mezopotamien  
Position: Mittelfeld  
Studium/Beruf: Koch  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: Workouts machen.





**Tan Bigotte** \* 5.3.1988 in Freiburg – seit 2021 beim VfR  
Letzte Saison: 5 Spiele Kreisliga B6, 460 Minuten, 1 Tor  
Frühere Vereine: 1. FC Mezopotamien  
Position: Mittelfeld  
Studium/Beruf: Inhaber und Geschäftsführer Restaurant Banô  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: Zeit mit der Familie verbringen.



**Marco Bilić** \* 18.2.2002 in Freiburg – seit 2007 beim VfR  
Letzte Saison: A-Junioren VfR Merzhausen  
Frühere Vereine: - (kurzzeitig Gastspieler beim PSV Freiburg)  
Position: Mittelfeld  
Studium/Beruf: VWL-Studium  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: lernen.



**Constantin Born** \* 7.10.1999 in Herbolzheim – seit 2020 beim VfR  
Letzte Saison: 2. Mannschaft VfR Merzhausen  
Frühere Vereine: FV Ettenheim  
Position: Innenverteidiger  
Studium/Beruf: Jura-Studium  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: viel Fußball schauen (vor allem Schalke).



**Tobias Brozio** \* 3.10.2002 in Freiburg – seit 2017 beim VfR  
Letzte Saison: A-Junioren VfR Merzhausen  
Frühere Vereine: -  
Position: Mittelfeld  
Studium/Beruf: Schüler  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: alles mal erledigen, wozu ich sonst nicht komme, und mich mit Zimmerfußball fit halten.



**David Buggle** \* 16.12.1998 in Konstanz – seit 2019 beim VfR  
Letzte Saison: 3 Bezirksliga-Spiele, 182 Min., 0 Tore  
Frühere Vereine: FC Konstanz, DJK Konstanz, SC Konstanz-Wolmertingen  
Position: Innenverteidigung, zentrales Mittelfeld  
Studium/Beruf: Studium der Psychologie  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:

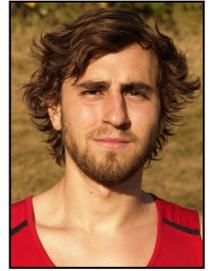


**Luis Busse** \* 16.9.2001 in Freiburg – seit 2014 beim VfR.  
Letzte Saison: 4 Bezirksliga-Spiele, 55 Min., 0 Tore  
 2 Spiele Kreisliga B, 155 Min., 0 Tore  
Frühere Vereine: PTSV Jahn Freiburg, Gastspieler SV BW Wiehre  
Position: Mittelfeld  
Studium/Beruf: geplantes Chemie-Studium  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: mich aufs nächste Training freuen.



**Felix Bussmann** \* 17.3.2001 in Freiburg – seit 2020 beim VfR  
Letzte Saison: 7 Bezirksliga-Spiele, 461 Min., 0 Tore  
Frühere Vereine: PTSV Jahn Freiburg, VfR Merzhausen  
Position: Innenverteidigung, zentrales Mittelfeld  
Studium/Beruf: Duales Studium BWL-Eventmanagement (beim SC Freiburg)  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: das gleiche machen wie sonst auch, nur von zu Hause aus.

**Luan Carvalho de Oliveira** \* 19.1.1997 in Itapira (Brasilien) – seit 2020 beim VfR  
Letzte Saison: 2. Mannschaft VfR Merzhausen  
Frühere Vereine: -  
Position: Tor  
Studium/Beruf: Kundenservice im Schloßcafé (Lorettoberg)  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:



**Nikolaus Cordes** \* 16.6.2000 in Freiburg – seit 2019 beim VfR  
Letzte Saison: 2 Bezirksliga-Spiele, 39 Min., 0 Tore  
12 Spiele Kreisliga B, 809 Min., 1 Tor  
Frühere Vereine: PSV Freiburg  
Position: Mittelfeld  
Studium/Beruf: geplantes Architektur-Studium in Berlin  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:  
Die „VfR-Fußball-Zauberschule“ lesen.



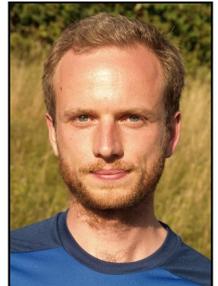
**Arthur de Labaca** \* 14.9.1992 in Lormont, Frankreich – seit 2016 beim VfR  
Letzte Saison: 1 Spiel Kreisliga B, 92 Min., 0 Tore  
Frühere Vereine: USCRD Cenon  
Position: Außenverteidiger  
Studium/Beruf: Bezirksleiter Géramont  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: machen, was die Franzosen meisterhaft können, nämlich meckern.



**Genc Duraku** \* 7.10.1991 in Murg (Kosovo) – seit 2018 beim VfR  
Letzte Saison: 6 Spiele Kreisliga B, 326 Min., 3 Tore  
Frühere Vereine: FC Waldkirch, Freiburger FC, SC Konstanz-Wollmatingen  
Position: Mittelfeld  
Studium/Beruf: Bauunternehmer  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: zu Hause trainieren.



**Lukas Engel** \* 25.2.1992 in Bremen – seit 2020 beim VfR  
Letzte Saison: 2 Bezirkspokalspiele, 122 Minuten, 2 Tore  
Frühere Vereine: Post SV Jena, Kareth Lappersdorf, Union 60 Bremen  
Position: Offensives Mittelfeld, Angriff  
Studium/Beruf: Familientherapeut  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: Politische Theorie lesen.



**Robert Eschmann** \* 3.8.1987 in Freiburg – seit 2014 beim VfR  
Letzte Saison: 7 Spiele Kreisliga B, 519 Min., 1 Tor  
Frühere Vereine: Freiburger FC, SV Opfingen, SV BW Wiehre  
Position: Außenverteidigung  
Studium/Beruf: Schreinermeister  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: für noch mehr Nachwuchs sorgen.



**Taras Fedovchuk** \* 21.8.1999 in Alisivka, Ukraine – seit 2021 beim VfR  
Letzte Saison: -  
Frühere Vereine: -  
Position: Mittelfeld  
Studium/Beruf: Student  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:  
Deutsch lernen und Filme anschauen.

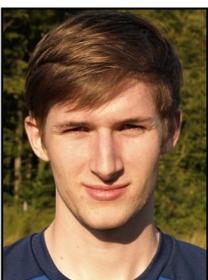




**Lukas Fehr** \* 27.2.1989 in Freiburg – seit 2005 beim VfR  
Letzte Saison: Fußball-Pause  
Frühere Vereine: SV Buchenbach  
Position: Mittelfeld  
Studium/Beruf: Schreiner  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: vermutlich zu Hause bleiben.



**Fynn Geiges** \* 30.6.1999 in Freiburg – seit 2004 beim VfR  
Letzte Saison: 5 Bezirksliga-Spiele, 152 Min., 0 Tore  
 2 Spiele Kreisliga B, 184 Min., 0 Tore  
Frühere Vereine: Richland Center Hornets (USA)  
Position: Mittelfeld  
Studium/Beruf: Abiturient  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: lernen oder mich zu Tode langweilen.



**Lasse Gombert** \* 30.11.1997 in Freiburg – seit 2014 beim VfR  
Letzte Saison: 3 Spiele Kreisliga B, 166 Min., 1 Tor  
Frühere Vereine: PSV Freiburg, ESV Freiburg, SV Blau-Weiß Wiehre  
Position: Außenbahn Mittelfeld, Angriff  
Studium/Beruf: Ausbildung IT-Systemkaufmann  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: zocken und Fußball schauen.



**Aaron Hildebrandt** \* 10.6.1997 in Breisach – seit 2020 beim VfR  
Letzte Saison: Fußballpause  
Frühere Vereine: SV Breisach  
Position: Mittelfeld  
Studium/Beruf: Ausbildung zum Krankenpfleger  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:



**Cedric Hölzlein** \* 6.2.2002 in Tübingen – seit 2019 beim VfR  
Letzte Saison: A-Jugend VfR Merzhausen  
Frühere Vereine: PTSV Jahn Freiburg  
Position: Innenverteidigung  
Studium/Beruf: Jura-Studium in Freiburg  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: meine große Filmliste abarbeiten.



**Constantin Holzinger** \* 19.4.1996 in Wiesbaden – seit 2017 beim VfR  
Letzte Saison: Fußballpause  
Frühere Vereine: SV Frauenstein, SpVgg. Sonnenberg  
Position: Mittelfeld  
Studium/Beruf: Studium Sport und Chemie (auf Lehramt)  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:



**Fabrizio Iavarone** \* 23.8.1994 in Rom – seit 2020 beim VfR  
Letzte Saison: 2. Mannschaft VfR Merzhausen  
Frühere Vereine: Libertas Centonelle  
Position: Angriff  
Studium/Beruf: Lebensmittelhändler  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: lesen und online arbeiten.

- Emilio Ibarra** \* 26.10.2001 in Freiburg – seit 2021 beim VfR  
Letzte Saison: FC Eimsbüttel  
Frühere Vereine: FC Eimsbüttel, PTSV Jahn Freiburg, SF Eintracht Freiburg, Freiburger FC  
Position: Mittelfeld  
Studium/Beruf: FSJ  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: zu Hause bleiben.
- Thomas Jehle** \* 22.2.1992 in Waldshut-Tiengen – seit 2020 beim VfR  
Letzte Saison: 8 Spiele Kreisliga B, 674 Min., 2 Tore  
Frühere Vereine: SV Todtmoos, SV Görwihl, FC Wehr, SV 08 Laufenburg  
Position: Außenbahn Mittelfeld  
Studium/Beruf: Sportfachkaufmann (Sport Kiefer, Freiburg)  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: Home-Fitness, Sohn bespaßen, FIFA zocken
- Nikolai Jug** \* 10.4.1991 in Bad Krozingen – seit 2013 beim VfR  
Letzte Saison: 4 Spiele Kreisliga B, 281 Min., 0 Tore  
Frühere Vereine: ESV Freiburg, SV Blau-Weiß Wiehre, SV Opfingen, ESV Freiburg, VfR Merzhausen, Wacker Bamberg, ASV Happing  
Position: Außenverteidiger  
Studium/Beruf: Vertriebsleiter bei Sherpa Adventure Gear  
Während einer 4tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: Gartenarbeit machen.
- Lukas Kannewurf** \* 19.6.1997 in Dresden – seit 2019 beim VfR  
Letzte Saison: 2 Spiele Kreisliga B, 121 Min., 0 Tore  
Frühere Vereine: SV Heimstetten  
Position: Linker Verteidiger  
Studium/Beruf: Sozialwirt beim Casa Intensivpflegedienst  
Während einer 4tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: arbeiten und PS5 zocken.
- Ousman Kanyi** \* 5.7.1998 in Brufut (Gambia) – seit 2017 beim VfR  
Letzte Saison: 5 Spiele Kreisliga B, 415 Min., 0 Tore  
Frühere Vereine: SV BW Wiehre  
Position: Innenverteidigung  
Studium/Beruf: Deutschschüler  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:
- Athanasios Kargios** \* 8.12.1994 in Thessaloniki (Griechenland) – seit 2020 beim VfR  
Letzte Saison: 2, Mannaschaft VfR Merzhausen  
Frühere Vereine: Riegeler SC  
Position: Angriff  
Studium/Beruf: Backend Developer; Studium Embedded Systems Engineering  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:
- Jasper Karlisch** \* 20.7.2000 in Freiburg – seit 2019 beim VfR  
Letzte Saison: 7 Bezirksliga-Spiele, 617 Min., 1 Tor  
Frühere Vereine: PTSV Jahn Freiburg, SV Ebnet, FT 1844 Freiburg  
Position: Offensives Mittelfeld, Angriff  
Studium/Beruf: geplantes Studium Sportökonomie  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: Hometraining machen und Filme schauen





**Daniel Kelp** \* 14.10.1993 in Freiburg – seit 2011 beim VfR  
 „Spieler des Jahres“ 2020  
Letzte Saison: 7 Bezirksliga-Spiele, 641 Min., 0 Tore  
Frühere Vereine: SV Ebnet, SV Kappel, Jorge Wilstermann (Bolivien)  
Position: Defensives Mittelfeld  
Studium/Beruf: Studium Volkswirtschaftslehre  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: meinen Bruder nerven.



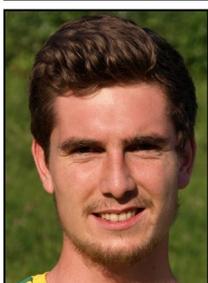
**Fabio Kesselring** \* 27.12.1999 – seit 2018 beim VfR  
Letzte Saison: 3 Spiele Kreisliga B, 232 Min., 0 Tore  
Frühere Vereine:  
Position: Abwehr  
Studium/Beruf: Ausbildung zum Krankenpfleger  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:



**Moritz Kloke** \* 22.8.2002 in Freiburg – seit 2018 beim VfR  
Letzte Saison: 2 Bezirksliga-Spiele, 21 Min., 0 Tore,  
 A-Jugend des VfR Merzhausen  
Frühere Vereine: SV Au-Wittnau  
Position: Verteidigung  
Studium/Beruf: geplantes BWL-Studium  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: mich langweilen.



**Sebastian Köbke** \* 20.11.1998 in Freiburg – seit 2016 beim VfR  
Letzte Saison: 4 Bezirksliga-Spiele, 252 Min., 3 Tore  
Frühere Vereine: Landwasser, FC Denzlingen  
Position: Außenbahn, Sturm  
Studium/Beruf: BWL-Studium  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:  
 Rennrad fahren auf der Rolle.



**Henry König** \* 7.5.1993 in Bremen – seit 2017 beim VfR  
Letzte Saison: 3 Spiele Kreisliga B, 220 Min., 0 Tore  
Frühere Vereine: FC Union 60 Bremen, Calcio Kreuzlingen  
Position: Außenverteidigung, rechte Außenbahn  
Studium/Beruf: Bachelor der Philosophie, Master of Education (Philosophie,  
 Geografie), Ausbildung zum Gestalt-Therapeuten  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: ein Musik-Album schreiben.



**Lars-Hendrik Köppl** \* 4.3.1996 in Stuttgart – seit 2020 beim VfR  
Letzte Saison: 3 Spiele Kreisliga B, 161 Min., 0 Tore  
Frühere Vereine: TSV Steinenbronn, TSV Schönaich  
Position: Innenverteidigung, defensives Mittelfeld  
Studium/Beruf: MSc. Pharmazeutische Wissenschaften  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:



**Marc Kopf** \* 26.4.1995 in Freiburg – seit 2020 beim VfR  
Letzte Saison: 4 Spiel Kreisliga B, 109 Min., 0 Tore  
Frühere Vereine: FC Portugiesen Freiburg  
Position: Außenverteidigung, zentrales Mittelfeld  
Studium/Beruf: Selbständiger Vermögensberater  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:  
 im home office arbeiten und schlafen.

**Noah Kragler** \*19.11.1998 in Freiburg – seit 2004 beim VfR

Letzte Saison: 8 Bezirksliga-Spiele, 378 Min., 0 Tore

Frühere Vereine: -

Position: Offensiver Flügelspieler

Studium/Beruf: noch unbestimmt nach Abitur

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:  
... da will ich gar nicht daran denken!



**Jan-Ole Kreft** \* 16.9.2001 in Sonderborg (Dänemark) – seit 2012 beim VfR

Letzte Saison: 2. Mannschaft VfR Merzhausen

Frühere Vereine: Sub Sonderborg, PTSV Jahn Freiburg, FC Freiburg-St. Georgen

Position: Angriff

Studium/Beruf: Küchenfee

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: trainieren.



**Fabian Kuner** \* 23.10.1999 in Merzhausen – seit 2018 beim VfR

Letzte Saison: 2. Mannschaft VfR Merzhausen

Frühere Vereine: SG Wasser-Kollmarsreute

Position: Rechtsverteidiger

Studium/Beruf: Schüler

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:



**Quentin Lehmann** \* 11.4.2002 in Zürich – seit 2008 beim VfR

Letzte Saison: A-Jugend VfR Merzhausen

Frühere Vereine: -

Position: Mittelfeld links

Studium/Beruf: voraussichtlich BWL-Studium

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: Fußball im Garten spielen.



**Tilman Lindenberg** \* 8.12.1992 in Frankfurt – seit 2013 beim VfR

„Spieler des Jahres“ 2017

Letzte Saison: 6 Bezirksliga-Spiele, 325 Min., 0 Tore

Frühere Vereine: SG Bremthal

Position: Außenbahn Mittelfeld

Studium/Beruf: Studium Deutsch/Geschichte für Lehramt

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:  
mehr Zeit mit der Tochter verbringen.



**Fabian Louis** \* 5.5.2001 in Freiburg – seit 2020 beim VfR

Letzte Saison: 1. Mannschaft VfR Merzhausen

Frühere Vereine: SF Eintracht Freiburg, ESV Freiburg, PSV Freiburg, SV Ebnet

Position: Links- oder Rechtsaußen

Studium/Beruf: Lehramt-Studium (Französisch und Biologie)

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: lesen und essen.



**Daniel Mayer** \* 9.6.1990 in Konstanz – seit 2017 beim VfR

Letzte Saison: 1 Bezirksliga-Spiele, 92 Min., 0 Tore

1 Spiel Kreisliga B, 92 Min., 0 Tore

Frühere Vereine: Bahlinger SC, TuS Oberrotweil, VfR Ihringen,  
PTSV Jahn Freiburg

Position: Innenverteidigung

Studium/Beruf: Stellvertretender Geschäftsführer „ShooterStars Freiburg“

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: neue Kochrezepte ausprobieren.



**Marco Mayer**

\* 16.3.1991 in Freiburg – seit 2012 beim VfR  
 „Spieler des Jahres“ 2018

Letzte Saison:

3 Bezirksliga-Spiele, 257 Min., 0 Tore  
 1 Spiel Kreisliga B, 92 Minuten, 0 Tore

Frühere Vereine:

SV Rhodia, SC Freiburg, FC Denzlingen, Freiburger FC

Position:

Innenverteidigung

Studium/Beruf:

Fachinformatiker

Während einer häuslichen Quarantäne würde ich: Bier- und Pizzavorräte bei REWE leeren.**Pierre Michaelis**

\*20.7.1991 in Rheinfelden – seit 2005 beim VfR

Letzte Saison:

5 Spiele Kreisliga B, 325 Min., 0 Tore

Frühere Vereine:

VfB Union-Teutonia Kiel, TSV Schilksee, FC Kilia Kiel,  
 VfR Merzhausen, PSV Freiburg

Position:

Mittelfeld

Studium/Beruf:

Arzt an der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie der  
 Universität Freiburg

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:

mich schnell noch in die Schweiz absetzen.

**Seyedaliasghar (Ali) Mousavi** \* 15.5.1997 in Hlimand (Afghanistan) – seit 2020 beim VfRLetzte Saison:

1 Spiel Kreisliga B, 9 Min., 0 Tore

Frühere Vereine:

Sepahan SC (Isfahan, Iran)

Position:

Angriff

Studium/Beruf:

Ausbildung Herren-Maßschneider am Stadttheater Freiburg

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:**Andrey Müller**

\* 7.4.2002 in Kirow, Russland – seit 2012 beim VfR

Letzte Saison:

A-Jugend VfR Merzhausen

Frühere Vereine:

-

Position:

Mittelfeld

Studium/Beruf:

FSJ „Sport und Schule“ beim VfR Merzhausen

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: Krafttraining machen.**Paul Mutter**

\* 10.3.2002 in Freiburg – seit 2014 beim VfR

Letzte Saison:

A-Jugend VfR Merzhausen

Frühere Vereine:

PTSV Jahn Freiburg

Position:

Innenverteidigung, defensives Mittelfeld

Studium/Beruf:

angehender Geschäftsmann

Während einer 11tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: Gegenbewegungen üben.**Severin Nkoa Essomba**

\* 6.2.1991 in Mfou-Village (Kamerun) – seit 2016 beim VfR

Letzte Saison:

1 Spiel Kreisliga B, 92 Min., 0 Tore

Frühere Vereine:

-

Position:

Innenverteidigung

Studium/Beruf:

Altenpfleger

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:

die Weiterbildung zum Fitnesstrainer vorantreiben.

**Frederik Pfender**

\* 12.4.1989 in Freiburg – seit 2004 beim VfR

Letzte Saison:

5 Bezirksliga-Spiele, 220 Min., 0 Tore

Frühere Vereine:

1 Spiel Kreisliga B, 92 Min., 1 Tor

Frühere Vereine:

FC Freiburg-St. Georgen

Position:

Angriff

Studium/Beruf:

Gymnasiallehrer Sport/Geschichte/Gemeinschaftskunde

Während einer strengen 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:

Bücher, die im Regal zur Dekoration dienen, endlich mal lesen.

**Paulo Pokorny**

\* 1.1.2000 in Aachen – seit 2019 beim VfR

Letzte Saison:

1 Bezirksliga-Spiel, 92 Min., 0 Tore

Frühere Vereine:

PSV Freiburg, SC Freiburg, PTSV Jahn Freiburg

Position:

Mittelfeld

Studium/Beruf:

Studium der Psychologie

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: Bücher lesen.**Niklas Ries**

\* 5.7.2002 in Freiburg – seit 2011 beim VfR

Letzte Saison:

A-Jugend VfR Merzhausen

Frühere Vereine:

SV Au-Wittnau

Position:

Angriff

Studium/Beruf:

geplantes Architektur-Studium

Während einer 4tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:

Homeworkouts machen und mich langweilen.

**Konrad Ringleb**

\* 23.6.1997 in Wiesbaden – seit 2019 beim VfR

Letzte Saison:

1 Spiele Kreisliga B, 60 Min., 0 Tore

Frühere Vereine:

SV Taunusstein Neuhof

Position:

zentrales Mittelfeld

Studium/Beruf:

Studium Politik und Psychologie

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:

ein paar schöne Bücher lesen.

**Falilou Rohdenburg**

\* 19.12.2002 in Freiburg – seit 2013 beim VfR

Letzte Saison:

A-Jugend VfR Merzhausen

Frühere Vereine:

FC Emmendingen, PTSV Jahn Freiburg

Position:

Außenbahn

Studium/Beruf:

wahrscheinlich Studium der Biologie

Während einer 4tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: FIFA zocken**Ari Roth**

\* 5.12.2000 in Freiburg – seit 2019 beim VfR

Letzte Saison:

3 Spiele Kreisliga B, 216 Min., 1 Tor

Frühere Vereine:

PSV Freiburg

Position:

Außenverteidiger

Studium/Beruf:

Studium an der HS Offenburg

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:

Die „VfR-Fußball-Zauberschule“ lesen.

**Joshua Roth**

\* 7.11.1997 in Freiburg – seit 2017 beim VfR

Letzte Saison:

3 Spiele Kreisliga B, 489 Min., 0 Tore

Frühere Vereine:

PSV Freiburg

Position:

Abwehr, zentrales Mittelfeld

Studium/Beruf:

Studium (Wirtschaftsingenieur)

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: die freie Zeit genießen.**Timon Rupp**

\* 30.10.2002 in Freiburg – seit 2006 beim VfR

Letzte Saison:

A-Jugend VfR Merzhausen

Frühere Vereine:

-

Position:

Außenverteidiger, defensives Mittelfeld

Studium/Beruf:

noch unklar nach Abitur

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: Netflix schauen, Yoga ausprobieren, mir Gedanken über mich und meine Zukunft machen.

**Valentin Schweitzer** \* 23.8.2002 in Freiburg – seit 2016 beim VfR  
Letzte Saison: A-Jugend VfR Merzhausen  
Frühere Vereine: PSV Freiburg, FC Freiburg-St. Georgen, ESV Freiburg  
Position: Außenbahn  
Studium/Beruf: Schüler  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: viel Musik hören.



**Durim Shala** \* 14.2.1991 in Skënderaj (Kosovo) – seit 2013 beim VfR  
Letzte Saison: 7 Spiele Kreisliga B, 610 Min., 6 Tore  
Frühere Vereine: VfR Umkirch  
Position: Angriff  
Studium/Beruf: Account Manager  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: meinen nächsten Urlaub planen.



**Kelsey Silvestre Alves** \* 9.11.1997 in Freiburg – seit 2021 beim VfR  
Letzte Saison: 5 Spiele Kreisliga B6, 415 Min., 0 Tore  
Frühere Vereine: 1. FC Mezopotamien  
Position: Torwart  
Studium/Beruf: Ausbildung Management-Assistent, Tanzlehrer  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: Filme schauen, Sprachen lernen, in der Garage Fußball spielen



**Pedro Sousa** \* 10.7.1996 in São Paulo (Brasilien) – seit 2020 beim VfR  
Letzte Saison: 2. Mannschaft VfR Merzhausen  
Frühere Vereine: -  
Position: Mittelfeld  
Studium/Beruf: Ausbildung zum Krankenpfleger  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:



**Vincent Späth** \* 23.5.2000 in Freiburg — seit 2018 beim VfR  
Letzte Saison: 5 Bezirksliga-Spiele, 310 Min., 0 Tore  
Frühere Vereine: SV Blau-Weiß Wiehre  
Position: Linksverteidiger  
Studium/Beruf: Studium Grundschullehramt  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: nur Homeworkouts machen.



**Julien Tilch** \* 24.12.1999 in Freiburg – seit 2006 beim VfR  
Letzte Saison: 2. Mannschaft VfR Merzhausen  
Frühere Vereine: -  
Position: Angriff, Tor  
Studium/Beruf: geplantes Medizin-Studium in Witten  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: den Keller aufräumen.



**Gabriel Vieira** \* 14.4.2001 in São Paulo, Brasilien – seit 2021 beim VfR  
Letzte Saison: Fußballpause  
Frühere Vereine: -  
Position: Verteidigung  
Studium/Beruf: Studium der Volkswirtschaftslehre  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: lernen für Klausuren.



**Konrad Vogel**

\* 22.2.2002 in Freiburg – seit 2008 beim VfR

Letzte Saison:

A-Jugend VfR Merzhausen

Frühere Vereine:

-

Position:

Angriff, Tor

Studium/Beruf:

FSJ „Sport und Schule“ beim VfR Merzhausen

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:

mich aufs nächste Training freuen.

**David Wehrle**

\* 29.12.1996 in Neustadt – seit 2001 beim VfR

Letzte Saison:

Fußball-Pause (als Spieler)

Frühere Vereine:

-

Position:

Verteidigung, Mittelfeld

Studium/Beruf:

Studium der Geologie

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:

das C-Jugend-Training für das nächste Halbjahr planen.

**Lenny Wein**

\* 5.12.2002 in Freiburg – seit 2016 beim VfR

Letzte Saison:

A-Jugend VfR Merzhausen

Frühere Vereine:

PSV Freiburg

Position:

Mittelfeld

Studium/Beruf:

Schüler

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: gut kochen.**Jannik Weitbrecht**

\* 29.10.1992 in Freiburg – seit 2021 wieder beim VfR

Letzte Saison:

Fußballpause

Frühere Vereine:

HTB Halle, VfR Lettin Freiburg, VfR Merzhausen

Position:

Mittelfeld

Studium/Beruf:

Jurist

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: Bücher lesen.**Janko Wendel**

\* 12.12.1996 in Freiburg – seit 2011 beim VfR

„Spieler des Jahres“ 2016

Letzte Saison:

5 Bezirksliga-Spiele, 351 Min., 0 Tore

Frühere Vereine:

PSV Freiburg, ESV Freiburg, PTSV Jahn Freiburg

Position:

Mittelfeld

Studium/Beruf:

noch unbestimmt nach FSJ

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:**Florian Wissessek**

\* 17.4.1998 in Weingarten – seit 2020 beim VfR

Letzte Saison:

2. Mannschaft VfR Merzhausen

Frühere Vereine:

TSV Bodnegg

Position:

Angriff

Studium/Beruf:

Student

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: viel Zeit fürs Studium haben.**Leonard Zimmermann**

\* 2.7.1989 – seit 1996 beim VfR

Letzte Saison:

Fußball-Pause

Frühere Vereine:

-

Position:

Offensiver Flügelspieler

Studium/Beruf:

IOT-Start-Up

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: zu Hause bleiben.

RAUM AUSSTATTUNG

# bauser

traditionsbewusst  
innovativ  
ungewöhnlich  
stilsicher



Polsterwerkstatt  
Polstermöbel  
Bodenbeläge  
Sonnenschutz  
Wandbekleidung  
Gardinen  
Dekos

**MERZHAUSEN**  
Am Marktplatz 2  
Tel. 0761 89766736

**TENINGEN**  
Emmendinger Str. 9  
Tel. 07641 8774

[www.raumausstattung-bauser.de](http://www.raumausstattung-bauser.de)

# Die Einzelvorstellung

Spieler

im

Blickfeld



**Ali Abdallah** \* 25.2.2003 in – seit 2021 beim VfR

Im Blickfeld, weil: gutes Auge, sicheres Passspiel

Frühere Vereine: SF Eintracht Freiburg

Position: Mittelfeld

Studium/Beruf: Schüler

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: viel schlafen und für die Schule lernen.



**Jean-Luc Fiand** \* 13.2.2003 in Speyer – seit 2020 wieder beim VfR

Im Blickfeld, weil: trickreich, bissig, antrittsschnell

Frühere Vereine: FC Freiburg-St. Georgen, Freiburger FC, VfR Merzhausen

Position: linker Flügel oder Sturm

Studium/Beruf: Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: Homeworkouts machen, rocken und Netflix gucken.



**Ben Geiges** \* 10.7.2003 in Freiburg – seit 2019 wieder beim VfR

Im Blickfeld, weil: gutes Auge, sicheres Passspiel

Frühere Vereine: JFV Dreisamtal, VfR Merzhausen

Position: rechter Verteidiger, zentrales Mittelfeld

Studium/Beruf: Schüler

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: mich langweilen.



**Giuliano Maggiore** \* 27.7.2003 in Freiburg – seit 2020 wieder beim VfR

Im Blickfeld, weil: Kreativspieler mit Ideen, sehr stark am Ball

Frühere Vereine: SF Eintracht Freiburg, VfR Merzhausen

Position: zentrales Mittelfeld

Studium/Beruf: Ausbildung zum Elektriker (Energie- und Gebäudetechnik)

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: zocken und schlafen.



**Joel Wagner** \* 8.5.2004 in Wien – seit 2010 beim VfR

Im Blickfeld, weil: Torwart mit großer Ruhe und starken Reflexen

Frühere Vereine: zwischenzeitlich SF Eintracht Freiburg

Position: Torhüter

Studium/Beruf: Schüler

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: zu Hause sein.





**Bürglestr. 33 79294 Sölden**  
**Tel.: 0761-407235**  
**Mail: t.reese@t-online.de**



**Die Einzelvorstellung Am Spielfeldrand dabei**



**Christoph „Stoffel“ Maier** \* 15.1.1986 in Freiburg – seit 1992 beim VfR  
Zuständigkeit: Spielausschuss, Koordination Aktive/Jugend  
Spielerstationen: VfR Merzhausen, SV Au-Wittnau, VfR Merzhausen  
Frühere Tätigkeiten im VfR: Jugendtrainer  
Beruf: Zollbeamter  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: nichts machen.

Seit der Saison 2016/17 Leiter des Spielausschusses. Bindeglied zwischen den Mannschaften. Ansprechpartner für die Aktiven bei allen organisatorischen Fragen.



**Lothar Engesser** \* 25.1.1959 in Freiburg – seit 1968 beim VfR  
Zuständigkeit: Spielausschuss (technischer Bereich), Zeugwart, Versorgung  
Spielerstationen: VfR Merzhausen (Jugend, 1.-3. Mannschaft)  
Frühere Tätigkeiten im VfR: Jugendleiter und Stellvertr. Leiter der Fußballabteilung  
Beruf: Beamter der Deutschen Bahn  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: Garten und Terrasse aufräumen.

Inkarnation der Verlässlichkeit. Richtet Trikots, Wasser, Bälle für Heim- wie Auswärtsspiele. Erledigt den Einkauf für das Vereinsheim und die Grillhütte am Platz.



**Franz Asal** \* 8.3.1954 in Freiburg – seit 1992 beim VfR  
Zuständigkeit: Stellvertretender Abteilungsleiter (seit 2017), Veranstaltungen  
Spielerstationen: SV Au-Wittnau, VfR Merzhausen  
Frühere Tätigkeiten im VfR: Jugendtrainer  
Beruf: im Ruhestand (zuvor Werkleiter Schneider Elektrotechnik)  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: zu Hause alles weiter machen wie gewöhnlich

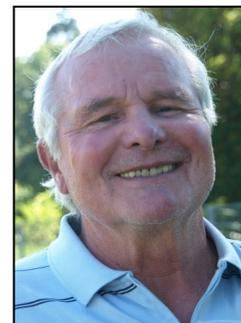
Früher Jugendtrainer und Spieler der Alten Herren. Seit 2018 Präsident des Merzhauser Musikvereins. Mitglied des Merzhauser Gemeinderats (in der Fraktion der „Freien Bürger“).



**Christian Hanke** \* 3.1.1954 in Gleiwitz – seit 1975 beim VfR  
Zuständigkeit: Finanzen  
Spielerstationen: VfR Merzhausen  
Frühere Tätigkeiten im VfR: Kassenwart, Stellvertretender Leiter der Fußballabteilung  
Beruf: im Ruhestand (zuvor Finanzbeamter)  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: mich an die Bestimmungen halten.

Als ehemaliger Finanzbeamter der ideale Mann für die Kontrolle der Abteilungskasse. Kassiert auch oft am Platz (nur nicht, wenn der SC Heimspiel hat).

**Dieter Kuner** \* 8.1.1944 in Baden-Baden – seit 1959 beim VfR  
Zuständigkeit: Platzwart (seit 2008)  
Spielerstationen: VfR Merzhausen (Jugend, 1.-3. Mannschaft)  
Frühere Tätigkeiten im VfR: Jugendtrainer (1978-88), Stellvertr. Abteilungsleiter (2009-15)  
Beruf: Rentner, zuvor Technischer Angestellter bei Rhodia, Freiburg  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: Haus, Hof und Garten pflegen.



War schon 1969 2. Vorsitzender des Gesamtvereins. Von 2009 bis 2015 Stellvertretender Leiter der Fußballabteilung. Pflegt seit ihrer Erstellung 2011 die Kunstrasenplätze.

**Thomas Kuner** \* 19.1.1973 in Freiburg – seit 1978 beim VfR  
Zuständigkeit: Trainer Old Boys, Stellvertreter bei der Platzpflege  
Spielerstationen: VfR Merzhausen  
Frühere Tätigkeiten im VfR: -  
Beruf: Industriemechaniker  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: zu Hause bleiben.



Als Trainer der Old Boys auch treibende Kraft in der Organisation der Grillhütteneinsätze der Old Boys an den Heimspieltagen. Unterstützt seinen Vater Dieter Kuner bei der Platzpflege.

**Hermann Dilger** \* 27.3.1953 in Freiburg – seit 1953 beim VfR  
Zuständigkeit: Helfer bei Heimspielen, Veranstaltungen und Umbauten  
Spielerstationen: VfR Merzhausen (Jugend, 1.-3. Mannschaft)  
Frühere Tätigkeiten im VfR: Jugendtrainer, Spielertrainer 3. Mannschaft, Platzwart  
Beruf: Rentner, zuvor Hausmeister bei der Stadt Freiburg  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: faulzen.



Seit vielen Jahren Helfer an allen Fronten des Vereins. Aufgrund seiner Expertise bei allen Arbeiten rund um den Platz gefragt (z.B. Leitung des Aufbaus der neuen Grillhütte).

**Wolfgang Weyers** \* 13.11.1958 in Köln – seit 1998 beim VfR.  
Zuständigkeit: Abteilungsleiter Fußball (seit 2009), Co-Trainer D-Junioren, Platzsprecher  
Spielerstationen: 1. FC Langen, TSV Lang-Göns, VfR Merzhausen  
Frühere Tätigkeiten im VfR: Jugendtrainer  
Beruf: Dermatopathologe  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: lesen, schreiben, Saxophon üben.



Erstellt Heimspiel-Flyer, Saisonheft, Dreikönigsheft. Autor mehrerer Bücher, darunter die VfR-Bücher „Der Verein – Kleine Geschichte des VfR Merzhausen“ (2018) und „Die VfR-Fußball-Zauberschule“ (2019). Mitglied des Merzhauser Gemeinderats (Fraktion „Freie Bürger“).

**Jürgen Lange** \* 24.6.1949 in Altenburg – seit 1973 beim VfR  
Zuständigkeit: 2. Vorsitzender des Gesamtvereins (seit 2005), Sponsoren, Veranstaltungen  
Spielerstationen: Freiburger FC, VfR Merzhausen  
Frühere Tätigkeiten im VfR: Jugendtrainer  
Beruf: im Ruhestand (zuvor Sonderschullehrer)  
Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: liegen bleiben und mich erholen.



Ansprechpartner für Sponsoren und Experte am Grill. Als Dozent der École International de Grillologie in Lausanne und Gast-Professor an der U.S. Academy of Grillology in New Haven, Connecticut spezialisiert auf die südbadische Grillwurst. Mit „Lehmans langen Lümmeln“ dreimaliger Gewinner der begehrten „Goldenen Grillzange“ (dem Pendant des „Oscar“ auf dem Gebiet der Grillologie).

## Auf einen Blick:

## Mannschaften, Trainer, Trainingszeiten

der Fußballabteilung des VfR Merzhausen

Saison 2021/22



| Mannschaft     | Trainingszeiten | Platz   | Trainer/Betreuer  |
|----------------|-----------------|---------|---|
| Aktive 1       | DI, 19.15-21.30 | unten   | Michael Renner, Tomas Tatomir,<br>Florian Imbach, Nikolai Jug                                     |
|                | DO, 19.15-21.30 | unten   |   |
| Aktive 2       | DI, 19.15-21.30 | unten   | Kai Friebe, Pierre Michaelis  |
|                | DO, 19.15-21.30 | unten   |   |
| Aktive 3       | FR, 19.30-21.00 | unten   |   |
| Frauen (SG)    | MO, 19.30-21.00 | oben    | Marco Neumaier, Mareike Ludwig, Steffen Nerz,<br>Bernhard Maier, Maximilian Schober               |
|                | Mi, 19.00-20.30 | Wittnau |   |
|                | Fr, 18.30-19.30 | Wittnau |   |
| Old Boys (Ü35) | MI, 19.00-20.30 | unten   | Thomas Kuner, Dirk Orzikowski   |
| Ultras (~Ü50)  | FR, 19.00-20.30 | unten   | Norbert Waibel  |
| A              | MO, 19.00-20.30 | unten   | Justin Heimer, Julian Heimer, Niklas Gutmann  |
|                | MI, 19.00-20.30 | unten   |   |
|                | FR, 19.30-21.00 | oben    |   |
| B 1/2          | MO, 19.15-20.30 | Wittnau | Ralph Asal, Norman Düfer, Siegfried Birkle,<br>Patrick Maier, Osmin Trischtler, Thomas Frischmann |
|                | MI, 19.15-20.30 | oben    |   |
| B-Mädchen      | MO, 17.45-19.15 | Wittnau | Laura Schwörer, Elena Bösch, Felix Uhl  |
|                | MI, 18.00-19.30 | oben    |   |
| C              | DI, 17.30-19.00 | unten   | David Wehrle, Jasper Karlisch, Stefan Schramkowski  |
|                | DO, 17.30-19.00 | oben    |   |
| D 1/2          | DI, 17.30-19.00 | unten   | Simon Goldschagg, Konrad Vogel, Andrey Müller,<br>Wolfgang Weyers                                 |
|                | DO, 17.30-19.00 | unten   |   |
| C-Mädchen      | MO, 17.45-19.15 | unten   | Monika Trescher, Jana Lais, Svenja Asal, Sonja Wöfl,<br>Bernd Rösch                               |
|                | MI, 17.15-18.45 | Wittnau |   |
| E1             | MI, 17.15-18.45 | unten   | Benny Haas, Markus Ihmsen   |
|                | FR, 17.30-19.00 | unten   |   |
| E2             | MI, 17.15-18.45 | unten   | Felix Tapken, Nick Leypoldt   |
|                | FR, 17.30-19.00 | unten   |   |
| E3             | MI, 17.15-18.45 | unten   | Karsten Siegert, Stefan Westphal  |
|                | FR, 17.30-19.00 | unten   |   |
| F1             | Mi, 16.00-17.00 | unten   | Niklas Tölzel, Joel Sullivan  |
|                | FR, 16.15-17.15 | unten   |   |
| F2             | MI, 16.00-17.00 | unten   | Ole Rupprecht, Samuel Ehret, Claudio Wasmer   |
|                | FR, 16.15-17.15 | unten   |   |
| G              | FR, 15.00-16.00 | unten   | Stefan Westphal, Luis Rosenberger,<br>Oscar von Reyher  |

# Mannschaften und Trainingszeiten der Aktiven

## Die 1. Mannschaft

Spielklasse: Bezirksliga

Staffelleiter: Arno Kiechle

Training: Dienstag,  
19.15 Uhr, unterer Platz  
Donnerstag,  
19.15 Uhr, unterer Platz



## Der Trainer

**Michael Renner**

\* 8.12.1966 in Freiburg – seit 2021 beim VfR

Zuständigkeit:

1. Mannschaft

Frühere Vereine als Spieler:

PTSV Jahn Freiburg, Dportfreunde Freiburg, FC Emmendingen, SC Freiburg, Freiburger FC

Frühere Trainertätigkeit:

Freiburger FC 2, SV Reute, FC Teningen, SV Munzingen, SV Biengen (als Spielertrainer), SV Rhosia, PSV Freiburg VfR Hausen, SV Solvay Freiburg (spielender Co-Trainer)

Studium/Beruf:

Hotelfachmann, Inhaber VIP-Service Freiburg

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: Schwarz-Weiß-Filme anschauen.



Der Nachfolger von Matthias Maier als Cheftrainer der 1. Mannschaft des VfR ist gelernter Stürmer und war mehrfach Torschützenkönig (u.a. in der südbadischen Verbandsliga 1988/89). Er hat hochklassig gespielt (u.a. 2. Bundesliga beim SC Freiburg 1990 bis 1992) und bringt eine langjährige Trainererfahrung mit, von der Kreisliga B bis zur Verbandsliga. In Merzhausen freut er sich auf ein aktives Umfeld und eine Mannschaft aus erfahrenen und jungen, talentierten Spielern, die er mit breiter Unterstützung in Ruhe weiterentwickeln kann.

## Die Co-Trainer

**Florian „Simba“ Imbach**

\* 1.1.1982 in Freiburg – seit 1986 beim VfR

Zuständigkeit:

Torwarttrainer

Frühere Vereine als Spieler:

-

Frühere Trainertätigkeit:

-

Beruf:

Filialleiter bei Lidl

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich: es an den Nerven kriegen.



Florian Imbach spielt seit der G-Jugend Fußball beim VfR Merzhausen und war lange Torwart der 1. Mannschaft. Seit Beginn der Saison 2017/18 ist er Torwarttrainer der Aktiven.

**Nikolai Jug**

\* 10.4.1991 in Bad Krozingen – seit 2013 beim VfR

Zuständigkeit:

Athletiktrainer

Frühere Trainertätigkeit:

-

Alles weitere:

siehe Spielervorstellung



Nikolai Jug kam 2013 zum VfR Merzhausen und hat als Außenverteidiger zu den Meisterschaften 2014 und 2015 beigetragen, die zum Durchmarsch aus der Kreisliga B in die Bezirksliga führten. Nach einigen Berufsjahren in Francken kehrte er Ende 2018 zurück und ist seit 2019 Athletiktrainer.



## Tomas Tatomir

Zuständigkeit:

Frühere Vereine als Spieler:

Frühere Trainertätigkeit:

Studium/Beruf:

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:

\* 6.6.1988 in München – seit 2018 beim VfR

Betreuung/Koordination 1. Mannschaft

SV Hartheim, SG Hartheim/Bremgarten, SV Munzingen

B- und A-Jugendtrainer beim VfR Merzhausen

Hotelfachmann, Inhaber VIP-Service Freiburg

mir Sky, Netflix und Amazon Prime zulegen.

Tomas Tatomir ist seit 2018 Jugendtrainer beim VfR. Zunächst Co-Trainer von Markus Mutz bei den B- und später A-Junioren, war er in der Saison 2020/21 Cheftrainer der A-Junioren und wechselt nun mit vielen dieser Spieler zu den Aktiven.

## Ausblick des Trainers

Liebe Freundinnen und Freunde des VfR Merzhausen,

ich freue mich nach zwei Jahren Fußballpause darauf, beim VfR Merzhausen als Trainer tätig zu sein. Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Vereins funktioniert hervorragend. Und auch die Mannschaft hat große Qualitäten und einen guten Charakter. Die Voraussetzungen sind da, um in der Bezirksliga einen guten Tabellenplatz zu erreichen.

Die große Herausforderung wird darin bestehen, eine regelmäßige Trainingsbeteiligung der Spieler zu erreichen und genügend Spieler an den Spieltagen dabei zu haben. Hier ist die zeitliche Verfügbarkeit vermutlich unser größter Gegner. Aber das ist eine Situation, die mir schon vorher bekannt war und mit der ein Trainer umgehen können muss.

Leider kamen in der Vorbereitungszeit immer mal wieder Verletzungen der Spieler hinzu. Die meisten sind nach ein paar Tagen oder auch Wochen auskuriert. Bei Marco Mayer, einem der besten Abwehrspieler der Region, wird es jedoch leider länger gehen. Mit einem schweren Knieschaden wird er uns für einige Monate schmerzlich fehlen.

Viel Freude bereiten mir die neu dazu gekommenen „A-Jugend Spieler“. Es sind viele gute Jungs dabei, die für beide aktive Mannschaften wertvolle Verstärkungen sein werden.

Die Schwerpunkte in der Vorbereitung auf die neue Runde haben auf der körperlichen Fitness, der taktischen Ausrichtung und der Wahl des passenden Systems gelegen. Sehr wichtig war unser Trainingslager in Herzogenhorn. Ein Trainingslager bietet immer die Möglichkeit, sich gegenseitig besser kennenzulernen und die Kameradschaft zu stärken. Aber wir haben natürlich auch einiges auf dem Trainingsplatz gemacht, und das wird hoffentlich dazu beitragen, dass wir unsere Ziele erreichen.

Ich denke, dass wir gut vorbereitet in die Saison zu starten. Ihnen, liebe Fußballfreunde, wünsche ich viele gute Spiele und immer wieder einen schönen Aufenthalt im Stadion.

Michael Renner  
Trainer 1. Mannschaft

**E S C H M A N N**

SCHREINEREI                      LADENBAU                      INNENEINRICHTUNG

Strassburger Str. 4 | D-79110 Freiburg  
Tel. +49 (0) 761 / 8 33 32      |      Fax +49 (0) 761 / 8 48 62  
info@schreinerei-eschmann.de      |      www.schreinerei-eschmann.de

## Die 2. Mannschaft

Spielklasse: Kreisliga B7

Staffelleiter: Arno Kiechle

Training: Dienstag,  
19.15 Uhr, unterer Platz  
Donnerstag,  
19.15 Uhr, unterer Platz



Die 1. Mannschaft des VfR Merzhausen zu Beginn der Saison 2021/22

## Der Trainer

**Kai Friebe**

\*10.8.1989 in Freiburg – seit 2010 beim VfR

Zuständigkeit:

Trainer 2. Mannschaft

Frühere Vereine als Spieler:

SV Munzingen, SC Mengen

Frühere Trainertätigkeit:

Jugendtrainer und Co-Trainer 1. Mannschaft beim VfR

Beruf:

Studium Volkswirtschaft und Finance

Während einer 14tägigen häuslichen Quarantäne würde ich:

dreizehn Nächte darüber schlafen, was ich machen könnte.



Kai Friebe war als Stammspieler an beiden Meisterschaften des VfR in den Jahren 2014 und 2015 und dem damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga beteiligt. Seit 2017 Co-Trainer der 1. Mannschaft, übernimmt er die Aufgabe des Trainers der 2. Mannschaft von Simon Goldschagg.

## Der Co-Trainer

**Pierre Michaelis**

\*20.7.1991 in Rheinfelden – seit 2005 beim VfR

Zuständigkeit:

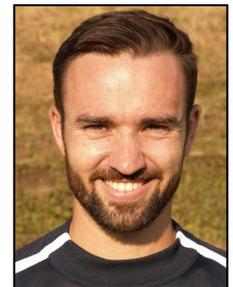
spielender Co-Trainer 2. Mannschaft

Frühere Trainertätigkeit:

-

Alles weitere:

siehe Spielervorstellung



Pierre Michaelis hat schon in der Jugend beim VfR gespielt. Er studierte anschließend in Kiel Medizin, spielte dort bei verschiedenen Vereinen und begann eine Karriere als Schiedsrichter, die ihn bis in die Verbandsliga führte und die er nach seiner Rückkehr nach Freiburg in der südbadischen Verbandsliga fortgesetzt hat. Jetzt will er wieder mehr spielen als pfeifen. Als Unfallchirurg macht er außerdem eine Weiterbildung zum Sportmediziner und ist Mannschaftsarzt des VfR Merzhausen.

## Ausblick des Trainers

Liebe Fußballfreunde, liebe Anhänger des VfR,

vier Jahre lang war ich Co-Trainer der 1. Mannschaft des VfR und kenne dadurch natürlich auch die 2. Mannschaft sehr gut, ebenso wie die Herausforderungen, mit denen der Trainer einer 2. Mannschaft konfrontiert wird und die ich nun von Simon Goldschagg übernehme. Da muss man nicht nur mit der eigenen Mannschaft zu-rechtkommen, sondern auch helfen, die Probleme der 1. Mannschaft zu lösen, wenn eigene Spieler abgezogen werden, um Lücken im Kader der 1. Mannschaft zu schließen. Das gilt für das Training ebenso wie für die Spiele und war aufgrund der vielen Verletzungen schon in der Saisonvorbereitung der Fall.

Simon hat das in den letzten vier Jahren sehr gut hingekriegt, und ich hoffe, dass es mir genauso gelingen wird. Die Aufgabe ist in diesem Jahr deshalb besonders

reizvoll, weil viele Spieler aus unserer letztjährigen A-Jugend hinzugekommen sind. Aus ihnen und den etablierten Spielern der 2. Mannschaft ein Team zu formen, das Spaß hat, guten Fußball spielt und auch außerhalb des Platzes gut harmonisiert, ist unser Ziel, und die Eindrücke in der Saisonvorbereitung haben mich sehr zuversichtlich gemacht, dass wir dieses Ziel erreichen.

In Pierre Michaelis habe ich einen tollen spielenden Co-Trainer. Gemeinsam wollen wir die Mannschaft und auch die einzelnen Spieler weiterentwickeln, damit sie echte Alternativen sind, wenn es in der 1. Mannschaft einmal klemmt.

Kai Friebe  
Trainer 2. Mannschaft



**STIFTUNGS  
WEINGUT  
FREIBURG**

## UNSERE NEUEN WEINE SIND DA!

Jetzt in unserer **Vinothek** oder  
im **Online-Shop** erhältlich

**Stiftungsweingut Freiburg**  
**Jesuitenschloss**  
D-79249 Merzhausen  
T 0761 404 714 · F 0761 4098 981  
EM info@stiftungsweingut-freiburg.de  
**WWW.STIFTUNGSWEINGUT-FREIBURG.DE**

Unsere **Vinothek im Jesuitenschloss**  
hat für Sie geöffnet:  
Donnerstag bis Freitag 14:00 – 18:00 Uhr,  
Samstag 10:00 – 14:00 Uhr  
**Online-Shop:** [www.stiftungsweingut-freiburg.de](http://www.stiftungsweingut-freiburg.de)



## Die weiteren Mannschaften

### A-Junioren

Jahrgänge: 2003-2004

Spielklasse: Kreisliga 2

Staffelleiter: Edmund Wegner

Training: Montag, 19.15 Uhr,  
unterer Platz  
Mittwoch, 19.00 Uhr,  
unterer Platz  
Freitag, 19.30 Uhr,  
oberer Platz

Trainer:



**Justin Heimer**

(Student des BWL-Handels,  
Fachbereich Bankwesen;  
seit 2014 Jugendtrainer des  
VfR Merzhausen, zuletzt B-  
Jugend; in der Jugendleitung  
zuständig für den älteren  
Jugendbereich)



Die A-Jugend vor einem Testspiel am 18.7.2021



**Julian Heimer**

(Grundschullehrer; seit der F-  
Jugend beim VfR Merzhausen;  
lange Torhüter der 1. Mannschaft,  
auch beim Doppelaufstieg 2014/  
2015; seit 2019 gemeinsam mit  
seinem jüngeren Bruder Trainer der  
B-Jugend)



**Niklas Gutmann**

(Ausbildung zum Industriemecha-  
niker, bis 2019 Spieler des SV  
Au-Wittnau, dann Ende der akti-  
ven Laufbahn wegen Knieverlet-  
zungen; seit 2020 Jugendtrainer,  
zuletzt A-Junioren der SG Merz-  
hausen)

## B-Junioren

Jahrgänge: 2005-2006

(mit dem SV Au-Wittnau, der SpVgg. Bollschweil-Sölden und der SpVgg. Ehrenkirchen als SG Wittnau)

## B1-Junioren

Spielklasse:: Kreisliga 2

Staffelleiter: Edmund Wegner

Training: Montag, 19.15 Uhr,  
Wittnau  
Mittwoch, 19.15 Uhr,  
Merzhäusen,  
oberer Platz

Trainer:



Ralph Asal

(plant nach FSJ ein duales Studium Sport-Management; kam 2018 vom SV Au-Wittnau zum VfR; Spieler der 2. und 1. Mannschaft; seit 2018 auch Jugendtrainer beim VfR, anfangs bei der D-Jugend, zuletzt bei der C-Jugend)



Norman Düfer

(seit 2008 Spieler der 1. Mannschaft des SV Au-Wittnau; seit 2012 außerdem Jugendtrainer; zuletzt C-Jugend)



Siegfried Birkle

(seit 22 Jahren Jugendleiter des SV Au-Wittnau)

## B2-Junioren

Spielklasse:: Kreisklasse 3

Staffelleiter: Paskal Kirar

Training: wie B1 – in der Rückrunde Training vorwiegend in Bollschweil und Ehrenkirchen

Trainer:



Patrick Maier

(seit 20 Jahren Jugendtrainer bei der SpVgg. Bollschweil-Sölden; zuletzt C-Jugend)



Osmin Trischler

(seit 1978 mit nur einem Jahr Unterbrechung Jugendtrainer bei der SpVgg. Bollschweil-Sölden; zuletzt C-Jugend)



Thomas Frischmann

(seit vier Jahren Jugendtrainer bei der SpVgg. Bollschweil-Sölden; zuletzt C-Jugend)

## C-Junioren

Jahrgänge: 2007-2008

Spielklasse: Kreisliga 2

Staffelleiter: Jochen Gaess

Training: Dienstag, 17.30 Uhr,  
unterer Platz

Donnerstag, 17.30 Uhr,  
unterer Platz

Trainer:



David Wehrle

(Student der Geologie; seit 2001 beim VfR; Spieler der 2. Mannschaft; seit 2019 Jugendtrainer; zuletzt D-Junioren)



Jasper Karlisch

(geplantes Studium; Spieler der 1. Mannschaft; im letzten Jahr „FSJ Sport und Schule“ an der Hexentalschule und Co-Trainer C-Junioren)



Kelsey Silvestre Alves

(Torwart 2. Mannschaft; übernimmt Torwart-Training für C- und D-Jugend)

## Suchst du noch oder spielst du schon ?

Unser Musikverein und unsere Jugendkapelle suchen engagierte und motivierte Mitspieler/innen, die am gemeinsamen Musizieren genauso viel Freude haben wie wir!

### Wir bieten

- ein vielfältiges Musikprogramm von klassischer Blasmusik bis zu Pop- und Filmmusik
- eine tolle Gemeinschaft mit der gemeinsamen Liebe zur Musik
- Blasinstrumente und Schlagzeug auch für Neueinsteiger
- Raum zum Lernen neuer Instrumente
- Konzerte und Auftritte bei Hocks, Dorffesten, etc.
- ein jährliches Probenwochenende mit jeder Menge Spaß

### Proben

- Musikverein: Montag, 20-22 Uhr
- Jugendkapelle: Montag, 19-20 Uhr

## Melde dich an !

Dorfstraße 5  
79249 Merzhausen

Tel.: 0761-402250

info@musikverein-merzhausen.de  
www.Musikverein-merzhausen.de



# D-Junioren

Jahrgänge: 2009-2010

## D1-Junioren

Spielklasse: Kreisliga 3

Staffelleiter: Yannik Pelka

## D2-Junioren

Spielklasse: Kreisklasse 5

Staffelleiterin: Michael Otteny

Training: Dienstag, 17.30 Uhr,  
unterer Platz

Donnerstag, 17.30 Uhr,  
unterer Platz

Trainer:



**Simon Goldschagg**

(Musikpädagoge; Dirigent des Merzhauser Musikvereins; seit 2006 beim VfR; langjähriger Jugendtrainer; zuletzt Trainer der 2. Mannschaft)



**Konrad Vogel**

(nach Abitur „FSJ Sport und Schule“ an der Merzhauser Hexentalschule; seit 2008 beim VfR; Wechsel aus der A-Jugend zu den Aktiven; erstmals Jugendtrainer)



**Andrey Müller**

(nach Abitur „FSJ Sport und Schule“ an der Karoline-Kaspar-Schule; seit 2012 beim VfR; Wechsel aus der A-Jugend zu den Aktiven; erstmals Jugendtrainer)



**Wolfgang Weyers**

(Dermatopathologe; seit 1998 beim VfR; seitdem durchgängig Jugendtrainer, zuletzt Co-Trainer der A-Junioren; seit 2009 Leiter der Fußballabteilung)



## E-Junioren

Jahrgänge: 2011-2012

### E1-Junioren

Spielklasse: Kleinfeld 4

Staffelleiter: Luzian Löffler

Training: Mittwoch, 17.30 Uhr, unterer Platz

Freitag, 17.15 Uhr, unterer Platz

Trainer:



Benny Haas

(Betreiber des Café Auszeit; seit 2013 VfR-Jugendtrainer; seit 2021 Jugendleiter)



Markus Ihmsen

(Geschäftsführer FIFTY2 Technology GmbH; seit 2018 VfR-Jugendtrainer)



Die E1 vor ihrem ersten Testspiel am 10.7.2021



Die E1 beim Trainingslager in Falkau am 24.7.2021

### E2-Junioren

Spielklasse: Kleinfeld 13

Staffelleiter: Ronny Biesinger

Training: Mittwoch, 17.30 Uhr, unterer Platz Freitag, 17.15 Uhr, unterer Platz

Trainer:



Felix Tapken

(Schüler; seit 2011 beim VfR; Spieler der B-Junioren; seit Frühjahr 2021 Jugendtrainer)



Nick Leypoldt

(Schüler; seit 2011 beim VfR; Spieler der B-Junioren; seit Frühjahr 2021 Jugendtrainer)



Luca Bubeck

(Schüler; Spieler des SV Au-Wittnau bei den B-Junioren; seit 2020 Jugendtrainer in Wittnau; zuletzt E2-Junioren)

### E3-Junioren

Spielklasse: Kleinfeld 17

Staffelleiter: Daniel Saile

Training: Mittwoch, 17.30 Uhr, unterer Platz Freitag, 17.15 Uhr, unterer Platz

Trainer:



Karsten Siegert

(Soldat bei der Bundeswehr; seit 2018 Jugendtrainer beim VfR; zuletzt Trainer der E3-Junioren)



Stefan Westphal

(Biologe; in der Jugendleitung zuständig für jüngere Jahrgänge)



E2-Training im Juli 2021 mit Trainer Felix Tapken

## F-Junioren Jahrgänge: 2013-2014

### F1-Junioren

Training: Mittwoch, 16.00 Uhr, unterer Platz  
Freitag, 16.00 Uhr, unterer Platz

Trainer:



Niklas Tölzel

(Schüler; seit 2018 Jugendtrainer des VfR, schon letztes Jahr F1-Junioren; Spieler der A-Junioren des VfR)



Joel Sullivan

(Schüler; seit 2018 Jugendtrainer des VfR, schon letztes Jahr F1-Junioren; Spieler der A-Junioren des VfR)



### F2-Junioren

Training: Mittwoch, 16.00 Uhr, unterer Platz Freitag, 16.00 Uhr, unterer Platz

Trainer:



Ole Rupprecht

(Schüler; seit 2018 Jugendtrainer des VfR; schon letztes Jahr F2-Junioren; Spieler der B-Junioren des VfR)



Samuel Ehret

(Schüler; seit 2019 Jugendtrainer des VfR; schon letztes Jahr F2-Junioren; Spieler der B-Junioren des VfR)



Claudio Wasmer

(Sportlehrer; seit 2019 Jugendtrainer des VfR; schon letztes Jahr F2-Junioren)

## G-Junioren Jahrgänge: 2015 und jünger

Training: Freitag, 16.00 Uhr, unterer Platz

Trainer:



Stefan Westphal

(Biologe; seit 2010 „Cheftrainer“ und Koordinator für die G- und F-Junioren des VfR)



Luis Rosenberger

(Schüler; seit 2020 Jugendtrainer des VfR; schon letztes Jahr G-Junioren; Spieler der B-Junioren des VfR)



Oscar von Reyher

(Schüler; seit 2020 Jugendtrainer des VfR; schon letztes Jahr G-Junioren; Spieler der A-Junioren des VfR)



**Du planst eine super Party ?  
Denk an guten Kaffee ! Denk an Deine Gäste !  
Denk an uns !!!**

**Wir kommen mit dem Feuerwehrranhänger vorgefahren !!**



**Melde dich bei mir:  
Benny Haas  
0172 14 55 008  
0761 24 26 4  
auszeitfreiburg@gmail.com  
cafeauszeit.com**



## Der Jugendfußball im VfR

Eine schwierige Zeit liegt hinter uns: fast anderthalb Jahre, in denen das Leben durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt war. Besonders schwer hatten es Kinder und Jugendliche, also ausgerechnet der Anteil der Bevölkerung, für den eine Infektion in der Regel kein Problem darstellt. Mit Rücksicht auf die ältere Bevölkerung mussten Kinder und Jugendliche aber alle Corona-Maßnahmen mittragen – und mehr als das: während sich der Alltag vieler Erwachsener nur geringfügig verändert hat, wurde das Leben von Kindern und Jugendlichen auf den Kopf gestellt: durch Schulausfall, Kleingruppen- und Wechselunterricht und eine Fülle von Verboten, deren Sinnhaftigkeit sich beim besten Willen nicht erschließt, wie zum Beispiel das Verbot, mit ein paar Freunden, mit denen man vormittags auf dem Schulhof regelmäßig Umgang hat, nachmittags ein wenig Fußball zu spielen.

Wenn man meint, dass Kinder in ihrer Entwicklung gefördert werden sollten und dass es nicht ausreicht, sie essen, trinken, atmen und wachsen zu lassen, muss man von erheblichen Versäumnissen ausgehen, die in den letzten anderthalb Jahren entstanden und nicht ohne Weiteres aufzuholen sind. Das gilt für jede Menge Schulstoff, der im Online-Unterricht nicht gleichwertig vermittelt werden kann. Das gilt aber noch mehr für die motorische Entwicklung, die Koordination und Beweglichkeit, denn am Computer-Bildschirm sitzt man nur herum und die Möglichkeiten, Sport zu treiben, wurden massiv beschnitten. Das betrifft insbesondere den Mannschaftssport. Durch dessen Verbot wurde nicht nur die Weiterentwicklung technischer Fertigkeiten verhindert, sondern auch gemeinschaftliche Aktivitäten fanden nicht mehr statt, die zu wertvollen Erinnerungen hätten werden können. Wo sich andere an Ausflüge, Trainingslager, Turniere und andere Erlebnisse im Alter von zehn, zwölf oder sechzehn Jahren erinnern, bleibt den Corona-Jahrgängen ein Loch.

Dieses Loch zu füllen, ist das wichtigste Anliegen der VfR-Fußballabteilung. Auch während des Lockdown wurde vom VfR mehr dafür getan als von anderen Vereinen der Region. Anstelle des verbotenen Mannschaftstrainings wurde ein Individualtraining für jeweils zwei Spieler pro Platzhälfte angeboten; darüber hinaus wurde auch der durch den Lockdown gefährdeten Pro-Kick-Talentfußballschule diese Möglichkeit kostenlos eingeräumt. Trotzdem blieb viel von dem auf der Strecke, was für den Mannschaftssport im Grunde unverzichtbar ist: die Gemeinsamkeit in einem Freundeskreis, in dem man mehr ist als eine Nummer, eine Rückennummer, in dem nicht nur Talente zählen, sondern auch die, die etwas weniger Talent mitbringen, aber trotzdem das Potential haben, zu guten Kickern und vor allem zu guten Freunden zu werden.

Vielleicht hat dieser Mangel dazu beigetragen, dass wir in diesem Jahr trotz der weit überdurchschnittlichen Aktivitäten im Jugendbereich einen größeren Aderlass zu verzeichnen haben als je zuvor. Dass Jugendspieler in Merzhausen gut ausgebildet werden, bleibt nicht unbemerkt, und so werden sie von höherklassigen Vereinen angeschrieben, die jedes Jahr Hunderte von Briefen verschicken, um Jugendspieler an sich zu binden.

„Talentförderung“ nennt sich das. Und wer den Fehler begangen hat, Jugendspieler zu Förderlehrgängen zu melden, kann sie sich gleich abschminken, denn von Verbandstrainern, die noch nie ein Jugendtraining beim VfR gesehen haben, werden die Spieler zum Vereinswechsel aufgefordert.



Das fängt schon bei Neun- oder Zehnjährigen an und führt mittelfristig dazu, dass weitere Spieler den Verein verlassen, weil durch die Abgänge der Besten Erfolge seltener werden, dass andere Spieler ganz mit dem Fußball aufhören, weil der Freundeskreis auseinanderfällt, und dass es schwer wird, noch eine eigenständige Mannschaft zu stellen, wenn die Spieler das Alter von fünfzehn oder sechzehn Jahren erreicht haben. Die vom Verband beklagte Abmeldung von Jugendmannschaften und die immer häufiger werdenden Spielgemeinschaften und „Jugendfördervereine“ sind Folgen der eigenen Politik, die nur die „Talentförderung“ im Auge hat und diesem Ziel die Förderung einer solidarischen Vereinsgemeinschaft opfert. Auch der SC Freiburg trägt dazu bei, indem er Kindern und Jugendlichen, die es in den eigenen Mannschaften nicht schaffen, von der Rückkehr in ihre Heimatvereine abrät und sie stattdessen an „Kooperationsvereine“ vermittelt, die Sportfreunde Eintracht und den Freiburger FC, wo sie angeblich weiter „beobachtet“ würden. Tatsächlich ist dies Lug und Trug – die Rückkehr herabgestufter Jugendspieler zum Bundesligaverein dürfte noch deutlich seltener sein als schwerwiegende Corona-Infektionen im Kindes- und Jugendalter.

Natürlich geht es im Sport immer auch um Leistung – die soll gefördert werden, damit sich die Sportlerinnen und Sportler ihrem eigenen gedanklichen Idealbild möglichst weit annähern können. Der Förderung ist es dienlich, wenn man gefordert wird, in jedem Training, jedem Spiel. Man wird stärker gefordert, wenn man auf Mit- und Gegenspieler trifft, die gleich gut oder besser sind. Dafür gibt es die Differenzierung nach dem Leistungsvermögen, die verschiedenen Ligen, die 1. und 2. Mannschaften innerhalb eines Vereins. Aber die Förderung kann auch inklusiv erfolgen, mit mehr Solidarität und Verantwortungsbereitschaft, und es gibt einen großen Spielraum, ehe eine Unterforderung eintritt, die der Leistungsentwicklung abträglich ist.

Beim VfR wird dies gerade im A-Jugendbereich deutlich. Da gibt es einige Spieler, die zurückgekehrt sind, nachdem sie zwei oder drei Jahre bei höherklassigen Vereinen gespielt haben. Sie haben sich toll entwickelt und sind richtig gut. Dasselbe gilt aber auch für Spieler, die beim VfR geblieben ist, und wenn man sich heute Spiele der A-Junioren anschaut, ist nicht zu erkennen, wer zwischenzeitlich in der Landes- oder Verbandsliga gespielt hat und wer nicht.

Die A-Jugend ist in diesem Jahr besonders stark. Leider muss sie wieder in der Kreisliga spielen, da der Antrag des VfR auf Einteilung in die Bezirksliga abgelehnt wurde. Der VfR hat mit den A-Junioren lange in der Bezirksliga gespielt, ehe in der Saison 2018/19 keine



Bild oben: Die künftigen A-Junioren als Helfer bei „Theater im Park“, der Freiluftveranstaltung von VfRKultur in Zusammenarbeit mit dem Theaterverein Improtopia e.V. am 6. Juni 2021 auf dem oberen Merzhauser Kunstrasenplatz.

Mannschaft mehr gemeldet werden konnte, da zu viele Spieler eines ursprünglich gut besetzten Jahrganges zu höherklassigen Vereinen gewechselt waren. Bei der Neuanmeldung nach einem Jahr Abstinenz wurde der VfR schlechter behandelt als mancher andere Verein in der Vergangenheit: die A-Junioren wurden nicht der Kreisliga, sondern der Kreisklasse, also der untersten Liga zugeteilt, in der sie alle Spiele gewonnen haben und ohne Verlustpunkt in Kreisliga aufgestiegen sind. Dort waren sie erneut Tabellenführer, ehe die Saison abgebrochen wurde, und nun müssen sie im dritten Jahr in einer Liga spielen, die voraussichtlich kaum Herausforderungen bietet. Der Verlust eines Jahrganges wirkt lange nach!

Dass die A-Jugend trotzdem zusammenbleibt und dass sich ihr sogar weitere Spieler angeschlossen haben, liegt an der Mannschaft und an den Trainern. Die Jungs werden seit der F-Jugend von Justin Heimer be-

Bild unten:

Die A-Junioren vor dem Testspiel – nur die Hälfte des Kaders, und trotzdem ganz schön viele.



Bild oben: Das Trainerteam der A-Junioren für die neue Saison: Justin Heimer, Julian Heimer und Niklas Gutmann an der Seitenlinie bei einem Testspiel gegen den Bezirksligisten JfV Eintracht Elztal, das am 18. Juli mit 7:1 gewonnen wurde.

treut. Seit 2019 wird Justin von seinem Bruder Julian unterstützt, der jahrelang Stammtorwart der 1. Mannschaft war. Beide haben in der vergangenen Saison die B-Jugend trainiert und rücken nun mit ihren Spielern in die A-Jugend auf. Dritter im Bunde ist Niklas Gutmann, der vom SV Au-Wittnau kommt, im letzten Jahr einer der Trainer der A-Jugend-Spielgemeinschaft war und nun bei den von ihm betreuten Spielern in Merzhausen bleiben will.

Der Kader der A-Junioren ist ungewöhnlich groß: rund 30 Spieler sind es, die zur Verfügung stehen und die sogar an die Meldung einer zweiten A-Jugend-Mannschaft denken ließen. Dafür aber war der Kader wieder etwas zu dünn, zumal bei vielen Spielern das Abitur ansteht und mit Ausfällen zu rechnen ist. Die Trainer müssen nun das Kunststück vollbringen, ihre Jungs bei Laune zu halten, auch wenn nicht alle spielen können.

Die Zuversicht, dass dies gelingen wird, ist groß, und das liegt nicht allein an den Trainern, sondern auch und vor allem an den Spielern selbst. Die meisten kennen sich schon seit der F-Jugend, und wenngleich einige die Mannschaft zwischenzeitlich verlassen haben, bilden sie nun wieder eine echte Mannschaft, eine verschworene Truppe, in der auch diejenigen Respekt genießen, die am Ball ein wenig schlechter sind. Der Zusammenhalt zeigt sich auch außerhalb des Trainings- und Spielbetriebs, und wenn Hilfe benötigt wird, sind sie dabei, gleichviel, ob es sich um die tatkräftige Unterstützung bei Veranstaltungen handelt oder um das Austragen dieses Saisonhefts. Sie wissen genau, was das ist: ein Verein!



# hans menskes

**HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR**

Auch die B-Junioren halten zusammen, obwohl bei ihnen die Situation weniger günstig ist. Nur etwa zehn Spieler der Jahrgänge 2005 und 2006 sind verblieben, zu wenige für eine eigenständige Mannschaft, so dass der Ausweg in eine Spielgemeinschaft genommen werden musste. Anderen Vereinen im Hexental geht es ähnlich, und so wurde eine Spielgemeinschaft gebildet, die sich über das gesamte Hexental erstreckt: der VfR Merzhausen, der SV-Au-Wittnau, die SpVgg. Bollschweil-Sölden und die SpVgg. Ehrenkirchen gehen im B-Jugendbereich als SG Wittnau in die neue Saison.

Das ist nie ganz einfach, denn natürlich kann man die Rechnung nicht ohne den Wirt machen. Selbst wenn sich Trainer und Jugendleiter einig sind, müssen auch die Spieler mitziehen. Als vor einigen Jahren beim VfR die Frage einer A-Jugend-Spielgemeinschaft mit dem SV Blau-Weiß Wiehre anstand, haben sich einige Spieler nach anfänglicher zögerlicher Zustimmung einfach abgemeldet.

Besonders wichtig war es daher, dass der bisherige C-Jugendtrainer Ralph Asal mit seinen Jungs in die B-Jugend wechselt und in der Spielgemeinschaft innerhalb des Trainerteams aus Merzhausen, Wittnau und Bollschweil die B1 betreuen wird. Ralph und seine Spieler kennen sich seit langem und haben einiges mit-

einander erlebt. Auch Tim Steiert und Joshua Roth, die die Mannschaft bisher gemeinsam mit Ralph Asal betreut haben, wollen zumindest phasenweise weiter dabei sein, soweit sich dies mit ihrem Studium vereinbaren lässt.

Der über Jahre gewachsene Zusammenhalt zwischen Mannschaft und Trainern hat dafür gesorgt, dass sich die Spieler auf die neue Situation eingestellt haben und den Weg nach Wittnau, Bollschweil oder auch Kirchhofen auf sich nehmen, anstatt zu einem Verein in der Freiburger Nachbarschaft zu wechseln.

Natürlich wollen wir gerade für diese Jungs etwas tun. Die Spielgemeinschaft im B-Jugendbereich wurde zum Anlass genommen, einen Kleinbus zu erwerben, einen Ford Tourneo Customs mit neun Sitzen, einem großen Kofferraum und großem Komfort. Das neue „VfR-Zaubermobil“ soll vor allem in der Rückrunde den Transport quer durchs Hexental erleichtern, wenn das B-Jugend-Training vermehrt in Bollschweil oder Kirchhofen stattfinden wird. Vielleicht kann es auch zu einem Trainingslager oder anderen Ausflügen genutzt werden, um den Zusammenhalt in den vereinsübergreifenden B-Jugend-Mannschaften zu fördern. Darüber hinaus steht es natürlich auch anderen Mannschaften zur Verfügung.

*Bild unten:*

*Die B1-Junioren der neu gebildeten SG Wittnau mit den Trainern Tim Steiert, Ralph Asal und Siggie Birkle (stehend v.l.n.r.) bei einem Testspiel am 17. Juli bei der SG Eichstetten.*

*Bild unten:*

*Die B-Junioren des VfR bei der Einweihung des neuen „VfR-Zaubermobils“ mit einer ersten Probefahrt durchs Hexental am 21. Juli 2021.*



## Rechtsanwaltskanzlei

**Christian Lange**  
**Rechtsanwalt**

Richter am Amtsgericht a.D.

Reinhard-Booz-Str. 18a  
79249 Merzhausen

Tel.: 0761-2908 471

Fax: 0761-2908 749

Allgemeines Zivilrecht – Vertragsrecht  
Mietrecht – Erbrecht – Verwaltungsrecht

[www.anwalt.de/ra\\_lange](http://www.anwalt.de/ra_lange)  
Termine nach Vereinbarung

Bei den C- und D-Junioren haben wir leider einige Abgänge zu verzeichnen, sind aber immer noch gut aufgestellt. Trainer der C-Jugend ist David Wehrle, der im letzten Jahr die D-Jugend betreut hat und nun mit dem älteren Jahrgang in die nächste Altersklasse wechselt. Er wird unterstützt von Jasper Karlisch, einem der Top-Spieler unserer 1. Mannschaft, der im letzten Jahr im Rahmen des „FSJ Sport und Schule“ an der Merzhäuser Hexentalschule viel Erfahrung sammeln und auch die C-Lizenz machen konnte. Darüber hinaus konnte als Betreuer Stefan Schramkowski gewonnen werden.

Im D-Jugendbereich gibt es genug Spieler für zwei Mannschaften. Dennoch hatten wir zunächst Probleme, weil wir mit Vincent Späth einen exzellenten Trainer verloren haben. Glücklicherweise hat sich Simon Goldschagg bereiterklärt, das Training der D-Jugend zu übernehmen. Er ist seit vielen Jahren Jugendtrainer, hat 2015 als Trainer der A-Jugend mit einem unvergesslichen 8:1-Finalsieg gegen Gundelfingen/Wildtal den Bezirkspokal gewonnen und war anschließend Co-Trainer der 1. Mannschaft. 2017 hat er die 2. Mannschaft übernommen und 2020 zur Meisterschaft in der Kreisliga B geführt. Darüber hinaus ist er Musiker und Pädagoge und wird den Kindern viel vermitteln können.

Für die E-Jugend gibt es eine neue Regel. Erstmals gilt auch in der E-Jugend, dass der Torhüter nach einem Rückpass den Ball nicht mit der Hand aufnehmen darf. Aber daran werden sich unsere Jungs schnell gewöhnen. Wir gehen erneut mit drei E-Jugend-Mannschaften an den Start und haben mit Felix Tapken, Nick Leypoldt und Luca Bubeck ein neues Trainerteam gewonnen. Alle spielen drei in der B-Jugend und sind vor allem technisch versiert, so dass sie den E-Junioren viel vermitteln können. Sie haben das E2-Training bereits seit einigen Monaten übernommen, und es läuft sehr gut!

Dasselbe kann man von der F- und G-Jugend sagen. Im Trainerteam unserer jüngsten Fußballer gibt es im Vergleich zum Vorjahr keine nennenswerten Veränderungen. Die Koordination liegt weiter in den bewährten Händen von Stefan Westphal, der es immer wieder versteht, Eltern und ältere Jugendspieler in sein Trainerteam einzubeziehen.

Auch bei mir ist das vor acht Jahren der Fall gewesen. Nachdem ich in der Jugend des VfR gespielt habe, waren für mich anschließend andere Dinge wichtiger als der Fußball, und ich bin erst wieder zum VfR gekommen, als mein ältester Sohn ins G-Jugend-Alter kam.

**LIMETTE**  
natürlich ■ frisch ■ exotisch

**Wir wollen Sie auf italienische Art verwöhnen,**  
mit unserem cremigen Eis, duftendem Café  
und ausgewählten Kuchen.



**LIMETTE ■ eis ■ café ■ vauban**  
vaubanallee 14 ■ freiburg ■ tel. 0761.47 97 37 0

Natürlich habe ich ihn, wann immer es ging, ins Training begleitet, und es hat nicht lange gedauert, bis mich Stefan Westphal als Trainer akquiriert hat. Seitdem bin ich im Team, das ich über die Jahre gut kennengelernt habe. Der Teamgeist wird nicht nur in den einzelnen Mannschaften hochgehalten, sondern im gesamten Jugendbereich, in der gesamten Abteilung. Und er hört nicht mit dem eigenen Spiel oder Training auf. Teamgeist heißt auch, dass man schaut, dass alle gut zurechtkommen, dass man auch einmal einspringt, wenn ein anderer nicht kann, dass man etwas gemeinsam unternimmt, dass man gemeinsam feiert, wie zum Beispiel bei der VfR-Fußball-Weihnachtsfeier, die im letzten Jahr leider ausfallen musste, dass man an Veranstaltungen teilnimmt und bei ihrer



*Bild oben: Der alte Jugendleiter Matthias Späth beim „Schnup-  
pertraining“ zum Saisonbeginn am 10.7.2019 in Merzhausen.*

Ausrichtung hilft, dass man mit den Kindern Übernachtung-Partys und Ausflüge macht. Gerade in dieser Hinsicht wird beim VfR viel geleistet, wenngleich die Pandemie zuletzt manches verhindert hat.

Teamgeist heißt, dass man sich gegenseitig unterstützt. Das habe ich beim VfR erlebt, seit ich als Jugendtrainer dort eingestiegen bin, und deshalb fiel es mir nicht allzu schwer, den vakanten Posten des Jugendleiters zu übernehmen. Dieser wurde seit 2018 von Matthias Späth ausgefüllt, der wichtige Weichenstellungen vorgenommen hat, aber aus beruflichen Gründen nicht weitermachen kann. Als ich als möglicher Nachfolger ins Gespräch gebracht wurde, wurde mir breite Unterstützung zugesagt, von Matthias Späth ebenso wie von Abteilungsleiter Wolfgang Weyers, Stefan Westphal, der den jüngeren Jugendbereich koordiniert, und Justin Heimer, der für den älteren Jugendbereich zuständig ist, und bisher habe ich die zugesagte Unterstützung auch erhalten.

Dennoch hätte ich den Posten kaum übernommen, wenn ich mit Martin Schulenberg nicht einen Partner gefunden hätte, so dass wir nun als Tandem an die vor uns liegenden Aufgaben herangehen können. Wir hoffen, dabei von den Erfahrungen der anderen profitieren und auch eigene Akzente setzen zu können. Und wir werden uns natürlich auch der Dinge annehmen, die etwas mühsam sind, aber getan werden müssen, vom Sichten von Trikots und Bällen bis hin zur Ordnung im Jugendraum.

*Bild unten: Ordnung-Schaffen im Jugendraum: Martin Schulenberg beim Einräumen der Ballschränke.*



*Bild oben: Das neue Jugendleiter-Tandem: Benjamin Haas (links) und Martin Schulenberg.*

Gleichzeitig möchten wir dazu beitragen, dass die Jugendarbeit des VfR ihr Gesicht behält, dass sie mehr ist als eine Talentschmiede, in der nur Leistung zählt und alle, die nicht mithalten können, rigoros aussortiert werden, dass sie den Teamgeist fördert und prägende Eindrücke und nachhaltige Erinnerungen ermöglicht. Um das Loch, das die Corona-Pandemie hinterlassen hat, auszufüllen, haben wir uns für die neue Saison viel vorgenommen. Das reicht von Trainingslagern bis hin zum Osterturnier in Kroatien, das zweimal geplant war, zweimal ausgefallen ist und das wir in der kommenden Saison mit möglichst vielen Mannschaften, bis hinunter zur D-Jugend, endlich wahrnehmen wollen.

Erste Akzente, die über den gewöhnlichen Trainings- und Spielbetrieb hinausreichen, hat es schon gegeben: eine Mannschaftswanderung der D-Jugend mit anschließendem Elternabend am 22. Juli und ein Trainingslager der E1 in Falkau am Feldberg am darauffolgenden Wochenende. Dabei haben wir direkt am Platz des SV Feldberg gezeltet, trainiert und auch zwei Testspiele gemacht, die gegen den FC Lenzkirch und den SV St. Peter mit 9:0 und 5:1 gewonnen wurden. Mit den Jungs vom FC Lenzkirch wurde abends noch gegrillt. Für die Kinder war das Trainingslager etwas ganz Neues und ein tolles Erlebnis. Wir werden uns bemühen, immer wieder solche Akzente zu setzen.

Dem Anspruch der VfR-Jugendarbeit, mehr als nur technische Fertigkeiten am Ball zu vermitteln, wird auch mit der Erweiterung des Freiwilligen Sozialen Jahres auf zwei Stellen in den benachbarten Grundschulen in Merzhausen und Freiburg-Vauban Rechnung getragen. Projekte wie „Kicken & Lesen“ oder „Bildung durch Bewegung“, die im letzten Jahr der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen sind, sollen nun realisiert werden. Auch diesbezüglich sind wir natürlich von den Corona-Verordnungen abhängig.

Es ist etwas ganz anderes, nur Trainer einer Jugendmannschaft zu sein oder Jugendleiter, der eine Vielzahl von Baustellen im Auge behalten muss, um seine Aufgabe zufriedenstellend zu erfüllen. Gemeinsam mit Martin Schulenberg möchte ich mich dieser Aufgabe stellen und hoffe, dass es uns gelingt, die Jugendarbeit in Merzhausen durch gutes Teamwork weiter voranzubringen.

Benny Haas  
Jugendleiter

# Die weiteren Mannschaften

## Frauen und Mädchen

### Frauen 1 (SG Au-Wittnau)

Spielklasse: Landesliga Staffel 1

Staffelleiterin: Sabine Müller

### Frauen 2 (SG Au-Wittnau)

Spielklasse: Kreisliga A

Staffelleiter: Arnold Bühler

**MASSIE**  
SANITÄR · BLECHNEREI · SOLAR

www.massie.de  
Am Altberg 10 · 79280 Au  
Telefon 0761- 459480

Wir wissen wie der Hase läuft.

Training: Montag, 19.30 Uhr, oberer Platz; Mittwoch, 19.00 Uhr, Wittnau; Freitag, 18.30 Uhr, Wittnau (nur Frauen 1)

Trainer:



**Marco Neumaier**  
(früher Spieler des SV Au-Wittnau; später Frauen-Trainer beim PSV Freiburg, SV Gottenheim und FC Denzlingen; seit der Saison 2019/20 Trainer der 1. Frauen-Mannschaft der SG Au-Wittnau)



**Kelsey Zahlten**  
(schon früher Spielerin und Trainerin der 2. Mannschaft; zuletzt Trainerin der B-Mädchen; mit Saisonbeginn wieder Trainerin der 2. Frauen-Mannschaft)



**Thomas Guldenschuh**  
(Koordinator des Frauen/Mädchenfußballs, Ex-Trainer der 1. Frauen-Mannschaft; seit 2021 Trainer der 2. Frauen-Mannschaft der SG Au-Wittnau)



**Bernhard Meier**  
(seit 2018 Co-Trainer der 2. Frauen-Mannschaft)



**Maximilian Schober**  
(seit 2018 Torwart-trainer der Frauen-Mannschaften)

**Steiert Armbruster & Co. GmbH**  
ZIMMEREI · HOLZBAU

Altbausanierung ■ Trockenbau  
Innenausbau ■ Wintergärten  
Dachgeschossausbau ■ Pergolen ■ Carports

Gütighofen 3  
79238 Ehrenkirchen  
Fon: 07633/83548  
Fax: 07633/5539

# mathis

GRAFIKDESIGN • WERBETECHNIK • SIEBDRUCK



Grafikdesign  
Werbemitteldesign  
Produktionsdesign  
Screendesign  
Fotodesign

über 60 Jahre

## Impressum

Herausgeber: VfR Merzhausen,  
Fußballabteilung  
Anschrift: Geschäftsstelle  
VfR Merzhausen,  
Friedhofweg 11,  
79249 Merzhausen  
info@vfrmerzhausen.de  
www.vfrmerzhausen.de  
Redaktionelle Verantwortung:  
Dr. Wolfgang Weyers  
Redaktionsschluss: 26.7.2021  
Ausgabe: 4.8.2021  
Druck: Rombach  
Auflage: 5.000

## B-Juniorinnen (SG Wittnau)

Jahrgänge: 2005-2006

Spielklasse: 9er Bezirksliga 2

Staffelleiterin: Samantha Dokter

Training: Montag, 17.45 Uhr, Wittnau

Mittwoch, 18.00 Uhr, oberer Platz

Trainer:



Laura Schwörer

(SV Au-Wittnau; Spielerin der 2. Frauen-Mannschaft; seit 2020 im Trainerteam)



Elena Bösch

(SV Au-Wittnau; Spielerin der 2. Frauen-Mannschaft; als Trainerin neu dabei)



Felix Uhl

(SV Au-Wittnau; 2. Vorstand des SV Au-Wittnau; Spieler der 2. Herren-Mannschaft)

## C-Juniorinnen (SG Merzhausen)

Jahrgänge: 2007-2008

Spielklasse: 9er Kreisliga

Staffelleiterin: Samantha Dokter

Training: Montag, 17.45 Uhr, unterer Platz

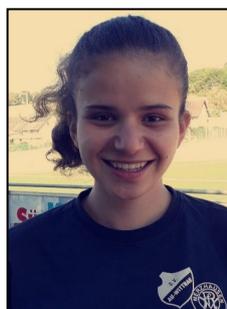
Freitag, 17.15 Uhr, Wittnau

Trainer:



Monika Trescher

(SV Au-Wittnau, seit 2016 Mädchen-Trainerin, anfangs der E- und zuletzt der C-Mädchen; Spielerin der 2. Frauen-Mannschaft)



Svenja Asal

(SV Au-Wittnau, seit 2020 Trainerin der C-Mädchen)



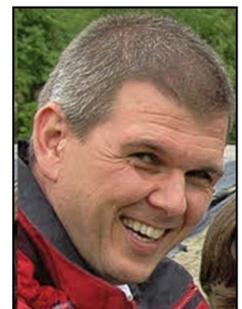
Sonja Wöfl

(SV Au-Wittnau, seit 2020 Trainerin der C-Mädchen)



Jana Lais

(SV Au-Wittnau, seit 2020 Trainerin der Mädchen; Spielerin der 1. Frauen-Mannschaft)



Bernd Rösch

(VfR Merzhausen, langjähriger Jugendtrainer und Auswahltrainer des Südbadischen Fußball-Verbandes; 2007/08 Trainer der 1. Mannschaft des VfR)

## Frauen-und Mädchenfußball im Hexental

Endlich geht es wieder los mit dem Fußball, auch bei den Frauen. Nachdem die vergangene Saison wegen der Corona-Pandemie erneut abgebrochen werden musste, blicken beide Frauenteamer voller Euphorie auf die neue Saison.

Besonders erfreulich ist, dass wir zahlreiche Neuzugänge verzeichnen können, sowohl von anderen Vereinen als auch aus der eigenen B-Jugend.

Glücklich sind wir auch darüber, dass unser erstes Frauenteam wieder mit Marco Neumaier als Trainer in die neue Saison geht. Bei der 2. Frauen-Mannschaft gab es auf der Trainerposition zwei Änderungen. Wir wollen uns auf diesem Weg nochmals herzlich bei Mareike Ludwig und Steffen Nerz für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren bedanken. An ihre Stelle treten nun mit Kelsey Zahlten und Thomas Guldenschuh zwei erfahrene Trainer, die die 2. Mannschaft in der neuen Saison betreuen werden. Dabei werden sie weiterhin von Benny Maier unterstützt, und auch Torwarttrainer Max Schober wird weiter mit dabei sein.

Seit Anfang August sind unsere beiden Teams wieder im Mannschaftstraining und bereiten sich intensiv auf die neue Saison vor. Sie werden weiterhin in der Landesliga und in der Kreisliga A vertreten sein. Ein erster Höhepunkt ist am Samstag, den 11. September, um 15 Uhr das Verbandpokal-Qualifikationsspiel unserer 1. Mannschaft im heimischen Burgblickstadion gegen den FC Weisweil.

Unser Dank gilt wie immer unseren Partnern in der Spielgemeinschaft, der SpVgg. Ehrenkirchen und dem VfR Merzhausen. Nur durch die gute Zusammenarbeit ist es möglich, den Frauenfußball im Hexental weiter zu stärken.

Das gilt natürlich auch für den Jugendbereich. Die Mädchen-Mannschaften starten in gewohnter Stärke in

die neue Saison, die C-Mädchen wie üblich als SG Merzhausen und die B-Mädchen als SG Wittnau.



Die C-Juniorinnen tragen ihre Heimspiele auf dem 9er-Feld dementsprechend in Merzhausen aus. Trainingszeiten sind immer montags um 17.45 Uhr in Merzhausen und mittwochs um 17.15 Uhr in Wittnau.

Das Trainerteam um Moni Trescher, Jana Lais, Svenja Asal, Sonja Wölfl und Bernd Rösch betreut derzeit einen Kader von 14 Mädchen der Jahrgänge 2007 bis 2009. Die meisten von ihnen sind schon seit langem dabei und bieten eine gute Grundlage für tolle Spiele und eine gemeinsame Weiterentwicklung. Talentierte Nachwuchsspielerinnen werden immer gerne gesehen!

Die B-Juniorinnen bestreiten ihre Heimspiele in Wittnau. Trainiert wird montags um 17.45 Uhr in Wittnau und mittwochs um 18.00 Uhr in Merzhausen. Der Kader der Mannschaft ist geblieben, aber im Trainerbereich gibt es Veränderungen: nicht mehr dabei sind Mathea Jenne, die nach fünf Jahren eine Pause einlegt, und Kelsey Zahlten, die die 2. Frauen-Mannschaft übernimmt. Die B-Mädchen werden in der neuen Saison von einem dreiköpfigen Trainerteam betreut: Laura Schwörer und Felix Uhl erhalten Verstärkung durch Elena Bösch, die sowohl für die 1. als auch für die 2. Frauen-Mannschaft der SG Au-Wittnau lange Jahre auf dem Feld stand.

Unter den 16 Mädchen der Jahrgänge 2005-2006 von rund um den Schönberg sind viele neue Kräfte, aber schon jetzt bilden sie gemeinsam mit den Spielerinnen der letzten Jahre ein tolles Team.

Thomas Guldenschuh und Mathea Jenne

*Bild unten: Die C-Mädchen (blaue Trikots) und die B-Mädchen (schwarze Trikots) der Spielgemeinschaft.*



## Die weiteren Mannschaften Old Boys (Ü35)

Wettbewerb: Bezirkspokal

Training: Mittwoch, 19.00 Uhr, unterer Platz

Trainer:



Thomas Kuner  
(seit der F-Jugend beim VfR;  
seit 2015 Trainer der Old Boys)



### Rückblick und Ausblick

Es war so schön, als es wieder losgehen konnte, damals vor genau einem Jahr. Optimistisch und voller Freude sind wir im Sommer 2020 mittwochs auf dem Trainingsplatz aktiv gewesen. Die Trainingsbeteiligung war bestens, die Motivation wie seit Jahren auf höchstem Level.

Bald stand auch schon das erste Match im Bezirkspokal an: am 14. Oktober 2020 war die SpVgg. Untermünstertal bei uns im Hexental zu Gast. Nach frühem Rückstand in der 7. Minute mussten wir in der 24. Minute noch einen zweiten Gegentreffer hinnehmen. Die Old Boys wollten sich aber nicht einfach so geschlagen

geben und gewannen mehr Spielanteile. Belohnt wurde dies durch einen schönen Treffer von Simon Heldt zum 1:2 noch vor der Halbzeitpause. Trotz weiterer Möglichkeiten und teilweise ordentlichem Spiel sprang aber nichts weiteres Zählbares heraus, so dass am Ende eine 1:2-Niederlage zu Buche stand.



Leider blieb dies in der gesamten Saison das einzige Spiel. Wegen der 2. Corona-Welle und der dadurch bedingten Einstellung des Spielbetriebs konnten die

**Pizzeria**  
*Friedrichstal*

Öffnungszeiten:  
11.30 - 14.00  
17.30 - 24.00  
Dienstag Ruhetag

Familie Cozza  
Hexentalstraße 10, 79249 Merzhausen

Pizza-Abholdienst • Tel 07 61 / 40 41 99



**Bild oben:**

*Rollentausch an der Grillhütte: Die Old Boys, die reihum den „Hüttledienst“ bei Heimspielen übernehmen, lassen sich auch mal gerne bedienen – hier von ihren Söhnen beim Old Boys-Sommerfest am 18. Juli 2021.*

Partien gegen den SV Waltershofen, die SG Pfaffenweiler/Ehrenkirchen, den FC Rimsingen, den FC Steinstadt, die SG Wolfenweiler/Ebringen und den SV Gündlingen nicht mehr stattfinden.

An dieser Stelle gratulieren die Old Boys ganz herzlich Simon Heldt, der mit exakt einem Treffer zum Torschützenkönig der Old Boys in der Saison 2020/2021 geworden ist.

Anfangs haben wir noch auf weitere Aktivitäten gehofft, auf die Wiederaufnahme des Trainings und auf die geselligen Highlights, wie zum Beispiel das traditionelle Weihnachtsessen im Badischen Heldt, den Ischgl-Ausflug und das Feldberg-Wochenende.

Leider fiel das alles ins Wasser. Auf Individualbasis oder auch regelkonform zu zweit haben trotz Corona einige Aktivitäten stattgefunden, wie Langlauf, Skitouring oder Trail-Walking. Auch mit dem Fahrrad sind wir unterwegs gewesen. Das hat zwar alles Spaß und Freude bereitet, doch der Ball und das Zusammentreffen mit den Jungs fehlten uns allen.

Inzwischen sind wir aber wieder fleißig am Kicken. Die Teilnehmerzahl ist konstant hoch, ein Zeichen, wie sehr uns der Ballsport am Herzen liegt.

In der kommenden Saison ist erneut die Teilnahme am Bezirkspokal geplant, und wir hoffen darauf, dass diesmal mehr herauspringt als ein einziges Spiel.

**Bedachungen GmbH**

**Bär**

**Am Reichenbach 11 · 79249 Merzhausen Tel. 0761 407474  
Fax 0761 404846**

Amtsgericht Freiburg HRB 2292 · Geschäftsführer: Matthias Bähr  
Sitz der Gesellschaft: Am Reichenbach 11, 79249 Merzhausen  
E-mail: [info@bedachungen-baer.de](mailto:info@bedachungen-baer.de) · [www.bedachungen-baer.de](http://www.bedachungen-baer.de)

Natürlich werden die Old Boys auch unsere aktiven Mannschaften wieder durch den Hüttledienst an den Heimspieltagen tatkräftig unterstützen.

Gespannt sind wir alle auf den weiteren Fortschritt des Clubheim-Neubaus. Auch hier gilt es Arbeitseinsätze abzuleisten, um den Umzug in die neuen Räumlichkeiten im kommenden Sommer sicherzustellen.

Für die Saison 2021/22 wünschen die Old Boys allen Teams viel Glück und Erfolg, keine Verletzungen und möglichst keine erneute pandemiebedingte Unterbrechung.

Viele Grüße von den Old Boys

Ulf Kloke  
Präsident Old Boys

MilchCafé

Bürglestr. 14

79294 Sölden

0761/15511296

[hallo@milchcafe-soelden.com](mailto:hallo@milchcafe-soelden.com)

Das  
**Milch**  
Café  
in Sölden

die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage: [www.milchcafe-soelden.com](http://www.milchcafe-soelden.com)

## Die weiteren Mannschaften

### Alte Herren (~Ü50)

Spiel: klasse

Training: Freitag, 19.00 Uhr, unterer Platz

Trainer: sinnlos

### Coron AH!

Zuerst die gute Nachricht: Die Alten Herren (AH) des VfR Merzhausen gibt es noch!

Dass sich ihr durchschnittlicher Zustand aufgrund erzwungener Trainingspausen, des Zahns der Zeit und offensichtlich falsch geeichter Waagen nicht gerade verbessert hatte, ist leider die Kehrseite der Medaille. Als wieder etwas ging, mussten wir uns daher erst einmal, mit aller gebotenen Vorsicht und kleinen Anreizen für unseren inneren Toni Kroos, dazu bewegen, uns wieder – eben – zu bewegen.

Mit der Einführung von Sportabzeichen und in Anlehnung an das Schwimmen (Seepferdchen, Bronze, Silber, Gold) ist uns das dann in diesem Frühjahr tatsächlich gelungen.

Den Auftakt machte das Ghepferdchen. Hier musste jeder vom Spielfeldrand auf den Kunstrasen springen, 25 Meter gehen und dann noch einen Ball über die 5(!) Meter entfernte Torlinie eines Trainingstores bugsieren. Dieses Abzeichen haben alle spätestens im zweiten Versuch gemeistert, wobei besonders zu erwähnen ist, dass nicht wenige sogar auf die erlaubte 30-Sekunden-Pause (bereitgestellte Sitzgelegenheit auf halber Strecke) verzichtet haben.

Mit diesem Erfolgserlebnis (und naturgemäß einigen Verspannungen) im Rücken ging es dann auch schon an das Abzeichen in Bronze, welches mit der Laufstrecke von einer kompletten Spielfeldlänge (Halbfeld quer), dem Anheben eines Balles von ganz unten und einem Abschlag aus der Hand über ein 2-Meter-Trainingstor schon deutlich der Kategorie „Fortge-

schrundene“ zuzuordnen ist. Die geforderte Laufstrecke war aber schon vor Corona eine eher ungeliebte Aufgabe, weshalb die hohe Durchfallquote bei diesem Abzeichen nicht sonderlich überrascht hat.



Trotzdem spürt man aber bei jedem AHler wieder deutlich den Ehrgeiz, sich stetig zu verbessern, und vor allem eine fast kindliche Begeisterung, dass wir wieder Kicken und danach auf ein Bierchen zusammensitzen dürfen – manch einer sogar stolz mit seinem Abzeichen um den Hals. Möge es doch immer so bleiben! Wir jedenfalls freuen uns auf jeden AH-Trainingsfreitag (19.00 Uhr), auf die kommende Saison 2021/2022 und natürlich auf das neue Vereinsheim mit Massageliege.

Norbert Waibel  
Koordinator Alte Herren

*Bild unten: AH-Training auf Freitagabend.*





Rolladen – Markisen – Jalousien – Garagentore  
Elektroantriebe – Reparaturen – Ersatzteile

Oltmannsstraße 28, 79100 Freiburg i. Br.  
E-Mail: [info@rolladen-zimmermann.com](mailto:info@rolladen-zimmermann.com)  
Telefon: 07 61/40 41 52 oder 40 90 66  
Telefax: 07 61/40 98 94 9

[volksbank-freiburg.de/mitgliedschaft](http://volksbank-freiburg.de/mitgliedschaft)

**44.200 Mitglieder  
statt Egonummer.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Die großen Aufgaben unserer Zeit lösen wir nur zusammen. Deshalb entscheiden wir mit unseren Mitgliedern gemeinsam, wie wir als Bank handeln. Und obwohl diese Idee schon mehr als 170 Jahre alt ist, könnte sie kaum moderner sein.

 **Volksbank  
Freiburg eG**

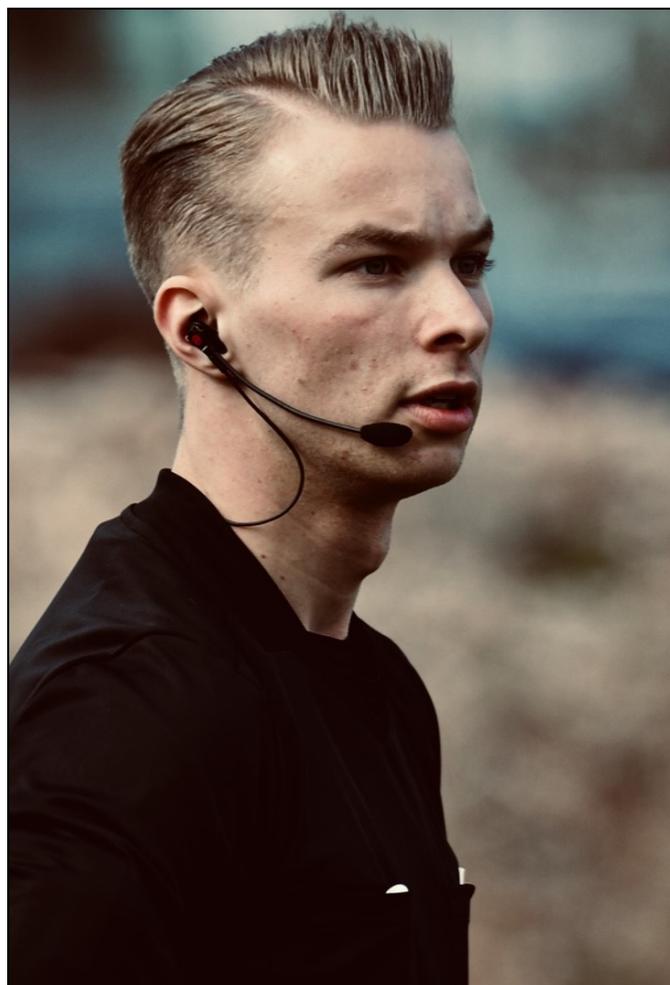
## Die Schiedsrichter im VfR

Die Saison 2020/21 war nicht nur für die Spieler kurz, sondern auch für die Schiedsrichter. Dennoch gab es für die Schiedsrichter des VfR einige Highlights. Das gilt vor allem für Martin Wilke, der hauptberuflich als Polizeibeamter nahe der Schweizer Grenze in Weil am Rhein tätig ist. Zu Beginn der Saison leitete er als Schiedsrichter mehrere Spiele der U19-Bundesliga und der Herren-Oberliga, wobei er mit so namhaften Mannschaften zu tun hatte wie den Stuttgarter Kickers, dem SSV Reutlingen, dem 1. FC Kaiserslautern und dem FC Ingolstadt. In diesen hohen Ligen zu pfeifen, geht nicht aus dem Stand. Dafür muss man täglich trainieren: Intervallläufe, Joggen, Schwimmen, Fahrradfahren, Fitness und Physiotherapie sind unter der Woche angesagt – am Wochenende geht es auf den Platz, wenn nicht gerade Corona-Pause ist.

Diese Pause hat lange gedauert, aber gleich im ersten Spiel im Dreisamstadion, das vor Zuschauern stattfinden durfte, war Martin dabei: als Linienrichter im Testspiel des SC Freiburg gegen den 1. FC Saarbrücken.

Pierre Michaelis war vor dem Saisonabbruch als Schiedsrichter-Assistent im Regionalliga-Spiel des FC Gießen gegen den FC Homburg dabei und leitete einige Spiele der südbadischen Verbandsliga, darunter das Ortenau-Derby zwischen Durbachtal und Offenburg. Und auch für ihn hatte die Saison nach der Corona-Pause noch ein Highlight parat, denn im Unterschied zur 1. Mannschaft des VfR Merzhausen, die im Halbfinale des Bezirkspokals gegen Königshausen ausschied, schaffte Pierre es ins Finale, in dem am 26. Juni in Jechtingen Königshausen auf den FC Emmendingen traf. In dieser Partie brauchten Spieler und Schiedsrichter viel Durchhaltevermögen, denn beim Stand von 1:1 ging es nach Ende der regulären Spielzeit zunächst in eine torlose Verlängerung und dann ins Elfmeterschießen, in dem Königshausen das Spiel mit 9:8 für sich entschied.

Martin Wilke und Pierre Michaelis leiteten gemeinsam einen Perspektivkader im Fußballbezirk Freiburg, in dem junge und talentierte Schiedsrichter gefördert werden. In der kommenden Spielzeit will Pierre aus ver-



*Bild oben:*

*Martin Wilke als Schiedsrichter in der U19-Bundesliga.*

schiedenen Gründen als Schiedsrichter kürzer treten: Erstens hat er beim VfR Merzhausen das Amt des spielenden Co-Trainers übernommen, zweitens will sich der Unfallchirurg auf dem Gebiet der Sportmedizin weiterbilden und als Mannschaftsarzt fungieren und drittens wird er im November zum ersten Mal Papa.

Philipp Porep kam in der abgebrochenen Saison immerhin 24mal als Schiedsrichter oder Beobachter zum Einsatz. Er leitete unter anderem Spiele in der Herren-Landesliga und in der Oberliga der A- und B-Junioren. Darüber hinaus wird er seit zwei Jahren in der Be-

*Bilder unten:*

*Pierre Michaelis (jeweils in der Mitte) als Schiedsrichter des Bezirkspokal-Finales zwischen dem TuS Königshausen und dem FC Emmendingen am 26. Juni 2021 in Jechtingen.*





[www.breisgau-getraenke.de](http://www.breisgau-getraenke.de) · [info@breisgau-getraenke.de](mailto:info@breisgau-getraenke.de)



*Bild oben: Landesliga-Schiedsrichter Philipp Porep.*

*Bild unten: Lehrwart und Schiedsrichter-Beobachter Markus Feißt.*



zirkliga als Beobachter eingesetzt und arbeitet als Nachwuchs-Coach und Referent im Perspektivkader.

Markus Feißt kümmert sich seit Jahren als Lehrwart und Schiedsrichter-Beobachter um den Nachwuchs. In der Corona-Zeit bedeutete dies, die gewöhnlich in Präsenz durchgeführten Trainings- und Fortbildungsveranstaltungen in ein Online-Format zu überführen. Zusammen mit Martin Wilke hatte er maßgeblichen Anteil an der Einführung neuer digitaler Formate, so dass die Schiedsrichter regeltechnisch auf dem Laufenden gehalten werden konnten. Auch die eigene Fortbildung fand online statt: da die vom DFB üblicherweise angebotenen Lehrgänge ausfallen mussten, nutzte er zu Jahresbeginn

zwei Online-Module zur Verlängerung seines Ausbilderzertifikats und geht mit vielen neuen Ideen in die Saison.

Aus der VfR-Schiedsrichter-Gruppe ist Severin Nkoa Essomba ausgeschieden, da er sich wieder mehr als das aktive Fußballspielen konzentrieren will und in der Innenverteidigung der 1. Mannschaft des VfR beim neuen Trainer einen guten Eindruck hinterlassen hat.

Dafür will sich Henner Berning wieder stärker als Schiedsrichter einbringen. In der abgebrochenen Saison war er Jugendtrainer und „Corona-Beauftragter“ des VfR; jetzt will er wieder mehr pfeifen und zudem den Online-Auftritt des Vereins mitgestalten.

Im Schiedsrichterbereich ist der VfR Merzhausen gut aufgestellt, aber natürlich werden Nachwuchskräfte immer gebraucht und dank der geballten Schiedsrichter-Kompetenz im Verein auch sehr gut angeleitet. Wenn jemand Interesse an dieser wichtigen und interessanten Aufgabe hat: einfach mal Bescheid geben!

Wolfgang Weyers  
Abteilungsleiter



*Bild oben: Henner Berning wird wieder öfter als Schiedsrichter zum Einsatz kommen.*

**Hexental**  **Apotheke**

*Gesundheit mitten  
in Merzhausen!*

## Hello Goodbye

„Hello Goodbye“ sangen die Beatles im Jahre 1967 und stürmten damit die Charts in Deutschland, Großbritannien und den USA. Wir singen das Lied gerne in der VfR-Version, in der es zum Beispiel heißt: „... though you must go you should know you're still part of our show.“ Und das stimmt auch: der VfR verbindet über viele hundert Kilometer hinweg. Das zeigen die WhatsApp-Nachrichten, das Interesse an den Ergebnissen des VfR in der Bezirksliga Freiburg und die gelegentlichen Besuche, die oft mit der Teilnahme an einer Trainingseinheit verbunden werden.

Allerdings beobachten inzwischen die meisten Spieler der „goldenen Generation“, die in den Jahren 2014 und 2015 den Durchmarsch aus der Kreisliga B in die Bezirksliga geschafft und den Verein anschließend in dieser Liga etabliert hat, das Geschehen nur noch aus der Ferne. Allein in den letzten zweieinhalb Jahren hat die Hälfte der Stammbesetzung des VfR den Raum Freiburg verlassen, Spieler wie Ludwig Voß, Nicolas Meyer, Nicolas Koch, Dominik Kohler, Konstantin Schwarz und Navid Saber Shahidi. Hinzu kommen etliche Nachwuchsspieler, die sofort oder nach einer ersten vielversprechenden Saison ein auswärtiges Studium angetreten haben.

Dieser Trend reißt auch in diesem Jahr nicht ab. Der neue Trainer Michael Renner wird besonders unseren „Spieler des Jahres 2019“, Tobias Sigwart, vermissen, der nach mehreren Jahren, in denen er kaum eine Trainingseinheit oder ein Spiel verpasst hat, eine Schaffenspause einlegen will. Andere Leistungsträger werden allenfalls an wenigen Spieltagen zur Verfügung stehen, wie etwa Fynn Geiges, der in Regensburg studiert, oder Daniel Kelp, den es in seine Wahlheimat Bolivien zieht.

Bei mehreren Stammspielern der 1. Mannschaft steht schon jetzt fest, dass sie studienbedingt einige Monate ausfallen werden, wie Aaron Bettecken, Felix Bussmann, David Buggle oder Konrad Ringleb. Bei anderen ist dies nicht ganz sicher, aber doch wahrscheinlich, wenn sich ihre Studienplatzwünsche erfüllen, wie etwa bei Luis Busse, der ein Chemie-Studium aufnehmen will. Bei wieder anderen Spielern ist noch gar nicht zu sagen, wohin in den nächsten Monaten die Reise gehen wird, ob sie den Raum Freiburg verlassen oder weiter zur Verfügung stehen. Dementsprechend ist im Spielerkader fast die Hälfte der Namen mit Sternchen markiert, die auf die eingeschränkte Einsetzbarkeit verweisen – ein Sternchen der Hoffnung, allerdings auch der Skepsis.

Glücklicherweise stehen den „Goodbyes“ auch viele „Hellos“ gegenüber, die überwiegend Spielern aus der eigenen A-Jugend gelten. Seit vielen Jahren sind nicht mehr so viele Spieler aus der eigenen Jugend in den Kader der Akti-



Bild oben:

„Da geht's lang!“ – so klar wie in dieser Situation für Daniel Mayer ist es aber nicht immer. Vor der neuen Saison wissen etliche Spieler noch nicht, wohin die Reise geht.

ven aufgerückt. Viele von ihnen werden zumindest in diesem Jahr im Raum Freiburg bleiben, und einige haben durchaus das Potential, die Lücken im Kader der 1. Mannschaft zu schließen.

Hinzu kommen Neuzugänge von anderen Vereinen, wie Fabian Louis, der in der A-Jugend der Sportfreunde Eintracht Freiburg gespielt hat, bereits im Winter zum VfR gekommen ist, aber wegen des Saisonabbruchs noch kein Spiel absolviert hat, und Emilio Ibarra, der in der Jugend zuletzt beim PTSV Jahn Freiburg gespielt und nach einer kurzen Zwischenstation in Hamburg den Weg zum VfR gefunden hat. Im zentralen Mittelfeld dürfte er eine zentrale Rolle spielen. Wie gut die jungen Spieler zurechtkommen, wird auch von den erfahrenen Spielern abhängig sein, Spielern wie Philipp Ahl, Aaron Bettecken, Tilman Lindenberg und Frederik Pfender, die seit Jahren dabei sind und eine Führungsrolle übernehmen können.

Leider fehlt in dieser Auflistung einer der wichtigsten Namen, nämlich der von „Abwehrchef“ Marco Mayer, der sich im zweiten Testspiel für die neue Saison am 10. Juli in Sexau eine schwere Knieverletzung zugezogen hat und monatelang ausfallen wird. Damit setzt sich das Verletzungspech der letzten Spielzeit gleich zu Beginn der neuen fort.

Die Aufgabe, vor die der neue Trainer Michael Renner gestellt ist, ist schwierig, aber auch spannend, nämlich mit den starken Spielern des aktuellen und der nachfolgenden A-Jugend-Jahrgänge den Generationswechsel in der 1. Mannschaft des VfR Merzhausen zu schaffen



# Merzhausen verbindet.



Elektro Schillinger GmbH  
Wiesentalstraße 46  
79115 Freiburg  
Tel. (0761) 40 10 90  
www.elektro-schillinger.de

Wir sind die Experten für ...

SERVICE

LICHT

SOLAR

ELEKTRO

GEBAUDE-  
SYSTEMTECHNIK

KOMMUNIKATION

und die „goldene Generation“ des Doppelaufstiegs durch eine ähnlich spielstarke Mannschaft zu ersetzen – dies alles vor dem Hintergrund des anstehenden 100jährigen Vereinsjubiläums. Der VfR ist attraktiv, und die Attraktivität wird sich durch den Neubau des Vereinsheims, das viele zusätzliche Möglichkeiten bietet und mit Gaststätte und Biergarten zu einem beliebten Treffpunkt werden wird, nochmals steigern. Dazu gehören Mannschaften, in denen sich die Spieler von Beginn an wohlfühlen und die attraktiven Fußball spielen.

In der Saisonvorbereitung kamen neben Spielern, die in diesem Jahr aus der A-Jugend zu den Aktiven wechseln, auch Spieler aus dem kommenden älteren Jahrgang der A-Jugend zum Einsatz, die schrittweise an die schnellere, körperbetonte Spielweise der Aktiven herangeführt werden sollen. Michael Renner steht vor der Herausforderung, die jungen Spieler weiterzuentwickeln. Das gilt auch für Spieler, die bereits zu Leistungsträgern der 1. Mannschaft zählen, wie zum Beispiel Noah Kragler oder Jasper Karlisch. Gerade die Offensivkräfte können viel von Michael Renner profitieren, der ja selbst gelernter Stürmer ist, in der 2. Bundesliga gespielt hat und unter anderem in der Saison 1988/89 Torschützenkönig der südbadischen Verbandsliga war.

Dem neuen Trainer gilt natürlich ein besonders herzliches „Hallo“. Die „Goodbyes“ für die alten Trainer der 1. und 2. Mannschaft, Matthias Maier und Simon Goldschagg, fallen verhaltener aus, und das dürfen sie auch, denn es sind gar keine richtigen Goodbyes. Matthias Maier legt eine Pause ein, bleibt aber in Merz-

hausen und dem VfR weiter verbunden. Wir werden ihn sicher regelmäßig sonntags an der Seitenbande und mittwochs im Training der Old Boys sehen. Simon Goldschagg macht sogar als Trainer weiter, nicht mehr bei den Aktiven, sondern bei der D-Jugend. Ganz ähnlich verhält es sich mit dem Wechsel in der Jugendleitung. Matthias Späth hört zwar aus beruflichen Gründen auf, will jedoch weiter helfen, wo er kann, so dass sich ein Goodbye fast erübrigt. Was sich nicht erübrigt ist ein Wort, das im „Hello Goodbye“-Song der Beatles gar nicht vorkommt, nämlich „Thank you“ für das außerordentliche Engagement der letzten Jahre.

Die beiden neuen Jugendleiter, Benny Haas und Martin Schulenberg, erhalten beides, ein „Thank you“ und ein „Hello“. Es ist nicht selbstverständlich, dass man zwei weitere engagierte und fähige Mitstreiter im Ehrenamt begrüßen kann, und es ist umso erfreulicher, als es zeigt, dass der VfR Merzhausen über Jahre hinweg zu einem Nährboden für ehrenamtliches Engagement geworden ist.

Mit diesem Engagement verhält es sich wie mit den Viren in einer Epidemie: je mehr da sind, desto höher ist die Ansteckungswahrscheinlichkeit. Wenn sich die ersten Helfer einmal gemeldet haben, kommen weitere oft wie von selbst hinzu. Das Virus ehrenamtlicher Tätigkeit für den VfR führt nicht zu einer Pandemie, und auch eine epidemische Ausbreitung ist nicht zu erwarten, aber eine kleine Endemie ist es schon, wenn man davon absieht, dass das ehrenamtliche Engagement keine Krankheit ist, sondern das beste, was passieren kann.

Von einer Endemie wird in der Medizin gesprochen, wenn Fälle einer Krankheit in einer umschriebenen Population oder begrenzten Region fortwährend gehäuft auftreten. Genau das haben wir im positiven Sinne: fortwährend gehäuftes Auftreten ehrenamtlichen Engagements in und um Merzhausen, wobei einer den anderen ansteckt. Hoffen wir, dass dies so bleibt, dass sich das Virus weiter ausbreitet und dass wir noch viele „Hellos“ aussprechen können!

Wolfgang Weyers  
Abteilungsleiter



Training der 1. Mannschaft des VfR im Juli 2021 mit Trainer Michael Renner.



**Indian Curryhouse**  
Indische Spezialitäten

**Öffnungszeiten**  
**Dienstag bis Sonntag**  
**11.30-14.00Uhr und 17.00-21.30Uhr**  
**Montag Ruhetag**

Wir haben wieder geöffnet! Wir begrüßen Sie in unserem Restaurant und auf unserer Terrasse auf dem Lederle Platz

Guntramstraße 22, 79106 Freiburg, 0761-38427701

## Die Rätselfrage

(gestellt von Wolfgang Weyers)

Beim Eintritt in ein fremdes Land  
Wird sie in Englisch angepriesen.  
Auf Tafeln liest man dort den Stand  
Der Kurse und erkennt anhand  
Des Wertverlustes an den miesen  
Die Konsequenz von Wirtschaftskrisen.  
Im Fußball ist sie auch bekannt.  
Zwar geht's dabei nicht um Devisen,  
Doch wer in Krisen sich befand  
Und nutzte sie als Instrument  
Zur Korrektur, der trotzte diesen  
Nicht selten, da mit frischen Brisen  
Man sich den Krisen oft entwand.  
Die Einrichtung, die jeder kennt,  
Mit der man Spreu vom Weizen trennt,  
Doch die man seine Rettung nennt,  
Wenn man sie nutzt mit sich'rer Hand  
Und es dort mehr gibt als nur Tand –  
Wie wird im Deutschen sie benannt?

Was ist gemeint?



Des Rätsels Lösung  
auf Seite 96

## VfR-Fußball nach Noten:

### Das Schulanfängerlied

(2020; Melodie: Richard M. Sherman: Supercalifragilistisch)

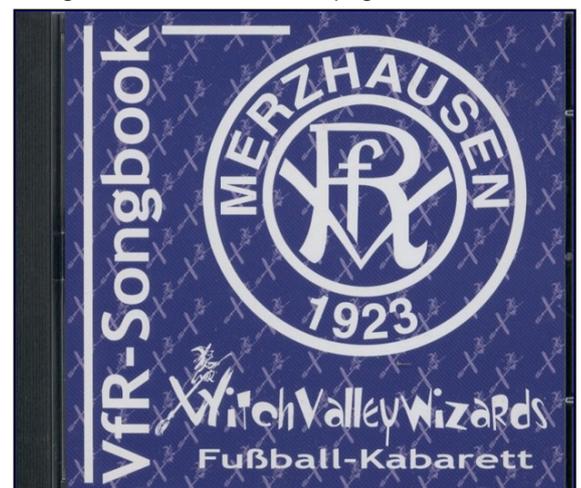


Lesen, Schreiben, Fußballspielen, Essen, Trinken, Schlafen:  
Wenn du das erst kannst, dann bist du schon im sich'ren Hafen.  
Lesen, Schreiben, Fußballspielen, Schlafen, Essen, Trinken:  
Wenn du das erst kannst, dann wird dein Stern nie wieder sinken.

Lesen, Schreiben, Fußballspielen, Schlafen, Trinken, Essen:  
Wenn du das erst kannst, kannst du den Rest schon fast vergessen!  
Schlafen, Trinken, Essen, Lesen, Fußballspielen, Schreiben:  
Das reicht fast schon aus, denn man soll's niemals übertreiben!

Schlafen, Trinken, Essen, Schreiben, Fußballspielen, Lesen:  
Das musst du gut lernen und das wär's schon fast gewesen!  
Schlafen, Trinken, Essen, Schreiben, Lesen, Fußballspielen:  
Und das letzte ist vielleicht das schönste von den Zielen!  
Von den vielen Zielen ist das schönste Fußballspielen!

Weitere 16 VfR-Fußball-Lieder enthält die CD „Witch Valley Wizards“ (für 10 € auf der VfR-Geschäftsstelle). Texte und Lieder zum Herunterladen gibt es auf der VfR-Homepage.



## Neues zum neuen VfR-Vereinsheim

Es hat lange gedauert, aber jetzt geht es voran. Die Fortschritte beim Bau des neuen VfR-Vereinsheims sind fast täglich erkennbar, und wer seine Erinnerungen auffrischen möchte, der kann dies auf der VfR-Homepage tun, wo der Baufortschritt in informativen und zum Teil faszinierenden Bildern von Stephan Tapken festgehalten wird.

Nachdem im letzten Herbst die Baugrube ausgehoben wurde, konnte am 30. April die symbolische Grundsteinlegung erfolgen. Wegen der Pandemie konnten nur ausgewählte Personen dazu eingeladen werden, doch die Veranstaltung wurde online live übertragen.

Vom 1. Vorstand des VfR Merzhausen, Klaus Zimmer, wurden einleitend die Geschichte und der Zweck des Neubaus erläutert, der vor fünfzehn Jahren ins Auge gefasst wurde und sich zu einem 3,5-Millionen-Projekt entwickelt hat. Dabei versäumte Klaus Zimmer nicht, die herausragende Rolle von Bernd Rösch als Koordinator und treibende Kraft des Neubaus hervorzuheben.

Der Bürgermeister der Gemeinde Merzhausen, Dr. Christian Ante, wies auf das außergewöhnliche Engagement der Gemeinde für die Errichtung und Pflege der Sportstätten hin, mit dem die großen Leistungen des Vereins insbesondere in der Jugendarbeit gewürdigt würden. Dabei schlug er eine Brücke zum „Gymnasion“ im antiken Griechenland, das eine Stätte der körperlichen, charakterlichen und intellektuellen Erziehung gewesen sei. Genau dieselbe Funktion erfülle der VfR heute in Merzhausen, und dies nicht nur für Kinder aus Merzhausen selbst, sondern für viele Kinder und Jugendliche aus den Nachbargemeinden, gemäß dem Leitspruch der Gemeinde: „Merzhausen verbindet“.

Der Präsident des Badischen Sportbundes, Gundolf Fleischer, stellte heraus, dass der VfR Merzhausen

nicht irgendein Verein sei, sondern einer der größten in Baden – in Relation zur Einwohnerzahl der Gemeinde sogar der größte. Daher habe der Badische Sportbund nicht gezögert, den Neubau mit der höchsten zulässigen Summe – nämlich fast 234.000 Euro – zu fördern.



Der Architekt des neuen Vereinsheims, Richard Stoll, erläuterte den Zeitplan des Neubaus. Nach der Grundsteinlegung, die er unter Bezugnahme auf den Zweck des Gebäudes als „Anpiff“ bezeichnete, müssten die verschiedenen Gewerke in einem guten Kombinationspiel ineinandergreifen. Wenn dies gelänge, sei es möglich, den Baukörper noch in diesem Jahr zu erstellen und „trocken zu kriegen“. In diesem Fall sei im nächsten Jahr mit der Fertigstellung zu rechnen.

Im Anschluss wurde eine „Zeitkapsel“ in das Fundament eingebracht – ein kleiner Stahl-Container mit Informationen zur aktuellen Situation des Vereins, Polaroid-Bildern von der Grundsteinlegung und einer Mund-Nasen-Bedeckung, um Nachfahren, die diese Zeitkapsel irgendwann einmal bergen sollten, an die besonderen Umstände der Grundsteinlegung zu erinnern.

In den Wochen nach der Grundsteinlegung trat auf der Baustelle vorübergehend Stillstand ein, hervorgerufen durch die andauernden Regenfälle, die den Boden aufweichten und ein Befahren mit schweren Maschinen nicht zuließen. Schon im Frühjahr war die Baugrube einmal so voll gelaufen, dass sie an ein 50-Meter-Becken im Freibad erinnerte. Nach der unergiebigsten Bombensuche und dem niederschmetternden Ergebnis der Bodenanalyse, das einen Austausch des kompletten Erdreichs erforderlich machte, stellte das anhaltend

*Bilder unten: Grundsteinlegung im Corona-Abstand am 30. April 2021*

*An den Mikrofonen von links nach rechts: Dr. Christian Ante, Gundolf Fleischer, Klaus Zimmer und Reinhard Stoll.*





17.4.2021



7.5.2021



10.6.2021



17.6.2021



24.6.2021



Bilder:  
Stephan Tapken



5.7.2021



25.7.2021

# Wir punkten auf der ganzen Linie:

● perfekter Service

● individuelle Beratung

● großes Sortiment

k & k



APOTHEKE IM VAUBAN

Paula-Modersohn-Platz 3 • 79100 Freiburg  
Telefon 0761-8885708-0 • Fax 0761-8885708-50  
vauban@apotheke-freiburg.de

k & k



APOTHEKE IN MERZHAUSEN

Hexentalstr. 7 • 79249 Merzhausen  
Telefon 0761-45945-0 • Fax 0761-45945-50  
merzhausen@apotheke-freiburg.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.30-18.30 Uhr • Sa: 8.30-13.00 Uhr - **durchgehend geöffnet**

[www.kundk-apotheke.de](http://www.kundk-apotheke.de)

schlechte Wetter ein weiteres unvorhergesehenes Hemmnis dar. Hinzu kam die plötzliche Explosion der Holzpreise, durch die sich die Kosten für das Obergeschoss, das in Holzbauweise errichtet werden sollte, mehr als verdoppelt hätten.

Es gab schon einfachere Bauprojekte als das VfR-Vereinsheim. Aber auf Hindernisse kann man reagieren, sie überspringen, umgehen oder einfach darauf warten, dass sie sich von selbst auflösen.

Im Hinblick auf die Holzpreise wurde zunächst der Versuch gemacht, das Hindernis zu überspringen und mit einer großzügigen Bauholzspende, die von Trudbert Wissler angeboten wurde, an den ursprünglichen Plänen festzuhalten. Aber selbst dann hätten sich massive Kostensteigerungen ergeben. Daher fiel die Entscheidung, das Hindernis zu umgehen, indem das Obergeschoss nun ebenso wie das Untergeschoss in Stein

errichtet wird. Anschließend soll es eine Holzverkleidung erhalten, so dass sich am äußeren Erscheinungsbild nichts ändern wird.

In Bezug auf das schlechte Wetter wurde einfach abgewartet. Im Mai war es wieder trocken, und die Arbeiten am Boden, die mit der Ausgießung des Streifenfundaments für die künftigen Stützmauern begonnen hatten, konnten fortgeführt werden.

Für die Bodenplatte aus Stahlbeton wurde Mitte Juni von der Merzhauser Koch Wohnbau GmbH, die den Rohbau erstellt, ein Gerüst aus Stahlstangen verlegt, das den gesamten Boden durchzieht und schon eine Woche später mit Beton ausgegossen wurde. Eine weitere Woche später standen die ersten Mauern, und Anfang Juli waren die Räume des Untergeschosses so weit hergestellt, dass ihre künftige Größe erkennbar war und sie besichtigt werden konnten.

Feinfruchtige Weine - ganz in Ihrer Nähe aus St. Georgen!

PARADIES

Lieferung ab  
12 Flaschen  
frei Haus!

Lothar Schüler · Basler Landstraße 87 · 79111 Freiburg-St. Georgen · Tel. 0761 43565 · [www.weingut-paradies-freiburg.de](http://www.weingut-paradies-freiburg.de)



Bilder oben: Besichtigung des im Rohbau errichteten Untergeschosses am 21.7.2021.

Bei einer Besprechung am 21. Juli erläuterte Bernd Rösch im Kreise von Funktionsträgern der Fußballabteilung den aktuellen Stand der Dinge. Dabei ging es schon um Fragen wie die, welche Bereiche voneinander abgetrennt und wo Bälle, Trikotkisten und Trainingsutensilien untergebracht werden sollen.

Das Gebäude durchzieht ein langer und recht breiter Gang, der zunächst frei bleiben soll. In den Räumen soll durch großzügig angelegte Regale und Schränke das Halten von Ordnung erleichtert werden. Sämtliche Böden sollen gefliest werden, und auf Vorschlag von „Tschitsch“ Scheickenpflug sollen die Wände des Flurs in den unteren Bereichen mit Trespa-Platten ausgekleidet werden, die robust und pflegeleicht sind.

Die Schiedsrichter werden künftig einen zweigeteilten Raum haben, der einen Arbeitsplatz mit Computer zum Fertigstellen der Spielberichte und eine abgetrennte Umkleidekabine mit Dusche und WC enthält.

Das Untergeschoss enthält zudem vier Duschbereiche mit jeweils zwei Kabinen, von denen einer mit einer Sauna verbunden ist, ein Kiosk zur Bewirtung am Platz, einen kleinen Seminarraum für Mannschaftsbesprechungen und einen größeren Raum für die Haustechnik. Ferner gibt es Funktionsräume für die Hockey- und Volleyballabteilung, wo Dokumente und Ausrüstungsgegenstände gelagert werden können. Für die Beach-Volleyballer soll es eine Außendusche geben.

Ein Problem, das durch den Neubau entsteht und schon in dieser Saison spürbar werden wird, sind die recht beengten Verhältnisse am Platz. In der Regel können sich neu eintreffende Mannschaften, während auf dem unteren Kunstrasenplatz gespielt wird, auf

dem oberen warmmachen, doch wenn sich Fußball- und Hockeyspiele überschneiden, ist dies nicht der Fall. Da der Bauzaun unmittelbar an das Spielfeld grenzt, bleiben zum Warmlaufen nur die engen Räume hinter den Toren. Auch nach Fertigstellung des Baus ist der Raum zwischen Vereinsheim und Platzbegrenzung schmal. Die Bereiche unmittelbar am Platz und am Vereinsheim sollen gepflastert werden, während in der Mitte ein mit Kunstrasen ausgelegter Streifen das Warmlaufen ermöglichen soll.

Während die Saison läuft, werden die Baumaßnahmen fortgesetzt. Als nächstes wird die Decke des Erdgeschosses eingeschalt und dann gegossen; sobald sie trocken und belastungsfähig ist, schließt sich der Bau des Obergeschosses an, in dem eine Gastwirtschaft, die VfR-Geschäftsstelle und ein großer Gymnastik- und Mehrzweckraum untergebracht werden sollen, so dass das Vereinsheim von allen Abteilungen genutzt werden kann. Parallel dazu laufen Ausschreibungen für Fenster sowie Sanitär und Heizung.

All dies wird von Bernd Rösch koordiniert, der als Fachmann die vereinsseitige Bauleitung übernommen hat und ohne den wir auf verlorenem Posten stünden. Wir wären längst noch nicht so weit und hätten viel höhere Kosten. Bernd Rösch investiert jede Menge Zeit und Arbeit – das ist ein ganz ungewöhnliches bürgerschaftliches Engagement, das nicht genug gewürdigt werden kann. Auch ihn wollen wir feiern, vielleicht schon beim Richtfest im Oktober oder November, ganz sich aber, wenn der Neubau eingeweiht wird – wenn alles gut geht, schon im nächsten Jahr.

Jürgen Lange  
2. Vorstand



## „FSJ Sport und Schule“ :

### Eine Jahresbilanz der Hexentalschule

Als vor anderthalb Jahren vom VfR Merzhausen die Idee an uns herangetragen wurde, an der Hexentalschule ein Freiwilliges Soziales Jahr zu etablieren, wurde dieser Vorschlag vom Lehrerkollegium einhellig begrüßt. Ein zusätzlicher junger Mitarbeiter, der 70% der vollen Wochenarbeitszeit für die Schule zur Verfügung steht, ist natürlich attraktiv. Dennoch waren die Erwartungen nicht allzu hoch, da niemand voraussehen konnte, wie sich der FSJ'ler einfügen würde. Schon die ersten Gespräche waren jedoch sehr positiv, und im weiteren Verlauf wurden die Erwartungen weit übertroffen.

Mit Jasper Karlisch hatten wir für ein Jahr einen Mitarbeiter, der sich in vielen Bereichen sehr engagiert hat und für die Hexentalschule eine echte Bereicherung war. Dabei waren die Voraussetzungen alles andere als günstig. Wegen der Pandemie war eine strenge Trennung der Klassen erforderlich und Jasper konnte schließlich nur noch im Unterricht der beiden 3. Klassen eingesetzt werden. Die im „FSJ Sport und Schule“ vorgesehene Regelung, dass an der Schule etwa 80% der Tätigkeit sportbezogen sein sollen, ließ sich daher nicht umsetzen, was uns vom Träger des FSJ, der Baden-Württembergischen Sportjugend (BWSJ), wegen der besonderen Situation auch zugestanden wurde.

Immerhin war Jasper in alle Sporteinheiten der 3. Klassen eingebunden – dienstags im Wechsel zwei Stunden in der Sporthalle oder im Schwimmbad, freitags nacheinander je eine Stunde Sport für die Klassen 3a und 3b. Nach einer Einarbeitungsphase hat Jasper den Sportunterricht immer wieder selbständig gestaltet, wobei wir die Stunden vor- und vor allem hinterher in einem kritischen Feedback besprochen haben. Im Laufe der Monate wurde Jasper immer sicherer und die Kinder hatten in seinem Unterricht viel Spaß.

Dies galt auch für die Pausenspiele, die Jasper gelegentlich durchgeführt hat, und für die Mittagsbetreuung der Klassenstufe 3, die „Kernzeit“, in der Jasper mit den Kindern so oft wie möglich nach draußen oder in die Sporthalle gegangen ist. Dort haben sich die Kinder ausgepowert, und auch vom Projekt „Bildung durch Bewegung“ konnte er einiges unterbringen. Dabei können sich die Kinder durch Lösung sportlicher Aufgaben die Lösung zu Bildungsfragen erspielen. Leider konnten andere Projekte, die für das FSJ vorgesehen waren, wie die Verknüpfung von „Kicken und Lesen“ oder eine FUNino-AG, wegen der Pandemie-Bedingungen nicht durchgeführt werden.

Nicht ganz einfach war es für Jasper, in die verschiedenen Rollen zu schlüpfen: aus dem „Kumpel“ in den Pausen und der Kernzeit musste im regulären Unterricht die Respekt- und Aufsichtsperson werden. Doch auch dies ist ihm nach einer kurzen Anlaufzeit gut gelungen. Im Unterricht war Jasper Ansprechpartner und Helfer, wenn Kinder mit den ihnen gestellten Aufgaben nicht zurechtkamen. Besonders dankbar ist die Hexentalschule für Jaspers Bereitschaft, sich während der „homeschooling“-Phasen in der Notbetreuung einset-

zen zu lassen. Das hat uns vieles leichter gemacht. Auch bei verschiedenen kleinen Ausflügen war er als zusätzliche unterstützende Aufsichtsperson dabei.



Während der Fußball-Europameisterschaft hat Jasper als eigenständiges Projekt, das die BWSJ von jedem Freiwilligen fordert, im Unterricht zusammen mit Frau Tapken die verschiedenen teilnehmenden Länder besprochen und anschließend kleine Übungen und Spiele auf dem VfR-Sportplatz angeleitet. Auch dabei haben die Schüler der 3. Klassen mit großer Begeisterung mitgemacht. Für Jasper war die Planung und Organisation einer solchen Woche eine große Herausforderung und ein Lernfeld, in dem er auch noch Entwicklungspotential für sich sieht.

Jasper hatte einen guten Umgang mit den Schülern, er war bei den Kindern beliebt. Die Schule hat sich am 27. Juli mit einem Fußball-Geschenk und vielen kleinen Dankes-Briefchen von ihm verabschiedet. Während des FSJ hat sich Jasper überlegt, ob er den Berufsweg des Gymnasiallehrers einschlagen möchte. Wenn er sich dafür entscheiden sollte, bringt er aus seinem FSJ an der Hexentalschule bereits einige Erfahrung mit. Wir wünschen Jasper alles Gute und freuen uns schon auf seinen Nachfolger.

Jürgen Vollmer  
FSJ-Betreuer der Hexentalschule 2020/21

# Aufgepasst:

## Sepple & Schlückle

### Für die dritte Halbzeit

Erhältlich in allen Beckesepp Supermärkten.

Johannes Ruf Supermärkte  
GmbH & Co. KG  
Scheuergasse 2 · 79271 St. Peter

[www.beckesepp.de](http://www.beckesepp.de)

## VfRKultur:

### Vor allem online ...

Seit 2019 gibt es im VfR Merzhausen die Sparte, „VfRKultur“. Damit wurde Aktivitäten ein Name gegeben, die es neben dem Sportbetrieb immer schon gegeben hat, von den Theaterstücken bei Familienfeiern der 50er und 60er Jahre über den zwischen 1956 und 2015 durchgeführten „Tanz in den Mai“ bis hin zum seit 2017 durchgeführten jährlichen Adventskonzert. Diese Aktivitäten sollten das Vereinsleben fördern und zugleich unseren Spielerinnen und Spielern neue Anregungen geben. Den Anlass, die Aktivitäten unter einem Namen zusammenzufassen, gab ein Stummfilm-Konzert am 21. September 2019 im FORUM Merzhausen. Der international renommierte Stummfilm-Musiker Günter A. Buchwald, der bei den Alten Herren des VfR Fußball spielt, begleitete mit dem Schlagzeuger Frank Bockius live einen im Gründungsjahr des VfR erschienenen Stummfilm-Klassiker, die Slapstick-Komödie „Ausgerechnet Wolkenkratzer!“ mit Harold Lloyd. Da das Stummfilm-Konzert eine Benefizveranstaltung zugunsten des neuen Vereinsheims war, die sich nicht in erster Linie an Vereinsmitglieder, sondern an einen großen Kreis von Interessenten im Freiburger Raum wandte, war eine entsprechende Logistik erforderlich, wie etwa die Buchung von Karten im Internet über das Ticketportal Reservix, was durch die Einführung des Labels „VfRKultur“ erleichtert wurde.

Ein Label muss aber auch mit Leben erfüllt werden, und das war unter Corona-Bedingungen nicht einfach. Für die vergangene Saison waren verschiedene Veranstaltungen geplant, die teils abgesagt, teils online durchgeführt werden mussten. Abgesagt wurde der im letztjährigen Saisonheft angekündigte Klavierabend mit Igor Kamenz, der unter dem Motto „Russisches Roulette“ am 23. April im FORUM Merzhausen stattfinden sollte.

Als kleiner Ausgleich wurde stattdessen zwei Tage später ein Online-Konzert durchgeführt, für das die Ticket-Agentur Reservix ihren Humboldt-Saal samt Flügel zur Verfügung gestellt hat. Das Programm musste für diesen Zweck geändert werden, da das „Russische Roulette“ für eine Online-Übertragung zu wuchtig gewesen wäre. Igor Kamenz spielte stattdessen die 5. Partita G-Dur von Johann Sebastian Bach und Carnival op. 9 von Robert Schumann. Im Gespräch mit unserem Abteilungsleiter Wolfgang Weyers erklärte er auch Hintergründe und Besonderheiten dieser Stücke. Für eine gute Übertragungsqualität sorgte Jugendleiter Matthias Späth. Mit dem Online-Konzert verhielt es sich wie mit

dem Individualtraining auf dem Fußballplatz: es war nicht dasselbe wie ein Konzert vor Publikum oder normales Training, aber in der Corona-Pause trotzdem ein Highlight.



Schon im Dezember hatte Igor Kamenz eine Kostprobe seines Könnens gegeben, und zwar bei der inzwischen traditionellen „Musikalischen Matinée“ am 3. Advent. Auch dieses Konzert konnte nur online stattfinden, was eine Programmänderung erforderlich gemacht hat: Igor Kamenz spielte zunächst einige Stücke des französischen Komponisten François Couperin (Les Barricades Mystérieuses, Soeur Monique), gefolgt von der Klaviersonate Nr. 7 D-Dur op. 10/3 von Ludwig van Beethoven, wobei er die Stücke in einer Pause ebenfalls erläuterte.

Eine weitere Online-Veranstaltung waren die Adventstreffen, bei denen an jedem der vier Adventssonntage jeweils ein Quartal des Jahres rückblickend betrachtet wurde. Die Teilnehmer konnten sich aktiv beteiligen, und bei jedem dieser Treffen gab es einen „special guest“, für den ein Ereignis des Quartals besondere Bedeutung hatte und der darüber berichten konnte.

Neben den Online-Events gab es auch eine Veranstaltung, die vor Publikum stattfinden konnte: am ersten Juniwochenende organisierte der VfR zusammen mit dem Emmendinger Verein „Improtopia e.V.“ ein Kleinkunstwochenende: „Theater im Park“ in Merzhausen! Die sinkenden Inzidenzzahlen hatten die Veranstaltung möglich gemacht, für die auf dem oberen Kunstrasenplatz eine fahrbare Bühne aufgebaut wurde. Davor wurden Platzhalter ausgelegt, auf denen sich die Gäste im vorgeschriebenen Abstand niederlassen konnten. Den Auftakt machte am Freitagabend, den 6. Juni, „Hals- und Reimbruch“, eine spritzige Mischung aus Poetry Slam, Kabarett und Musik von Cäcilia Bosch & Ansgar Hufnagel, denen man die Freude anmerkte, endlich wieder einmal vor Publikum auftreten zu können. Die Zuschauer hatten Decken oder anderen Sitzgelegenheiten mitgebracht, Spieler der B-Jugend grillten „Stadionwürste“ und boten kalte Getränke an; mitten im Wald war es bei herrlichem Wetter ein entspannter und unterhaltsamer Abend.

Mit dem herrlichen Wetter war es allerdings bald vorbei, denn gegen Ende der Veranstaltung zogen Wolken auf und bald darauf setzte der große Regen ein.



# VfR

# KULTUR

Die Zuschauer schafften es gerade noch trockenen Fußes nach Hause, und sie kamen in den nächsten Tagen nicht zurück, denn da es weiter regnete, musste „Theater im Park“ nach dem ersten Abend abgebrochen werden – das unvermeidliche Risiko jeder Freiluftveranstaltung. Weil es aber so schön war, soll das Kleinkunstwochenende auf dem oberen Merzhäuser Kunstrasenplatz im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden, und zwar vom 17. bis zum 19. Juni 2022.

Auch sonst will VfRKultur in der neuen Saison einiges bieten. Zum Beispiel hoffen wir darauf, die traditionelle musikalische Matinée in Zusammenarbeit mit dem Ticketportal Reservix und der Metzgerei Lehmann am 12. Dezember, dem 3. Advent, wieder vor Publikum im Freiburger Humboldt-Saal durchführen zu können.

Die Online-Adventstreffen, die im letzten Jahr gut angekommen sind und auch auswärtigen Mitgliedern und Freunden der VfR-Fußballabteilung eine Teilnahme ermöglicht haben, sollen auch in diesem Jahr wieder stattfinden, diesmal aber mit einem anderen Thema und nicht nur online. An den vier Adventssonntagen wird unser Abteilungsleiter Wolfgang Weyers jeweils um 17 Uhr im VfR-Vereinsheim Auszüge aus seinem Buch „Die Schöpfung“ vorlesen, über das es im Vorwort zur zweiten Auflage heißt: *„Thema ist die Geschichte der Schöpfung vom ‚Urknall‘ bis in die Gegenwart und darüber hinaus, von Grundlagen der Physik und Biologie bis zur Philosophie und Geistesgeschichte, von der Schöpfung der Natur bis zur Schöpfung, die der Mensch als individuelle Leistung hervorbringt, wobei auf allen Ebenen die immer gleichbleibenden Mechanismen der Entwicklung, das Zusammenwirken unterschiedlicher Teile zur Ausbildung eines qualitativ neuen größeren Ganzen, hervorgehoben werden. All dies wird in Versform erzählt. Der gleichbleibende Rhythmus soll die strenge Ordnung in der Schöpfung reflektieren, die dank der ihr innewohnenden Dynamik gleichwohl große Vielfalt möglich macht.“*

Die Adventslesungen werden folgende Themenschwerpunkte haben: *Anfang, Verschiedenheit, Meer und Land, Beginn des Lebens* (1. Advent, 28. November), *Bakterien, Eukaryonten, Mehrzeller, Symbiose, Der Mensch als Projekt, Projekte des Menschen* (2. Advent, 5. Dezember), *Bewusstsein, Selbstbewusstsein, Liebe, Wahrheit* (3. Advent, 12. Dezember), *Sinn, Kreislauf und Fortschritt, Kleinsein* (4. Advent, 19. Dezember).

Am Freitag, den 22. April 2022, steht dann um 20 Uhr im FORUM Merzhäuser das „Russische Roulette“ auf dem Programm, das in diesem Jahr wegen der Corona-Beschränkungen abgesagt werden musste, unter anderem mit der Klaviersonate Nr. 9 F-Dur op. 68 („Schwarze Messe“) von Alexander Skrjabin, der Klaviersonate Nr. 2 b-moll op. 36 moll von Sergej Rachmaninow und dem Klavierzyklus „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky, der von Igor Kamenz in atemberaubender Art interpretiert wird. Über den Fußball hinaus wird also auch in der Saison 2021/22 einiges geboten.

Franz Asal  
Stellvertretender Abteilungsleiter



Bild oben:  
Igor Kamenz am Flügel und Jugendleiter Matthias Späth als Tontechniker beim Online-Konzert am 25.4.2021.

Bilder unten:  
„Theater im Park“ auf dem oberen Kunstrasenplatz am 6.6.2021 zu früher und zu vorgerückter Stunde.



Bild unten:  
Gegenstand der diesjährigen Adventstreffen: Das Buch „Die Schöpfung“ von Fußball-Abteilungsleiter Wolfgang Weyers.



## Erinnerungen an

### Willi Enderle (24.11.1931 – 12.6.2021)

Nach Helmut Brombacher und Herbert Jehle im vergangenen Jahr hat der VfR Merzhausen mit Willi Enderle erneut ein langjähriges Mitglied verloren, das den Verein nachhaltig geprägt hat.

Wilhelm Enderle wurde am 24. November 1931 in Freiburg geboren und wuchs zusammen mit seiner Schwester Dorle in Merzhausen auf. Die Familie war fest in der Dorfgemeinschaft verwurzelt: das Elternhaus stand in der Alten Straße, wo jeder jeden kannte; Willis Vater traf sich regelmäßig mit Freunden zum Kartenspielen im Gasthaus Hirschen.

Willi Enderle besuchte die Volksschule in Merzhausen und wechselte dann auf eine weiterführende Schule in Freiburg. Am 29. Januar 1945, während Durchhalteparolen und Ankündigungen einer „Wunderwaffe“, die den „Endsieg“ sichern werde, aus den Volksempfängern schallten, trat der dreizehnjährige Willi Enderle dem VfR Merzhausen bei, der damals ein reiner Fußballverein war. Wenige Monate später war der Krieg vorbei, und von der französischen Besatzungsmacht wurden alle Vereine aufgelöst.

Dies konnte die Kinder und Jugendlichen von ihrer Lieblingsbeschäftigung nicht abhalten. Sie trafen sich zum Kicken auf einem dürrtigen Platz beim Schotterwerk auf der Hardt, wo heute das Vereinsgelände des PSV Freiburg liegt. Der Boden aus Kies und schwarzem Granulat bot einen halbwegs ebenen Untergrund, und die Tore wurde selbst gezimmert. Die Freude an ihnen währte allerdings nicht lange, da sie im „Hungerwinter“ 1946/47, dem kältesten Winter in Deutschland seit Jahrzehnten, gestohlen und vermutlich verfeuert wurden.

Nach dem Schulabschluss erhielt Willi Enderle einen Ausbildungsplatz bei der Post. Gleichzeitig spielte er Fußball und machte Musik, denn, wie er selbst später sagte: „Sport, Musik und Gesang, mehr gab's damals nicht in Merzhausen.“ Ab 1947 wurde im Fußball eine inoffizielle Runde ausgetragen, in der Jugendmann-

*Bild unten:*

*Die Merzhauser A-Jugend im Jahre 1948. V.l.n.r.: Helmut Steinmann, Willi Enderle, Gebhard Volz, Franz Stich, Karl-Heinz Lehmann, Heiner Rohrwasser, Franz Schill, Franz Wickert, Eugen Kopp, Martin Rohrwasser.*



schaften aus dem Freiburger Raum gegeneinander antraten.

Der inzwischen sechzehnjährige Willi Enderle gehörte der Merzhauser A-Jugend an, die zu den stärksten A-Jugend-Mannschaften der Vereinsgeschichte zählt.



Ab 1949 gab es auch wieder einen Verein, denn das von den französischen Behörden ausgesprochene Vereinsverbot wurde aufgehoben. Allerdings wurde ein Namenswechsel zwingend vorgeschrieben, so dass Willi Enderle vorübergehend nicht für den VfR Merzhausen, sondern für den SV Merzhausen antrat.

Anfang der 50er Jahre folgte dann einer echter Vereinswechsel: Willi Enderle und drei weitere Spieler aus der starken Merzhauser A-Jugend von 1948 folgten einem Ruf des Freiburger FC, der damals die unumstrittene Nummer eins im Raume Freiburg war. Bis auf Torwart Helmut Steinmann kehrten sie jedoch schon nach einem Jahr zurück. Willi Enderle war danach über viele Jahre hinweg einer der Führungsspieler des VfR und trug in den Jahren 1959 und 1960 entscheidend zum „Durchmarsch“ aus der C-Klasse in die A-Klasse bei.

Aber er spielte nicht nur Fußball. Zum Beispiel liebte er auch das Kegeln, das damals in Merzhausen sehr populär war. Es gab vier Kegelklubs und zwei Kegelbahnen: eine im Gasthaus Hirschen und die andere im Gasthaus „Frohe Einkehr“. Willi Enderle war Mitglied im Kegelklub „Lustige Blase“, der als einziger die „Frohe Einkehr“ als Vereinslokal gewählt hatte, so dass er bei den Dorfmeisterschaften, die jährlich in der

*Bild unten:*

*Die Meistermannschaft des VfR Merzhausen bei ihrem Aufstieg in die A-Klasse im Jahre 1960. Hinten v.l.n.r.: Otto Sutterer, Rudolf Herbstritt, Willi Enderle, Dieter Junele, Günter Orzikowski, Hans-Peter Lipps, Arnold Brunner. Vorne v.l.n.r.: Harry Nold, Rolf Thoma, Arnold Dilger, Werner Tröscher, Franz Wickert, Werner Kopp.*





*Bild oben:*

*Willi Enderle (stehend ganz links) als aktives Mitglied der Alten Herren des VfR Merzhausen im Jahre 1973.*

„Frohen Einkehr“ ausgetragen wurden, immer Heimspiel hatte. Achtzehnmal konnte die „Lustige Blase“ die Dorfmeisterschaft für sich entscheiden, was hinterher mit Familien und Freunden in einem Kreis von bis zu achtzig Personen ausgiebig gefeiert wurde.

Im Jahre 1949 entschieden sich die Kegelbrüder der „Lustigen Blase“, geschlossen dem 1861 gegründeten Männergesangsverein Eintracht Merzhausen beizutreten, der sich nach der Aufhebung des Vereinsverbots neu konstituiert hatte und jeden Mittwochabend in der „Frohen Einkehr“ probte. Das erste Lied, das einstudiert wurde, war ein Frühlingslied, „Alle Fenster aufgemacht“, und es war insofern Programm, als die Kegelbrüder sich ein neues Fenster aufgemacht hatten, denn sie blieben dabei, machten die Münder auf und sangen jahrzehntelang gemeinsam im Chor. Das Singen war auch mit sportlichem Ehrgeiz verbunden, denn insbesondere unter Chorleiter Hans Prandhoff, einem ausgebildeten Opersänger, nahm der Merzhauser Männergesangsverein an vielen Singewettstreiten teil, und Willi Enderle erklärte rückblickend lapidar: „Wir haben oft gewonnen.“

Neben den Proben und Auftritten gab es viele gesellige Treffen und Ausflüge, darunter einen nach Rom, wo die Merzhauser Sänger ihr Können im Petersdom vor dem Hochaltar zeigen durften, für alle ein unvergessliches Erlebnis. Willi Enderle war 72 Jahre lang Mitglied im Männergesangsverein, sang bis 2015 im ersten Bass und wurde zum „Ehrensänger“ ernannt.

Im Jahr 1950 trat Willi Enderle auch dem Musikverein Merzhausen bei. Er spielte Klarinette und nahm bis 2015 regelmäßig an Proben, Auftritten und Ausflügen teil. In allen drei Merzhauser Vereinen, dem Männergesangsverein, Musikverein und Fußballverein, war Willi Enderle immer bereit, mit anzupacken, wenn Helfer gebraucht wurden, sei es beim Bau der neuen Sportplätze 1950 am Ortseingang und 1952 in der Dorfmitte, beim Sammeln von Tombola-Spenden für die in den 50er und früher 60er Jahren jeweils im Januar durchgeführten „Familien-Feiern“ der Fußballer in der Merzhauser Festhalle oder in den 90er Jahren beim Ausbau des Probenraumes für den Musikverein im „Haus der Vereine“, wo sich heute der Aldi befindet.

Beruflich blieb Willi Enderle bei der Post, machte dort Karriere und war schließlich als Abteilungsleiter für alle



*Bild oben:*

*Willi Enderle (ganz links hinten) als Mitglied des Vorstands des VfR Merzhausen im Jahre 1973.*

Post-Außenstellen in Freiburg-Land zuständig. Und dann gab es auch noch so etwas wie ein Familienleben, die Ehefrau Margret und die beiden Töchter, Gabriele und Simone.

Und es gab den Fußball. 1961 beendete Willi Enderle nach dem Abstieg des VfR in die B-Klasse seine Laufbahn in der 1. Mannschaft und spielte fortan bei den Alten Herren. Bis in die 90er Jahre war er aktiv und war noch 1998 beim 75jährigen Vereinsjubiläum so etwas wie der „Spiritus rector“ der Alten Herren. Er war 76 Jahre lang Mitglied des VfR und gehörte in den 70er Jahren auch dem Vereinsvorstand an.

Mit etwa achtzig Jahren machte sich bei Willi Enderle ein Morbus Parkinson bemerkbar, eine häufige neurodegenerative Erkrankung, die in diesem Alter bei etwa ein bis zwei Prozent der Bevölkerung auftritt und die ihn zunehmend einschränkte. Ab 2015 zog er sich nahezu völlig zurück, wobei er noch gerne Gäste bei sich sah und mit ihnen unter anderem über den Fußball plauderte. Am Höhenflug der Merzhauser Fußballer mit dem „Durchmarsch“ aus der Kreisliga B in die Bezirksliga in den Jahren 2014 und 2015 nahm er regen Anteil.

Willi Enderle war freundlich, aufgeschlossen, hilfsbereit – für die, die ihn kannten, jemand, mit dem man immer gern zusammen war, für die, die ihn nicht kannten, jemand, den man gerne kennengelernt hätte.

*Bild unten:*

*Willi Enderle im Kreise der Alten Herren im Jahre 1998.*



## VfR-Geschichten:

### Per Zugstopp heim vom Auswärtssieg

„Wann wir losgefahren sind, weiß ich nicht mehr genau. Jedenfalls waren wir rechtzeitig an der Kirche. Nicht für den Gottesdienst, sondern auf der Kirchentreppe, um uns den Mädchen zu zeigen, die aus dem Gottesdienst kamen.“

So schildert Karl-Heinz Lehmann eine Begebenheit, die sich vor über 70 Jahren zutrug, im Mai oder Juni 1950. Was war es, das diesen Tag so besonders machte, dass er nach so langer Zeit noch im Gedächtnis ist?

Es war ein schöner Tag: die Luft war warm, der Himmel blau, die Sonne schien. Es ging zu einem Auswärtsspiel in Oberrotweil. Karl-Heinz Lehmann zählte zu den jüngeren Spielern der Merzhauser A-Jugend, der neben ihm unter anderem Willi Enderle, Eugen Kopp, Harry Nold, Andres Renz, Heiner und Martin Rohrwasser, Helmut Steinmann, Franz Schill, Franz Stich, Gebhard Volz und Franz Wickert angehörten. Nach dem Krieg hatten sie sich regelmäßig zum Bolzen getroffen, meist auf einem Platz beim Schotterwerk auf der Hardt, wo heute das Sportgelände des PSV Freiburg liegt. Vereinsfußball gab es damals nicht, denn die französische Militärbehörde hatte alle Vereine aufgelöst. Unter dem inoffiziellen Vorsitz von Ludwig Haberer nahmen ab 1948 zwei Merzhauser Jugendmannschaften an einer Punkterunde teil, aber erst 1949 konnte der VfR neu gegründet werden. Um einen Bruch mit der Ver-



Bild oben:

Karl-Heinz Lehmann im Jahre 2019.

gangenheit im Nationalsozialismus zu signalisieren, musste er einen anderen Namen annehmen und nannte sich „Sportverein Merzhausen“, ähnlich wie die SpVgg. Wiehre, die zum „ASV Freiburg“, der SC Freiburg, der zum „VfL Freiburg“, und der Freiburger FC, der zu „Fortuna Freiburg“ wurde. Als die Vorschriften zur Namensgebung einige Monate später aufgehoben wurden, kehrten die Vereine zu den traditionellen Bezeichnungen zurück.

The advertisement has a yellow and white diagonal striped background. On the left, a vertical dark red bar contains the website address 'www.baeckerlay.de' in white. In the center is a logo of a baker in a white uniform and cap, holding a basket of bread. Below the baker is the text 'BÄCKER' in yellow and 'Lay' in a large, dark red font with a yellow outline. A small circular seal with a ribbon at the bottom contains the text 'Seit 1905!'. To the right of the logo, the slogan '...wo Backen noch Laydeuschafft ist!' is written in a dark red, cursive font. Below the slogan, contact information for the main and branch stores is provided, along with their opening hours.

**www.baeckerlay.de**

**BÄCKER Lay**

**Seit 1905!**

**...wo Backen noch Laydeuschafft ist!**

|   |   |
|---|---|
| Hauptgeschäft/<br>Backstube<br>Bayernstr. 2<br>79100 Freiburg<br>Tel.: +49(0)761 404609<br>Fax: +49(0)761 4097339 | Filialgeschäft<br>Merzhausen<br>Dorfstraße 5<br>79249 Merzhausen<br>Tel.: +49(0)761 4570157 |
| Öffnungszeiten:<br>Mo. - Fr. 6.00 bis 18.30 h<br>Sa. 6.00 bis 13.00 h   | Öffnungszeiten:<br>Mo. - Fr. 6.30 bis 18.30 h<br>Sa. 6.30 bis 13.00 h                       |

Bild rechts:

Merzhauser Jugendfußballer auf dem Platz beim Schotterwerk auf der Hardt 1949. Karl-Heinz Lehmann ist in der hinteren Reihe der Zweite von rechts.

Die Merzhauser Gegner stammten aus einem Kreis rund um Freiburg, der vom Stadtgebiet bis nach Ehrenstetten im Süden, Waltershofen im Westen und Oberrotweil im äußersten Nordwesten reichte. Mit den letztgenannten Mannschaften konnten sich die Merzhauser Jungs gut messen, während es gegen die Stadtmannschaften meist hohe Niederlagen gab. Allmählich wurde es jedoch besser, und einmal konnte sogar gewonnen werden: ein 3:2-Auswärtssieg bei Blau-Weiß Freiburg, bei dem Andres Renz kurz vor Schluss der Siegtreffer gelang.



Der Fußball von damals ist mit heutigen Verhältnissen kaum zu vergleichen. Anfangs hatten viele Merzhauser Spieler keine Fußballschuhe, sondern spielten in „Holzschuhen“ mit einer Sohle aus Holz und Leder als Obermaterial, hergestellt in der Schreinerei Stich. Ein Paar Fußballstiefel kostete 35 DM, fast unerschwinglich für einen Fleischer-Lehrling wie Karl-Heinz Lehmann, der nach der Währungsreform als Lohn 1 DM pro Woche erhielt. Allerdings konnte er sich bei privaten Schlachtungen ein wenig nebenher verdienen, und schließlich reichte das Geld für Fußballstiefel, die er sich in den Spielen anfangs mit Franz Schill teilte: jeder der beiden trug einen Holzschuh und einen Kickschuh, um gemeinsam möglichst gut zurecht zu kommen.

Das „Training“ sah meist so aus, dass man sich mit Freunden traf und auf ein Tor Fußball spielte. Einen Trainer gab es nicht und auch keine gezielten Übungen für Technik oder Kondition. Die Punktspiele bestritt man im damals üblichen 2-3-5-System mit einem Torwart, zwei Verteidigern, drei Läufern und fünf Stürmern – zwei Außenstürmern, zwei Halbstürmern und einem Mittelstürmer. Die letztgenannte Position hatte in der Merzhauser A-Jugend Eugen Kopp inne, der sehr wendig und torgefährlich war. Auch Harry Nold spielte im Sturm, während Willi Enderle die wichtige Position des Mittelläufers einnahm. Karl-Heinz Lehmann wurde meist als Verteidiger eingesetzt, und das bedeutete, dass er sich kaum je in die gegnerische Hälfte vorwagen durfte, wie auch alle anderen Spieler die einmal festgelegten Positionen kaum verließen.

Bei den Spielen war mit Heiner Weisser ein Betreuer dabei, aber die Aufstellung regelte man selbst, wobei die älteren – vor allem Willi Enderle und Franz Wickert – den Ton angaben. Hin und wieder schalteten sich auch Hermann Lipps und Otto Sutterer, der 1948 zum 1. Vorsitzenden gewählt worden war, in die Diskussion ein. Die Aufgabe, eine Mannschaft zusammenzustellen, war nicht unproblematisch, denn es konnten nur elf Spieler eingesetzt werden, und wer nicht in der Startelf stand, kam überhaupt nicht zum Zuge. Auswechslungen waren damals noch nicht erlaubt und wurden in den nächsten Jahren nur schrittweise zugelassen. Erst bei den Qualifikationsspielen zur Fußball-Weltmeisterschaft 1954 in der Schweiz durfte jedes Team einen

verletzten Spieler ersetzen, aber nur in der ersten Halbzeit. Im Mai 1965 beschloss der englische Verband, künftig in allen Punktspielen den Austausch eines verletzten Spielers pro Mannschaft zu gestatten. In Italien konnten ab der Saison 1965/66 Torhüter jederzeit ausgetauscht werden, auch wenn sie nicht verletzt waren. Ansonsten hatte das Auswechselverbot weiter Bestand, so dass der Kölner Nationalspieler Wolfgang Weber 1965 beim Viertelfinalspiel im Europapokal der Landesmeister gegen den FC Liverpool trotz eines Wadenbeinbruchs bis zum Ende weiterspielte. Erst 1967 wurde das FIFA-Reglement dahingehend geändert, dass ein Spieler pro Mannschaft ersetzt werden konnte. Ab 1968 waren es zwei, und erst ab der Spielzeit 1995/96 konnten grundsätzlich drei Spieler ausgetauscht werden.

Bei Auswärtsspielen in der Nähe von Merzhausen erfolgte die Anreise damals wie heute in der Regel mit dem Fahrrad. Größere Entfernungen bereiteten dagegen Probleme, da nur die wenigsten Eltern ein Auto hatten. Für die meisten Anfahrten der Merzhauser A-Jugend zu Auswärtsspielen wurde ein alter Bus genutzt, den Otto Sutterer dank seiner guten Kontakte organisierte und der die Spieler selbst nichts kostete. Allerdings gelang das nicht immer, und so sah sich die A-Jugend des VfR gezwungen, im Frühjahr 1950 zu ihrem Auswärtsspiel in Oberrotweil mit der Bahn anzureisen. Morgens ging es um etwa 9.30 Uhr los: mit dem Bus von der früheren Albert-Leo-Schlageter-Kaserne an der Stadtgrenze Freiburgs, die inzwischen nach dem französischen Festungsbaumeister Vauban benannt war, zum Freiburger Hauptbahnhof und von dort mit dem Kaiserstuhl-Bähnle nach Oberrotweil, wo das Meisterschaftsspiel um 14 Uhr beginnen sollte. In einem nahe des Bahnhofs gelegenen Wirtshaus zogen die Spieler sich um, um sich anschließend auf der Treppe der Ortskirche der versammelten Damenwelt zu präsentieren.

Wie beeindruckt die Damen waren, ist nicht überliefert. Jedenfalls beeindruckte im Anschluss auf dem nahe der Kirche gelegenen Sportplatz die Merzhauser A-Jugend-Mannschaft und gewann ihr Auswärtsspiel mit 2:0. Auf dem hoppligen Boden war es ein harter Kampf gegen die A-Jugend des TuS Oberrotweil, die ebenso



*Bild oben:*

*Die St. Johannes-Kirche in Oberrotweil – wenige hundert Meter vom Sportplatz entfernt und vor 49 Jahren Anlaufpunkt der Merzhauser A-Jugend-Fußballer.*

wie der VfR im Mittelfeld der Tabelle angesiedelt war, und er wurde mit vollem Einsatz geführt. Als sich Karl-Heinz Lehmann in einen Schuss warf, um ihn abzublocken, und Torwart Helmut Steinmann beim Abwehrversuch auf ihn fiel, verschob sich ein Wirbel und bereitete über Jahre hinweg immer wieder Schmerzen, ehe eine versierte Physiotherapeutin ihn in die vorgesehene Stellung zurückversetzte. Doch solche Blessuren taten der Freude über den Sieg keinen Abbruch. Nach dem Spiel ging es ins Wirtshaus, um sich wieder umzuziehen, und anschließend wurde gefeiert.

Beim Umziehen blieb der Kontakt mit Flüssigkeiten aus. So war es üblich, denn Möglichkeiten, sich nach dem Spiel zu waschen, gab es nicht. Mit einer Dusche am Fußballplatz machte Karl-Heinz Lehmann erst einige Jahre später Bekanntschaft: diese luxuriöse Einrichtung wurde erstmals in Ehrenstetten angeboten, eine kleine Sensation, und für ihre Nutzung musste man eine Deutsche Mark einwerfen. Es ging aber auch ohne körperliche Reinigung: der Schweiß vom Spiel trocknet schnell, und diverse braune oder grüne Flecken an den Beinen sieht man nicht mehr, wenn man eine Hose drüberzieht. Je schneller dies geschieht, desto eher kann man die Trockenphase überwinden und sich Flüssigkeiten zuwenden, die nicht der äußeren Reinigung, sondern der inneren Stärkung dienen. Da man sich nach Fußballspielen üblicherweise in einem Wirtshaus umzog, war die erste Runde schnell bestellt!

Auch in Oberrotweil war dies der Fall, denn auf den 2:0-Sieg musste angestoßen werden. Eine Runde Bier folgte auf die andere, und dabei wurde gesungen. Wie gut, dass man gewonnen hatte! Allerdings wurde das gleiche Ritual auch nach Niederlagen vollzogen, und an Liedern gab es keinen Mangel. Dann hieß es eben: „Auf und nieder“ und „Ihr kriegt sie wieder!“ Oder man sang vom Torwart, der den Ball reinlässt, oder von der erprobten Spielphilosophie: „Und die Böck' steh'n wie 'ne Mauer, hauen feste drein, ja, auf die Bein'. Und die kleinen Helfershelfer schießen Bälle vor, dass die kleinen, flinken Stürmer schießen über's Tor!“ Wenn beim Singen auch mal ein Ton übers Ziel hinausschoss, tat dies dem Vergnügen keinen Abbruch. Der Gesang gehörte dazu, und er wurde so ausdauernd und laut betrieben, dass es manchmal Ärger gab. Zum Beispiel

beschwerte sich an einem kirchlichen Feiertag der Merzhauser Pfarrer über die A-Jugend, die im Garten des Wirtshauses „Grüner Baum“ so laut gesungen hatte, dass es die Andacht auf dem Merzhauser Friedhof störte.

In Oberrotweil konnten die Spieler ungestört singen. Die Stimmung war prächtig. Allerdings musste man wieder zurück nach Merzhausen, und um sechs Uhr fuhr der Zug – viel zu früh nach einem solchen Sieg! Bis zur letzten Minute wurde die Feier ausgekostet, und am Ende etwas zu lang! Die Taschen waren gepackt, die Rechnung bezahlt, aber die Gläser waren noch nicht alle leer, und nicht jeder trank sie auf einen Zug aus, um den Zug zu erwischen. Dann hieß es plötzlich: „Da kommt der Zug schon!“ Alle sprangen auf, schnappten sich ihre Taschen und stürmten aus dem Wirtshaus, aber zu spät: Der Bahnhof war nicht mehr zu erreichen!

So ging es eben querfeldein auf dem kürzesten Weg zu den Gleisen, im Laufen wild mit den Armen fuchtelnd, um auf sich aufmerksam zu machen. Und tatsächlich: der Lokführer hatte ein Einsehen und hielt auf freier Strecke an, um die verspäteten Fahrgäste aufzunehmen. Das war ein Glück, denn so kamen die Spieler planmäßig zurück nach Merzhausen und hatten sogar noch Zeit, die abgebrochene Siegesfeier im „Grünen Baum“ fortzusetzen!

Wolfgang Weyers  
Abteilungsleiter Fußball

*Bild unten:*

*Bei fast jedem Spiel dabei – Karl-Heinz Lehmann (ganz links neben dem inzwischen verstorbenen Helmut Brombacher und Siegfried Henrich) als einer der treuesten Zuschauer der 1. Mannschaft.*



## Das „VfR-Nepal-Projekt“ im Jahr zwei der Pandemie

Die Nachrichten waren nicht gut, die Anfang des Jahres aus Indien kamen: eine neue Variante des Corona-Virus wurde dort im Oktober 2020 erstmals festgestellt und breitete sich rasch aus, die Delta-Variante, die noch deutlich ansteckender ist als die zuerst in Großbritannien beobachtete Alpha-Variante. Zwar bieten Impfungen auch gegen die Delta-Variante einen guten Schutz, aber in Indien ist der Anteil doppelt geimpfter Personen deutlich geringer als in Europa. Zudem ist das Gesundheitssystem deutlich schlechter ausgebaut und bei hohen Ansteckungszahlen schnell überlastet.

Was für Indien gilt, das gilt noch mehr für das benachbarte Nepal, eines der ärmsten Länder der Welt mit einem weit unterentwickelten öffentlichen Gesundheitssystem. Daher waren die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie in Nepal schon im ersten Corona-Jahr besonders drastisch: durch monatelange Ausgangssperren wurde das öffentliche Leben nahezu vollständig lahmgelegt, und viele der ohnehin am Rande des Existenzminimums lebenden Tagelöhner, denen jede Verdienstmöglichkeit genommen wurde, standen vor dem Nichts.

In dieser Situation waren schon bescheidene Hilfen lebensrettend. Unter den vielen humanitären Organisationen, die solche Hilfen geleistet haben, war auch das Nepal Youth Programme, das seit 2016 von der VfR-Fußballabteilung unterstützt wird. Über den im Dezember 2017 im VfR-Vereinsheim gegründeten Förderverein „Jay Nepal Youth Programme! e.V.“ wurden Mittel zur Verfügung gestellt, die die Verteilung von Hilfspaketen an bedürftige Familien ermöglichten, deren Kinder im Nepal Youth Programme betreut werden.

Der eigentliche Bestimmungszweck des Nepal Youth Programme, nämlich Kindern und Jugendlichen über den Fußball eine bessere soziale Einbindung und Entwicklungsmöglichkeiten zu verschaffen, blieb jedoch auf der Strecke. Der Sportplatz musste geschlossen werden und persönliche Kontakte waren verboten, so dass selbst das „Care Package Distribution Program“ erst mit monatelanger Verzögerung anlaufen konnte.

Nach einer Lockerung der Corona-Auflagen konnten im Februar 2021 die üblichen Aktivitäten wieder aufgenommen werden: Fußballtraining für die Kinder und Jugendlichen auf dem Sportplatz in Kuleshwor, einem Stadtteil Kathmandus, einige Veranstaltungen im „Early Childhood Development“-Programm, bei dem Bewegungsspiele mit Malen, Basteln, Singen und Tanzen kombiniert werden, zwei „Youth Empowerment Workshops“. Die Lockerung der Corona-Auflagen wurde auch für Kontakte mit der Paramount English Boarding School genutzt, mit der zusammen eine Bibliothek für das Nepal Youth Programme aufgebaut werden soll. Dies ist deshalb besonders wichtig, weil die meisten Kinder und Jugendlichen, die im Nepal Youth Programme betreut werden, zu Hause keine Bücher haben: dafür fehlt es an Platz und Geld. Die Begeisterung ist aber gerade bei den Jüngeren groß, wenn vorgelesen wird, und deshalb soll am Trainingsplatz eine kleine Bibliothek mit Büchern entstehen, die vorgelesen

oder ausgeliehen werden können. Möbel, Bücher, und andere Lehr- und Bibliotheksmaterialien wurden bestellt, doch dann war es mit der Herrlichkeit wieder vorbei. Denn dann kam die zweite Welle mit der Delta-Variante.



Im Juni und Juli hat sich die Lage in kurzer Zeit dramatisch zugespitzt. Die Zahl der Neuinfizierten ist massiv angestiegen, und viele Menschen müssen sterben, weil es zu wenig Krankenhäuser, zu wenig Betten, Beatmungsgeräte und Sauerstoff gibt. Angesichts dieser Situation ging das Land, das sich gerade ein wenig von der ersten Welle erholte, erneut in den Lockdown. Schulen, Banken, Fabriken und Geschäfte mussten schließen; nur kleine Lebensmittelläden dürfen öffnen. Wegen der aggressiven Ausbreitung des Virus haben viele Menschen Angst, nach draußen zu gehen. Eine finanzielle Unterstützung durch die Regierung gibt es nicht. Die Selbstmordrate ist in die Höhe geschneilt. Fast 4000 Menschen haben sich bisher vor allem aus finanziellen Gründen das Leben genommen. Hinzu kommen derzeit etwa 30 bis 50 Corona-Tote pro Tag.

In Nepal bedeutet Lockdown den Kampf ums Überleben. Aber auch wenn das Überleben gesichert ist, lässt sich der Lockdown in Nepal nicht mit deutschen Verhältnissen vergleichen, weil die Infrastruktur fehlt, um die Phasen der Isolierung erträglich zu gestalten. Zum Beispiel initiierte Rajiv Nepali, der Leiter des Nepal

**MAAJI**  
indisch-pakistanische Leckereien



Wir verwöhnen Sie mit indisch-pakistanischen Spezialitäten modern und frisch interpretiert. Genießen Sie unsere Bowl, Wraps, Vorspeisen und selbstgemachten Getränke

Öffnungszeiten  
Dienstag bis Sonntag  
11.30-14.30Uhr  
und  
17.00-21.00Uhr

**Maaji Sundgaullee 49 79114 Freiburg**  
**0761-51466424**



Bild oben:

Rajiv Nepali bei der Aufklärung von Kindern über Hygienemaßnahmen während der kurzen Lockerung des Corona-Lockdown.

Youth Programme ein Online-Fitnesstraining für die Jugend, das aber bald wieder eingestellt wurde, weil sich die meisten Jugendlichen den Internetzugang entweder nicht leisten konnten und ihn für den Zugang zur Online-Schule priorisieren mussten.

Zumindest aus Europa gibt es Erfreuliches zu berichten. Nachdem der wichtigste Sponsor des Nepal Youth Programme, der Frankfurter Werner Albert, im September letzten Jahres verstorben ist, konnte ein neuer Partner gewonnen werden, nämlich die Stiftung „Zukunft für Kinder in Slums“, die sich in verschiedenen Ländern engagiert, um die Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Elendsquartieren zu verbessern (siehe [www.slum-kinder.org](http://www.slum-kinder.org)). Im Jahr 2021 wurde die Arbeit des Nepal Youth Programme mit 6000 € unterstützt, so dass die entstandene finanzielle Lücke geschlossen werden konnte.

Auch in Merzhausen wurde wieder einiges getan. Erwähnenswert sind vor allem die Spende der Kinder der Hexentalschule, die wieder für den Weihnachtsmarkt gebastelt und dadurch 630 € für das Nepal-Projekt eingenommen haben, und der „Heimatkalender 2021“ mit „Impressionen und Gedanken aus Merzhausen und der Region“, der von Stephan Tapken erstellt wurde und dessen Verkauf zuzüglich einiger Spenden 2000 € eingebracht hat.

Direkte persönliche Kontakte waren in der vergangenen Saison wegen der Corona-Pandemie nicht möglich. Der Austausch fand nur am Telefon oder in Zoom-Konferenzen statt. Der Plan, in Nepal ein Trainer-Seminar zu veranstalten, Jugendtrainer auszubilden und eine Zertifizierung in die Wege zu leiten, musste fallengelassen werden. Wenn es möglich ist, soll dies jedoch nachgeholt werden. Auch in Zukunft sollen Fußballer des VfR oder auch anderer Vereine nach Kathmandu reisen, um dort Erfahrungen zu sammeln und sich persönlich einzubringen.

Vorläufig kann es jedoch nur darum gehen, ein wenig dabei zu helfen, dass das Nepal Youth Programme die Corona-Krise übersteht und seine Aktivitäten anschließend wieder aufnehmen kann. Nach dem langen Lockdown werden diese doppelt wichtig sein.

Wenn Sie das VfR-Nepal-Projekt unterstützen wollen, sprechen Sie uns an! Werden Sie Mitglied im „Förderverein Jay Nepal Youth Programme! e.V.“ ([www.jaynyp.de](http://www.jaynyp.de)) oder machen Sie eine Spende (Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE92 6602 0500 0008 7680 00, BIC BFSWDE33KRL; Stichwort „Spende Jay!“).

Marc Hoffmann

1. Vorstand „Jay! Nepal Youth Programme e. V.“

## Dr. med. Ulrike Bernius

FÄ für Allgemeinmedizin, Hausärztin  
Bachelor of Chinese Medicine (CH/TW)  
Palliativmedizin, Akupunktur, TCM,  
spezielle Schmerztherapie

Kirchweg 1 · 79249 Merzhausen  
Telefon 07 61 / 40 22 15 · Fax 4 57 09 16  
Im Notfall, wenn nicht erreichbar: Tel. 116117

Sprechstunden: Montag bis Freitag 8.30 - 11.00 Uhr  
Mo und Do 16.30 - 18.30 Uhr  
und nach Vereinbarung  
TCM nur nach Vereinbarung

Verreisen ?

Beratung lohnt.



Dr. Ulrike Bernius  
Reisemedizin

## Die „Associação Mauricio Cardoso“ im Jahr zwei der Pandemie

Die „Associação Mauricio Cardoso“, benannt nach meinem 2018 verstorbenen jüngeren Bruder, ist ein Hilfsprojekt in einem Armenviertel der brasilianischen Stadt Anápolis, die knapp 400.000 Einwohner hat und etwa drei Autostunden südwestlich der Hauptstadt Brasília im Zentrum des Landes gelegen ist. Ich stamme selbst aus Anápolis und habe dort viele Verwandte. Die soziale Situation eines großen Teiles der Bevölkerung ist verheerend, aber wohl nirgends schlechter als in einigen Straßenzügen im Ortsteil Recanto do Sol. Dies wurde mir und meiner Frau Leonie bei einem Verwandtenbesuch im Frühjahr 2020 erneut bewusst. Als sich die Lage dort infolge der Corona-Pandemie dramatisch verschlimmerte, waren wir uns einig, dass etwas getan werden muss.

Kein Land auf der Welt war von der Corona-Pandemie stärker betroffen als Brasilien, wozu die Laissez-faire-Politik des Präsidenten Jair Bolsonaro erheblich beigetragen hat. Brasilien ist nach den USA das Land mit den meisten Corona-Toten, wobei davon auszugehen ist, dass die Dunkelziffer in Brasilien deutlich höher ist. Offiziell waren es Ende Juli 2021 rund 550.000.

Nachdem die Pandemie als ein dramatisches Problem anfangs geleugnet worden war, wurden im weiteren Verlauf Maßnahmen ergriffen wie in anderen ähnlich betroffenen Ländern, vom Nähen und Tragen von Masken über die Schließung von Geschäften bis hin zu Ausgangssperren. In Brasilien sind diese Maßnahmen jedoch schwer umzusetzen. Zum einen lebt ein Großteil der Bevölkerung auf engstem Raum, und mehrere Generationen unter einem Dach sind nicht die Ausnahme, sondern die Regel. „Social distancing“ ist daher schwer durchzuführen. Zum anderen leben viele Brasilianer und Brasilianerinnen am Existenzminimum. Rund 40% der Bevölkerung arbeiten im informellen Sektor, als Straßenverkäufer\*innen, Kioskbesitzer\*innen, Müllsammler\*innen. Dies war und ist während der Pandemie kaum oder gar nicht mehr möglich, und die Familien verfügen über keinerlei Rücklagen.

Wir haben in den ärmsten Straßen von Recanto do Sol, die alles andere sind als der durch den Namen suggerierte „Platz an der Sonne“, im April letzten Jahres eine Hilfsaktion gestartet, um die dort lebenden Familien mit dem Nötigsten zu versorgen, einem Brot und einem Liter Milch pro Tag, etwas Obst und Gemüse von den lokalen Händler\*innen, mit Hygieneprodukten wie Seifen und Desinfektionsmitteln und ein paar Spielen für die Kinder, die ihnen helfen sollen, trotz der Schließung der Schulen ein wenig zu lernen und die Langeweile während der Isolation etwas erträglicher zu machen. Für jede Familie haben wir auch einen Was-

serfilter besorgt, da das Trinkwasser in Recanto do Sol nicht selten verunreinigt ist. Darüber hinaus gibt es jeden Sonntag eine warme Mahlzeit, die von meiner Mama gekocht und an wohnungslose Personen verteilt wird, für die ein tägliches warmes Essen nicht selbstverständlich ist.



Finanziert wird das alles durch Spenden. Schon unser erster privater Spendenaufruf traf auf eine Hilfsbereitschaft, die uns total überrascht hat. Der VfR Merzhausen, in dem ich seit Jahren Fußball spiele, hat sich von Beginn an beteiligt und darüber hinaus im Saisonheft und Dreikönigsheft über unser Hilfsprojekt berichtet. Die Spenden konnten am Anfang noch nicht steuerlich geltend gemacht werden. Nachdem wir am 1. Juni 2020 den Verein „Associação Mauricio Cardoso“ gegründet haben, der als gemeinnützig anerkannt wurde, ist dies inzwischen der Fall, und so hoffen wir, dass wir die soziale Lage in Recanto do Sol nachhaltig verbessern können.

### Hexental Thai Massage

Traditionelle Thai Wellness

- Thaimassage
- Fuß-Reflexmassage
- Thai-Ölmassage
- Geschenkidee Massagegutschein

Alle Massagen ab 50 Euro/h

Montag bis Samstag von 10 - 20 Uhr

[www.hexental-thaimassage.de](http://www.hexental-thaimassage.de)  
Tel: 0761 - 38 45 00 33  
Im Ortskern von Merzhausen  
Zur Bitzenmatte 1, 1. OG  
79249 Merzhausen



**...FRISCHE SAFTIGE BURGER 100% RINDFLEISCH.**  
**BESUCHE UNS AN UNSEREN STANDORTE:**  
**DI.-DO. 11.30-14.00 UHR**  
 + **DIENSTAG:** HEINRICH-VON-STEPHAN STR.25  
 VOR DEM INTER CHALET GEBÄUDE  
 + **MITTWOCH:** LÖRRACHERSTR.8 BEIM E-CENTER  
 + **DONNERSTAG:** HEINRICH-VON-STEPHAN STR.6  
 NEBEN DER POLIZEI  
**ODER MIETE UNS FÜR DEINE FEIER, HOCHZEIT, FIRMEN-EVENT...**  
[WWW.SIX-O-EIGHT.COM](http://WWW.SIX-O-EIGHT.COM) TEL. 017624771864



**MOBIL: 0176 24771864**

eine Art Internetcafé nutzen, Dokumente ausdrucken und Rechercharbeit für die Jobsuche durchführen oder auch Hausaufgaben erledigen können. Das Zentrum nimmt damit weitere Formen an, und wir freuen uns schon darauf, die Räumlichkeiten endlich mit Leben füllen zu können. An ehrenamtlichen Helfer\*innen vor Ort mangelt es nicht.

Im Vordergrund steht allerdings immer noch die Soforthilfe in der Corona-Pandemie. Leider haben sich inzwischen zahlreiche Personen aus dem Umfeld des Projekts mit dem Coronavirus infiziert, und eine der älteren Damen, die wir mit Medikamenten und Hygieneartikeln unterstützt hatten, ist an den Folgen einer Covid-19-Erkrankung verstorben. Wegen der hohen Infektionszahlen sind die Schulen weiter geschlossen, und die informelle Erwerbstätigkeit, die sonst das Überleben sichert, ist nicht möglich.

Bei der Verteilung von Lebensmitteln und Hygieneartikeln wurden wir erfreulicherweise von einer Brasilienweit agierenden sozialen Organisation namens CUFA unterstützt, die auf unseren Verein aufmerksam geworden ist und sowohl mit Lebensmittelspenden als auch bei der Verteilung der Essens- und Hygienepakete vor Ort geholfen hat.

Wir sind außerdem gerade dabei, die „Associação Mauricio Cardoso“ in Brasilien als rechtlichen Verein anerkennen und eintragen zu lassen, was mit einer Vielzahl an Vorteilen verbunden ist und die Voraussetzung dafür schaffen soll, langfristig auch professionelles Personal für die pädagogische Arbeit vor Ort zu engagieren.

Wenn ihr mehr erfahren wollt, könnt ihr euch jederzeit bei uns melden ([mauriciocardoso@posteo.de](mailto:mauriciocardoso@posteo.de)) oder auf unserer Homepage oder auf Instagram vorbeischaun ([www.mauriciocardoso.de](http://www.mauriciocardoso.de) — [www.instagram.com/associacaomauricio](https://www.instagram.com/associacaomauricio).) Das Spendenkonto des Vereins „Associação Mauricio Cardoso e.V.“ bei der GLS-Bank lautet: DE13 4306 09671088 9253 00. Schon mit kleinen Beträgen kann man in Recanto do Sol viel erreichen. Es grüßt euch herzlich

Marcio Cardoso-Feldmann.

*Bild unten:*

*Das Kinder- und Jugendzentrum in Recanto do Sol.*

Ideen haben wir genug. Zum Beispiel sind wir dabei, ein Kinder- und Jugendzentrum einzurichten, in dem Workshops, Lern- und Freizeitaktivitäten stattfinden können. Corona-bedingt ist das im Augenblick noch nicht möglich, doch wir nutzen die Zeit, um die Innenausstattung zu komplettieren. So konnten wir zuletzt dank zweier großzügiger Spenden einen hochwertigen Kühlschrank, Küchenutensilien sowie einen großen Tisch und Stühle anschaffen. Wir möchten außerdem noch eine Internetverbindung installieren, damit die Menschen das Zentrum zu bestimmten Zeiten als

*Bild unten:*

*Verteilung von Lebensmitteln in Recanto do Sol.*



# Terminkalender der VfR-Fußballabteilung für die Saison 2021/2022



| Wochentag              | Datum         | Zeit             | Ort                    | Veranstaltung   |
|------------------------|---------------|------------------|------------------------|---|
| Sonntag                | 8.8.2021      | ab 12.30         | Sportplatz Merzhhausen | Erster Spieltag der Bezirksliga und Kreisliga B7: Heimspiele gegen die SG Prectal/Oberprechtal    |
| Montag bis Freitag     | 6.-10.9.2021  | ganztags         | Sportplatz Merzhhausen | „ProKick“-Fußball-Camp  |
| Freitag                | 17.9.2021     | 19.00            | FORUM Merzhhausen      | Generalversammlung VfR Merzhhausen  |
| Samstag                | 27.11.2020    | ganztags         | Marktplatz Merzhhausen | Weihnachtsmarkt mit VfR-Stand (1.-2. Mannschaft)  |
| Sonntag                | 12.12.2021    | 11.00            | FR, Humboldt-Saal      | VfRKultur (in Kooperation mit Reservix und der Metzgerei Lehmann): Adventskonzert                 |
| Freitag                | 17.12.2021    | ab 17.00         | FORUM Merzhhausen      | Weihnachtsfeier der VfR-Fußballabteilung  |
| Donnerstag             | 23.12.2021    | 19.00            | Sportplatz Merzhhausen | „Weihnachts-Kick“ für aktuelle und ehemalige VfR-Spieler  |
| Freitag                | 7.1.2022      | ab 18.00         | Sporthalle Merzhhausen | 34. Merzhäuser Dreikönigs-Hallenfußballturnier: 9m-Turnier, „Walking Football“-Turnier            |
| Samstag                | 8.1.2022      | ab 11.00         | Sporthalle Merzhhausen | 34. Merzhäuser Dreikönigs-Hallenfußballturnier: Aktiven-Turnier                                   |
| Sonntag                | 9.1.2022      | ab 11.00         | Sporthalle Merzhhausen | 34. Merzhäuser Dreikönigs-Hallenfußballturnier: VfR-Jugend-Dreikönigsturnier                      |
| Donnerstag bis Sonntag | 20.-23.1.2022 | ganztags         | Ischgl                 | Ski-Freizeit der Old Boys   |
| Freitag bis Sonntag    | 28-30.1.2022  | ganztags         | Feldberg               | Skifreizeit der VfR-Fußballer am Feldberg   |
| Freitag bis Sonntag    | 4.-6.2.2022   | ganztags         | Köln                   | Köln-Ausflug der Aktiven mit Besuch der Till-Situngs des Kölner Karneval-Vereins Unger Uns e.V.   |
| Samstag                | 19.2.2022     |                  | FORUM Merzhhausen      | Zunftabend der Merzhäuser Bäretrieber e.V.  |
| Mittwoch bis Montag    | 13.-18.4.2022 | ganztags         | Porec, Kroatien        | Osterturnier der älteren Jugendmannschaften (Istra-Cup)   |
| Dienstag bis Samstag   | 19.-23.4.2022 | ganztags         | Sportplatz Merzhhausen | „ProKick“-Fußball-Camp (voraussichtlich)  |
| Freitag                | 22.4.2022     | 20.00            | FORUM Merzhhausen      | VfRKultur: „Russisches Roulette“ – Klavierabend mit Igor Kamenz und Werken russischer Komponisten |
| Samstag                | 11.6.2022     | ab 13.00         | Sportplatz Merzhhausen | Letzter Spieltag der Bezirksliga und Kreisliga B7: Heimspiele gegen die SG Wasser-Kollmarsreute   |
| Sonntag                | 12.6.2022     | 17.00            | Merzhhausen            | Scheunenfest (Saisonabschlussfest der Aktiven) bei Franz und Annette Asal (Maienrainweg 19)       |
| Freitag bis Sonntag    | 17.-19.6.2022 | 20.00 / ganztags | Oberer Kunstrasenplatz | „Theater im Park“ mit verschiedenen Veranstaltungen   |
| Freitag bis Sonntag    | 24.-26.6.2022 | ganztags         | noch unklar            | Saisonabschlussausflug der Aktiven  |
| Freitag bis Sonntag    | 8.-10.7.2022  | ganztags         | Herzogenhorn           | Trainingslager der Aktiven  |
| Freitag bis Sonntag    | 15.-17.7.2022 | ganztags         | Marktplatz Merzhhausen | Merzhäuser Dorfhock   |
| Montag bis Sonntag     | 18.-24.7.2022 | ab 18.00         | Sportplatz Merzhhausen | 5. Aktiven-Turnier um den Schönberg-Cup   |





# Mit Freude lernen.

Grundschule • Realschule • Gymnasium (G9)

- Montessori-Pädagogik mit Freiarbeit und Studienzeiten
- Grundschule mit jahrgangsgemischten Klassen und Englisch ab der 1. Klasse
- neue Räume
- Bioland-zertifizierte Schulmensa
- schulinterner Anschluss nach der Mittleren Reife in die gymnasiale Oberstufe
- erfolgreiche Digitalstrategie



[www.angell-montessori.de](http://www.angell-montessori.de)

# Reparaturen aller Art und Marken!

**BOSCH  
CAR  
SERVICE**

**SCHMIEDER**

*Meine  
Werkstatt!*

Lörracher Str. 43  
Freiburg-Süd  
☎ 0761/13732250

**BOSCH**  
Service



**... alles, gut, günstig!**